Kronberger Bote

Wöchentliche Anzeigen- und Lokalzeitung für Kronberg im Taunus mit den Stadtteilen Oberhöchstadt und Schönberg

Herausgegeben von A. Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85 61 • Fax 0 61 74 / 93 85 50

31. Jahrgang | **Freitag, 13. November 2026** | Kalenderwoche 46

Wir wissen Ihre Immobilie zu schätzen



Harald und Timothy Blumenauer

BLUMENAUER IMMOBILIEN

Telefon 06196 - 5602 300

willkommen@blumenauer-badsoden.de

Schönes gekauft, Gutes getan: 22. Malteser Benefizmarkt in der Stadthalle



Auf dem Benefizmarkt können sich die Besucherinnen und Besucher Zeit nehmen, Schönes zu entdecken. Das macht besonders in der Vorweihnachtszeit großen Spaß – vor allem, wenn ein guter Zweck dahintersteht. Foto: El Manshi

Kronberg (nel) – Silber, Feinkost, Designermode und französische Stoffe: vergangene Woche war die Stadthalle Kronberg wieder zwei Tage lang ein Treffpunkt für alle, die Freude an schönen Dingen haben. Am Freitag und Samstag fand dort der 22. Malteser Benefizmarkt statt. Unter dem Motto „Schönes kaufen. Gutes tun." kam jeder Einkauf den Malteser Seniorendiensten zu gute.

Knapp 30 handverlesene Aussteller aus ganz Deutschland und darüber hinaus hatten in der Stadthalle am Berliner Platz ihre Stände aufgebaut. Das Angebot reichte von Papêterie und Lederwaren über Herrenaccessoires und Schmuck bis zu Leuchten, Spielen und Feinkost. Wer wollte, konnte nach neuer Mode stöbern, ein besonderes Stück für die eigenen vier Wände suchen oder sich einfach inspirieren lassen. Bequem war auch die Anreise: Wer mit dem Auto kam, konnte direkt in der Tiefgarage unter der Stadthalle parken.

Vasen aus dem 3D-Drucker

Ein Highlight des Marktes war der Stand von Aesterior. Der junge Aussteller hatte einen 3D-Drucker mitgebracht, sodass die Besucher live zusehen konnten, wie Schicht für Schicht neue Stücke entstanden. Vor Ort druckte er Vasen und Anhänger für den Weihnachtsbaum. Eine Idee, die zeigt, wie zeitgemäß Weihnachtsschmuck aussehen kann. Moderne Technik und Gestaltung gingen hier ganz selbstverständlich zusammen. Das zeigte auch, dass der Benefizmarkt nach mehr als 20 Jahren noch für Überraschungen und Entwicklungen offen ist.

Klassischer, aber nicht weniger reizvoll ging es am Stand von Rabe von Pappenheim zu. Dort fanden Freunde schöner Papêterie eine große Auswahl an Weihnachtskarten, Notizbüchern und weiteren Schreibwaren. Besucher, die ihre Weihnachtspost in diesem Jahr etwas persönlicher gestalten möchten, wurden hier fündig. Gerade jetzt, wenige Wochen vor dem Fest, dürfte so manche Karte den Besitzer gewechselt haben.

Auch daneben gab es viel zu entdecken. Zu den Ausstellern gehörten in diesem Jahr unter anderem Albert's Bird, belle amie, Capellicini, CARLITOS, GeweihUndSo, Hamam Originals, LABEKA, MAI Lampen, Melia Games, Pelina Bijoux, der Salzgarten, SchwesterSchwester, Sidos Manufaktur, Small Editions, Solenzara und Wild von Otto. Die Bandbreite zeigt, wie vielfältig der Markt ist: Vom kleinen Mitbringsel bis zum besonderen Einzelstück war für viele Geschmäcker etwas dabei.

Eine Besucherin aus Oberursel freute sich, dass die Vielfalt der Stände wie im letzten Jahr groß war: „Ich komme schon seit mehreren Jahren immer wieder und freue mich immer, Neues und Besonderes zu entdecken. Heute habe ich ausgefallene Ohrringe gekauft."

Tradition, die Gutes bewirkt

Für viele Besucher war der Markt eine willkommene Gelegenheit, sich schon früh um die Weihnachtsgeschenke zu kümmern. Rund sieben Wochen vor dem Fest ließ sich hier in Ruhe stöbern, ohne durch überfüllte Einkaufsstraßen ziehen zu müssen. Und Besucher, die etwas gekauft hatten konnten sich gleich doppelt freuen: über das neue Lieblingsstück und darüber, dass der Einkauf zugleich einem guten Zweck diente. Genau das ist die Idee hinter dem Benefizmarkt. Die Erlöse kommen den Seniorendiensten der Malteser zugute, die ältere Menschen im Alltag unterstützen. Gerade für Seniorinnen und Senioren, die allein leben, sind solche Angebote oft eine wichtige Stütze.

Einkaufen und Helfen gleichzeitig

Der Malteser Benefizmarkt hat in Kronberg inzwischen eine lange Tradition. Seit 2004 findet er regelmäßig statt und hat sich in dieser Zeit einen festen Platz im Veranstaltungskalender der Stadt erarbeitet. Das Konzept, Einkaufen und Helfen miteinander zu verbinden, ist dabei bis heute dasselbe geblieben. Organisiert wird der Markt von Viviane Neigefink und Leon van Lee. Sie wählen die Aussteller aus und sorgen dafür, dass das Angebot abwechslungsreich bleibt. Unterstützt wurden sie in diesem Jahr von mehreren Sponsoren: HeimatTBWA, der Frankfurter Kaffeerösterei Kaffee Wacker, Seidenzucker Macarons und der Sektmanufaktur Lieser.

Interessierte, die den Markt in diesem Jahr verpasst haben oder sich schon auf die nächste Ausgabe freuen, finden auf Instagram unter @malteser_benefizmarkt weitere Eindrücke und News.

Klein

feinköstlich seit 1926

www.metzgerei.de

VOLVO

Starten Sie Ihre elektrische Reise.

Entdecken Sie bei uns die Elektromobilität von Volvo.

Jetzt bei uns Probefahren.

Emil Frey | Hahnstraße 45 60528 Frankfurt | Tel. (069)39 00 05 201 www.volvofrankfurt.de

Kunsthandel Henel

Kunst-Sachverständige

kaufen an: Porzellan, Zinn, Silber, Schmuck, Münzen, Gemälde, Militaria, Teppiche, Skulpturen u.v.m. Zertifizierte Gutachter und Auktionatoren sind für Sie im Raum Frankfurt/Taunus unterwegs. Vertrauen Sie den Experten.

Ladengeschäft Danziger Straße 48, 65191 Wiesbaden · Tel. 0611/24 00 79 22

www.henel.de

trey Wärmetechnik GmbH

Heizung • Sanitär • Klima

- Effiziente Heizsysteme
- Wärmepumpen
- Solaranlagen

Telefon: 06171-98 57 77 · 61440 Oberursel

service@frey-wt.de · www.frey-wt.de

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

Adventstage

20. bis 27.11.2026

Familie Peselmann

Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg

www.baumschule-peselmann.de

SCHNELL. SICHER. BESTANDEN.

ALS GRUPPE ZAHLT IHR WENIGER!

Spart beim Grundbetrag bis zu... 50%

20%* 30%* 40%* 50%*

*Rabatt auf den Grundbetrag bei gleichzeitiger Anmeldung als Gruppe. Nicht kombinierbar. Keine Barauszahlung.

5x in Deiner Nähe

Königstein · Kronberg · Oberursel

Bad Homburg · Friedrichsdorf

www.fahrschule-hochtaunus.de

Fahrschule Hochtaunus

Inh.: Markus Leinberger

drive up your life

NEUWAGEN! gibt's auch bei uns!

VW | AUDI | SEAT | CUPRA | SKODA

8 MARKEN unter einem Dach!

Audi Service · VW Service · Skoda Service · SEAT Service · CUPRA Service · VW Nutzfahrzeuge Service · IVECO · FIAT

500,00 €* TANKRABATT

Jetzt Wunschfahrzeug sichern und 500 € Tankrabatt* mitnehmen!

JETZT PROFITIEREN! Beim Kauf eines sofort verfügbaren Lagerfahrzeuges.

Aber nicht zu lange warten – die Aktion ist nur bis 31.12.2026 gültig.

Weitere Einzelheiten erfahren Sie bei unserem Verkaufsteam.

* Der Preis versteht sich inkl. Mehrwertsteuer.

Autohaus Koch

Familiär... Persönlich...

Autohaus Koch GmbH

An den Drei Hasen 3

61440 Oberursel

Tel. 06171 5900-66

www.AutohausKoch.com

Mauk GARTENWELT

Lichterfeste: Freitag 13. & 20.11. von 19–22 Uhr

Pflanzen-Mauk Gartenwelt GmbH

An den Drei Hasen 39

61440 Oberursel

Mo. – Do.: 9 – 19 Uhr

Fr.: 9 – 22 Uhr

Sa.: 9 – 18 Uhr

So.: 11 – 17 Uhr*

www.mauk-gartenwelt.de

Angebote gültig, solange der Vorrat reicht. An Feiertagen geschlossen. *An Sonntagen nur Verkauf von Pflanzen mit passendem Zubehör und Floristik.

Freitag, 13. & 20.11. 9 – 22 Uhr geöffnet

Sonntag, 15.11. 11 – 17 Uhr geöffnet

„Lieber produzieren als konsumieren“: Altkönigschule w eiht erstes MINT-Zentrum des Hochtaunuskreises ein



Schulleiter Martin Peppler zerschneidet zur Eröffnung des MINT-Zentrums zusammen mit den Vertretern der IHK und Provadis das grüne Band.

Kronberg (kb) – Die Gästeliste, die Schulleiter Martin Peppler am vergangenen Montagnachmittag verlesen durfte, war lang und machte nicht nur ihn, sondern den gesamten Fachbereich III der Kronberger Altkönigschule stolz. „Wir sind als Erste im gesamten Hochtaunuskreis aufgenommen in ein kleines, feines, bereits bestehendes Netzwerk von Schulen, die in engem Austausch miteinander stehen“, leitete Martin Peppler seine Rede ein, nachdem das Streicherensemble „Le Sandwich“ die „Humoresque“ von Anton Dvorák intoniert hatte.

Besonders hervorzuheben sind die zwei wichtigsten Kooperationspartner: Zum einen ermöglicht die Industrie- und Handelskammer Frankfurt/Main (IHK) den Austausch mit anderen MINT-Zentrum-Schulen, zum anderen Partner Provadis, der für die Netzwerk-Organisation verantwortlich ist und die Synergien für Schüleraktivitäten und Lehrerfortbildungen bündelt. Bereits bei Vertragsunterzeichnung am Mittwoch, 19. November, hatte die IHK eine Fördersumme von 15.000 Euro zum Aufbau des Zentrums bereitgestellt. Stellvertretend für die IHK Frankfurt war Klaus-Stefan Ruoff, Vizepräsident und für Aus- und Weiterbildung im Hochtaunus- sowie Main-Taunus-Kreis zuständig, anwesend. Dr. Karsten Rudolf, Leiter für Bildungs- und Forschungsprojekte, sowie Martin Duyster, Partner für ebenjene Projekte, vertraten Provadis.



Schulleiter Martin Peppler eröffnet die Feierstunde, im Hintergrund ist „Le Sandwich“ zu sehen.

Auch Vertreterinnen und Vertreter der öffentlichen Hand begleiteten den Festakt: Vom Hochtaunuskreis war Kreisbeigeordneter Dr. Frank Ausbüttel zugegen und vom Staatlichen Schulamt Dezernentin Dr. Nicole Engel. Auch der Verband der chemischen Industrie hatte mit Heike Blaum seine Fachperson für Bildungsfragen an die Altkönigschule entsandt. Martin Peppler freute sich zudem, alle Grundschulleiterinnen aus Kronberg im Rahmen der Feier begrüßen zu dürfen – als MINT-Zentrum stehe die Altkönigschule allen Schülerinnen und Schülern aus Kronberg offen. „Hören Sie das Lärmen im Hintergrund?“, fragte er, „es stört gar nicht, denn das sind die Kinder der Viktoriaschule, die montags schon im MINT-Zentrum tätig sind. Personalabhängig möchten wir das Angebot mittelfristig ausbauen“, erläuterte Martin Peppler und begrüßte außerdem die anwesenden Vertreterinnen des „Altkönigschule-FörderForums“, Arietta Becker-Gelbert sowie Birgit Book, ohne deren Beitrag viele Anschaffungen im Zentrum nicht möglich gewesen wären.

Damit übergab der Schulleiter das Wort an Jörn van Halem, seinen Fachbereichsleiter, sowie Nils Wentzell, MINT-Koordinator im Kollegium. Beide lobten vor allem das Engagement der AG-Leiter, die teils ebenfalls aus dem Kollegium stammen, und dankten für die besondere Vorarbeit, sodass an diesem Nachmittag die Feier samt Projektpräsentationen stattfinden konnte. Sie überließen erneut „Le Sandwich“ die Bühne, die mit dem 5. Ungarischen Tanz von Johannes Brahms erfreuten.

Dritter Redner war Klaus-Stefan Ruoff, selbst Unternehmer aus Königstein, dem die Berufsorientierung an Schulen am Herzen liegt. „Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik sind Schlüsselkompetenzen für zahlreiche Ausbildungsberufe und Karrierewege. Mit den neuen MINT-Zentren schaffen wir zusätzliche Möglichkeiten, junge Menschen frühzeitig für diese Themen zu begeistern und ihnen deren praktische Bedeutung aufzuzeigen. Dass wir mit Kronberg nun auch das erste MINT-Zentrum im Hochtaunuskreis eröffnen können, ist ein wichtiger Meilenstein für die weitere Stärkung der MINT-Bildung in der Region“, betonte er in seiner Rede. Gerade die Verbindung zwischen Schule und Unternehmen in kleineren Kommunen sei von großer Bedeutung, da 40 Prozent der Wirtschaftsleistung der flächenmäßig kleinen, aber starken IHK Frankfurt/Main im Hoch- und Main-Taunus-Kreis erwirtschaftet würden. „Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit Ihnen, und nun steht zwischen dem Buffet und der Rede nur noch das Zerschneiden des grünen Bands.“

Im ersten Stock des Altkönigschule-Hauptgebäudes konnten Besucherinnen und Besucher nicht nur den „MakerSpace“ mit 3-D-Druckern und Stickmaschine begutachten, sondern sich auch über die Möglichkeiten der Video-AG informieren oder staunen, dass es Neuntklässlern gelungen war, einen Wetterballon zu bauen, der 31 Kilometer hoch gestiegen war, um Daten zu Temperatur und Luftdruck zu sammeln. 31.000 Meter mal 3, und das Produkt der Schülerinnen und Schüler wäre sogar in Weltraumsphären gewesen. Eindruck machten auch die zwei Arbeitsgemeinschaften unter der Leitung von Informatiker Christoph Peters: zum einen die Informatik-AG „Machbar“, in der Robotik, KI und Programmieren betrieben werden, zum anderen die „Digitale Welt“ für Grundschulkinder, in der die Schülerinnen und Schüler der Viktoriaschule den Umgang mit neuen Medien praktisch erlernen. „Wir vermeiden Bildschirme bewusst, möchten mit den Kleinsten einen gesunden Umgang mit ihnen einüben. So besteht ihre erste Programmiersprache aus Bausteinen. Wir wollen lieber produzieren als konsumieren“, erläuterte Christoph Peters. In Kooperation mit drei Oberstufenschülern leitet Nina O’Meara die Lego-Info-und-KI-AG sowie die Lego-Robotik-AG. „Uns geht es primär ums Bauen und Programmieren, kurz, um Spaß mit Robotern“, fasste die Informatiklehrerin den Fokus der Arbeitsgemeinschaften zusammen.

Zu erwähnen bleibt die räumliche Umgestaltung von Teilen des ersten Stocks des Altkönigschule-Hauptgebäudes. Nach den Vorgaben eines Schülers aus der 12. Klasse hat der Street-Art- und Graffiti-Künstler Jan-Malte Strijek aus Frankfurt die bis dahin weißen Wände den Ansprüchen eines MINT-Zentrums angepasst. Besonders auffällig ist eine Abwandlung des Deckenfreskos aus der Sixtinischen Kapelle von Michelangelo: „Die Erschaffung Adams“. Anders als im Kunstwerk des 16. Jahrhunderts streckt nicht Gott dem Adam seinen Arm entgegen, sondern der Roboterarm eines cybernetischen Organismus berührt den Finger des Menschen. Während Michelangelo den Humanismus abbildete, zeigt das Werk des 21. Jahrhunderts die Verbindung von Mensch und Maschine. Was E. T. A. Hoffmann im Jahr seines 250. Geburtstags dazu wohl gesagt hätte?



Die geladenen Gäste informieren sich über das gelungene Wetterballon-Projekt. Fotos: privat

BUCHTIPP
Aktuell

Cool Machine

Roman von Colson Whitehead, aus dem amerikanischen Englisch von Nikolaus Stingl, Hanser 2026; 27 Euro

Ray Carney führt ein Möbelgeschäft in Harlem und ist gerade zum Händler des Monats August der Region NordOst gekürt worden. Allerdings hält Carney engen Kontakt zum kriminellen Milieu und ist als krimineller Hehler seit über 20 Jahren eine Instanz. Auch jetzt zieht er wieder los, wird als Hehler engagiert, stiehlt die Goldmedaille von Jesse Owens und Material für die Verkabelung New Yorks. Mit Pepper, seinem Mann fürs Grobe, gerät er in Deals um afrikanische Masken, die auf dem Kunstmarkt grade der Renner sind und muss sich mit der Mafia rumärgern. Nach „Harlem Shuffle“ und „Die Regeln des Spiel“ endet mit „Cool Machine“ Whiteheads Trilogie um Ray Carney, die ein Sitten- und Gesellschaftsbild der USA zwischen den 1960ern und den 1980ern darstellt. Whitehead stellt den amerikanischen Traum aus Sicht der schwarzen Bevölkerung dar, die andere Mittel als Fleiß einsetzen muss, um es im korrupten Amerika zu etwas zu bringen. Das Buch ist ein absolutes Lesevergnügen. In dem Format eines knallharten Krimis werden rasant und mit viel Sprachwitz die Rassenproblematik, die Gräben zwischen Reich und Arm und das Leben im New York der 1980 erzählt.

Colson Whitehead, 1969 in New York geboren, ist einer der wichtigsten Autoren der neuen amerikanischen Literatur. Für „Underground Railroad“ wurde er mit dem National Book Award 2016 und 2017 mit dem Pulitzer-Preis ausgezeichnet. Für „Die Nickel Boys“ erhielt er 2020 erneut den Pulitzer-Preis.

KRONBERGER BÜCHERSTUBE
Inh. Dirk Sackis
info@taunus-buch.de
Tel. 06173 5670
Friedrich-Ebert-Str. 5
61476 Kronberg

Pfeffersprayangriff auf 21-Jährigen in Kronberg

Kronberg (kb) – Ein bislang unbekannter Täter hat am frühen Donnerstagmorgen in der Friedrichstraße einen 21-Jährigen mit einer Pfeffersprayspistole angegriffen. Nach Angaben der Polizei kam der E-Scooterfahrer gegen 0.10 Uhr von der Schillerstraße und war in Richtung Zeilstraße unterwegs. In Höhe der Bushaltestelle „Viktoriaschule“ begegnete ihm eine Person auf einem Motorroller. Der Unbekannte wendete sein Fahrzeug und schoss mehrfach mit einer Pfeffersprayspistole auf den jungen Mann. Anschließend flüchtete der Angreifer in Richtung Oberhöchstadt. Der 21-Jährige erlitt leichte Verletzungen und kam zur weiteren Untersuchung in ein Krankenhaus. Die Polizei leitete sofort eine Fahndung ein und stellte im Lindenweg eine schwarze Vespa sicher, die für die Tat genutzt worden war. Nach Überprüfung stellte sich heraus, dass die Vespa bereits am Vortag als gestohlen gemeldet worden war. Die Kriminalpolizei ermittelt in dem Fall und bittet Zeuginnen und Zeugen, sich unter der Rufnummer 06174-9266-0 bei der Polizeistation Königstein zu melden.

Konzert in der Kirche widmet sich Wandel und Vergänglichkeit

Oberhöchstadt (kb) – Mit Liedern von Wandel, Aufbruch und Abschied gestaltet das Duo Profondo ein Konzert in der evangelischen Kirche Oberhöchstadt. Michael Bingler und Tobias Witzlau widmen sich dem Thema „Hin und weg – Lieder vom Auftauchen und Verschwinden“. Die Veranstaltung findet am Samstag, 14. November, in der Kirche an der Albert-Schweitzer-Straße 4 statt.

Im Mittelpunkt des Programms stehen Volks- und Kirchenlieder, die von Veränderung und der Vergänglichkeit des Lebens erzählen. Das Duo hat Werke vom Mittelalter bis in die Gegenwart ausgewählt und möchte die verschiedenen Facetten dieses Themas herausstellen. Michael Bingler und Tobias Witzlau wirken in mehreren Ensembles mit, die sich auf historische Musik und Volkslieder spezialisiert haben.

Die beiden Musiker präsentieren ihre Darbietungen mit Gesang und begleiten sich auf alten und modernen Instrumenten. Zum Einsatz kommen unter anderem Laute, Gitarre, Sackpfeife, Blockflöte, Akkordeon, Klarinette, Cister und Schalmei. Der Eintritt zum Konzert ist frei. Am Ausgang werden Spenden für die musikalische Arbeit erbeten.

Von Zubinski stellen in Kronberg aus

Kronberg (kb) – Im Kronberger Kunstsalon Trashland beginnt am Samstag, 14. November, eine neue Ausstellung. Unter dem Titel „Von Zubinski in Trashland“ zeigen Kirsten und Zuni von Zubinski Werke aus 25 Jahren künstlerischen Schaffens. Die beiden Künstlerinnen aus Frankfurt am Main sind zur Vernissage anwesend. Die Ausstellung umfasst Siebdrucke, Holzköpfe, Keramik, Collagen und Objekte aus Pappe. Auch ihre Figurengruppe „Freundys“ ist zu sehen. Die Feier zur Ausstellungseröffnung findet von 16 bis 20 Uhr in der Adlerstraße 12 statt. Begleitet wird die Vernissage von Live-Musik des Musikers Felli. Für Gäste gibt es außerdem Kuchen.

Die Ausstellung läuft bis Donnerstag, 31. Dezember. Geöffnet ist sie mittwochs, donnerstags und freitags von 17 Uhr bis 19.30 Uhr sowie nach Vereinbarung unter Telefon 0176-44414465.

IMPRESSUM

Kronberger Bote

Herausgeber: Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2, 61462 Königstein
Tel. 06174 9385-0

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim
Markus Echternach

Verlagsleiter: Angelino Caruso
Tel. 06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2, 61462 Königstein

Redaktion: Ivy Wreth
redaktion-kb@hochtaunus.de

Auflage: 9.600 verteilte Exemplare
für Kronberg mit den Stadtteilen
Oberhöchstadt und Schönberg

Preisliste: z. Zt. gültige Preisliste Nr. 44
vom 1. Januar 2026

Druck: VRM Druck GmbH & Co. KG
Rüsselsheim

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Reklamation Zustellung: Tel. 06104-4970-0 oder
Mail: reklamationen-taunus@egro-direktwerbung.de

Für eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

APOTHEKEN-DIENST

Nachtdienst – Sonntagsdienst – Feiertagsdienst

Fr., 13.11. **Rats Apotheke**
Rathausplatz 16, Eschborn
Telefon: 06196 42131

Sa., 14.11. **Quellen Apotheke**
Zum Quellenpark 45, Bad Soden
Telefon: 06196 21311

So., 15.11. **Kur Apotheke**
Frankfurter Straße 15, Kronberg
Telefon: 06173 940980

Mo., 16.11. **Klosterberg Apotheke**
Frankfurter Straße 4, Kelkheim
Telefon: 06195 2728

Di., 17.11. **Apotheke am Markt**
Frankenallee 1, Kelkheim
Telefon: 06195 6773250

Mi., 18.11. **Pinguin Apotheke**
Avrillestraße 3, Schwalbach
Telefon: 06196 83722

Do., 19.11. **Kur Apotheke**
Alleestraße 1, Bad Soden
Telefon: 06196 23605

Minigolfplatz in Kronberg droht das Aus

Kronberg (kb) – Nach den neuen Sparvorstellungen des Magistrats soll die Haushaltsposition „Ertüchtigung Minigolfplatz im Viktoriapark“, dessen Betrag noch mit einer Höhe von 135.000 Euro im Haushalt für das Jahr 2027 eingestellt war, entfallen. Zum kompletten Rückbau der vorhandenen Anlage werden 15.000 Euro veranschlagt. Mit dem Abbau der vorhandenen Anlage entfällt gleichzeitig und unwiederbringlich der noch mit dieser Anlage verbundene Bestandsschutz. Ein gleichwertiger Ersatz für dieses familienfreundliche Angebot ist nicht vorgesehen, ein Konzept für die an dieser Stelle frei werdende Fläche ist bisher nicht bekannt.

„Der Minigolf Platz in Kronberg ist ein Mehrgenerationen-Projekt par excellence“, schrieb der Verein Aktives Kronberg im Juli 2022 und erhielt viel Zuspruch für diese Initiative. „Während in vielfältigster Weise in Kronberg Angebote für alle Generationen im sportlichen wie kulturellen Bereich gefordert und auch gefördert werden, liegt ein wahrhaftiges ‚Mehrgenerationen-Projekt‘, nämlich die Minigolf Anlage im Viktoria Park, seit Jahren brach“, bedauerte der Verein Aktives Kronberg bereits damals. Nicht nur, dass das Spiel inmitten der Natur stattfindet – ein Ausgleich zur vermehrten digitalen Beschäftigung – so ist dieser Sport auch immer ein bezahlbares und damit niedrigschwelliges Angebot.

Beobachtet werden kann der Erfolg dieser Angebote am Betrieb in Nachbarstädten, die erst jüngst diese Form des Freizeitangebots weiter ausgebaut haben, zum Beispiel eine neue Anlage in Kriftel und nun sogar zwei Plätze in Bad Homburg, jeweils mit neuem Kiosk und neuen Toilettenanlagen, die auch für Spaziergänger zugänglich und nutzbar sind.

Noch im Juni 2021 bekräftigte der damalige Stadtrat, dass die Stadt den Fortbestand der Anlage als Bestandteil des Freizeitangebots und auch als Element des Stadtmarketings betrachtet: „Wir werden uns eingehend damit befassen, wie es mit der Minigolf-Anlage weitergeht. Die Anlage ist auch sanierungsbedürftig. Unser erklärtes Ziel ist der Erhalt und die Erneuerung. Dazu gehört auch, einen passenden Pächter zu finden.“ (Zitat aus dem KB vom Freitag, 10. Juni).

Die Politik setzte diese Angelegenheit in der Prioritätenliste dann mit breiter Mehrheit nach vorne, siehe Beschluss des Magistrats in der 40. Sitzung des Magistrats vom Montag, 4. Juli, Vorlagennummer 62/2022: „Der Magistrat der Stadt Kronberg im Taunus beschließt, die Renovierung der Minigolfanlage im Viktoriapark mit höchster Priorität zu verfolgen, sodass sie 2024 wieder bespielbar ist. Die Einbeziehung einer Toilettenanlage ist zu prüfen. Hierfür ist der Spielplatz am Weißen Berg gegebenenfalls zurückzustellen. Die Gestaltung soll zur Werbung für Kronberg im Taunus beitragen. Zur (Mit)Finanzierung ist ein Sponsoring-Konzept durch Bürger und Unternehmen zu erstellen.“

Es sollte mit der Ertüchtigung der Minigolfanlage auch das Toilettenhaus (Baujahr 1974) an der „Bühne im Park“ durch einen Neubau an der Minigolfbahn ersetzt werden. Die Feststellung der Unwirtschaftlichkeit einer Sanierung erfolgte bereits im Jahr 2019 anlässlich eines Antrags der CDU. Für den alternativen Neubau in Containerbauweise mit verbesserter Funktionalität waren damals von der Verwaltung 23.000 Euro angesetzt worden. Der bestehende Toilettenbau sollte entkernt werden, um dort die nötigsten Funktionen des Bauwagens zu ersetzen, die für die kulturellen Nutzungen der „Bühne im Park“ notwendig sind.

Ein moderner Kiosk und weitere Angebote könnten für Kronberg Chancen bieten. Ein solcher Bau, etwa ein voll eingerichteter holzverkleideter Container für einen saisonal geöffneten Kiosk, könnte ein attraktives Angebot für Besucherinnen und Besucher der kulturellen Veranstaltungen der Bühne sein. Eltern und Kinder des nahen Viktoria Spielplatzes könnten sich über ein Kaffee- und Eisangebot freuen, wie es dies schon in der Vergangenheit gab. Vielleicht entstünde dort ein Treffpunkt oder Unterstand für Jugendliche, der bereits politisch beschlossen wurde, aber noch auf Umsetzung wartet.

Vielleicht bietet sich auch die Gelegenheit, den Viktoriapark und seine Geschichte, seinen denkmalpflegerischen Anspruch, seine Pflanzenwelt und den Baumbestand ausführlicher vorzustellen. Das Angebot eines bespielbaren Minigolfplatzes steht noch auf der städtischen Tourismus-Seite.

Der Verein Aktives Kronberg bittet darum, keine unumkehrbaren Fakten zu schaffen, sondern hofft auf einen Aufschub bei der Entscheidung über den Bestand des Minigolfplatzes. Dies würde Zeit lassen für den Dialog mit Verwaltung und Politik und für eine Klärung mit Bürgerinnen und Bürgern, was mit Minigolfanlage und Toilettenanlage geschehen soll – und ob daraus eine Initiative für diese Angebote erwächst. Den Verantwortlichen im Verein Aktives Kronberg ist bewusst, dass Verwaltung und Politik viele personal- und zeitintensive Projekte in Kronberg stemmen müssen. Der Verein wirbt jedoch dafür, dass dieses Projekt vielleicht auch ein Mehrvereinen-Projekt und Gemeinschaftsprojekt werden könnte, an dem sich zudem Unternehmen und Bürger aktiv beteiligen. Der Verein Aktives Kronberg ist ebenfalls bereit, sich an der Betreibersuche zu beteiligen.

Tag der offenen Tür im Esteo Institut

Oberhöchstadt (kb) – Das Esteo Institut in der Steinbacher Straße 40 wird ein Jahr alt und lädt aus diesem Anlass am Samstag, 14. November, von 11 bis 14 Uhr zum Tag der offenen Tür ein. Besucher können sich über die Angebote des Instituts zu Osteopathie, Kosmetik und Lifting-Massagen informieren und das Team kennenlernen. Außerdem gibt es kleine Köstlichkeiten und ein Gewinnspiel, bei dem eine Behandlung zu gewinnen ist. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig. Im Anschluss hält Beata Szuminska von 14 bis 15 Uhr einen Vortrag mit dem Titel „Wechseljahre neu verstehen – Impulse aus der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM)“.

Die Teilnahme ist kostenfrei. Zum Vortrag ist vorab eine Anmeldung unter www.esteo-institut.com nötig.

Autodiebstahl in Oberhöchstadt

Oberhöchstadt (kb) – Zwischen Donnerstag, 5. November, 13 Uhr, und Freitag, 6. November, 11.30 Uhr, gelang es bisher unbekannten Tätern in Oberhöchstadt, sich Zugang zu einem grauen Cupra Formentor zu verschaffen. Die Täter überwanden die Verriegelung des im Grenzweg geparkten Fahrzeugs und durchsuchten den Innenraum.

Anschließend flüchteten die Diebe mit einer höheren Bargeldsumme und weiterem Diebesgut unerkannt. Zeuginnen und Zeugen der Tat werden gebeten, sich bei der Polizei in Königstein unter der Rufnummer 06174-92660 zu melden. Hinweise können auch über die Online-Wache der Polizei Hessen im Internet unter polizei.hessen.de gegeben werden.

Auto in Kronberg gestohlen

Kronberg (kb) – Unbekannte Täter haben von Donnerstag auf Freitag in Kronberg ein Fahrzeug gestohlen. Das Fahrzeug stand am Donnerstagabend, 5. November, gegen 21 Uhr in der Friedrichstraße. Im bisher nicht näher bekannten Zeitraum gelang es den Täterinnen oder Tätern auf unbekannte Art und Weise, den Land Rover zu entwenden.

An dem grauen Land Rover Evoque waren zuletzt die Kennzeichen „HG-VX 6“ angebracht. Die Polizei bittet Personen, die im fraglichen Zeitraum verdächtige Beobachtungen gemacht haben oder Angaben zum Verbleib des gestohlenen Fahrzeugs machen können, sich bei der Polizeistation Königstein unter der Rufnummer 06174-9266-0 zu melden.

Auslagestellen
Kronberger Bote
Wöchentliches Mitteilungs- und Anzeigenblatt für Kronberg und die Stadtteile Oberhöchstadt und Schönberg

Getränke Herbert
Stadt Kronberg Katharinenstraße
Bürger Büro, Berliner Platz 3-5
Kaiserin-Friedrich-Haus,
W.-Schwagenscheid-Str.
Ernst-Winterberg-Haus,
Frankfurter Straße 30 a
Aral-Tankstelle,
Frankfurter Straße 52
Esso-Tankstelle,
Frankfurter Straße 15
Mycom 24 Kiosk,
Berliner Platz (ehemals Naspa)
Auge & Ohr, Friedrich-Ebert-Str. 4
Bücherstube, Friedrich-Ebert-Str. 5
Friseur, Friedrich-Ebert-Str. 1
Kronberger Kino,
Friedrich-Ebert-Str. 1
Stadtbücherei, Tanzhausstraße
Textilpflege, Hainstraße 16
MTV, Schülerwiesen 1
Kiosk Bahnhof, Bahnhofstraße 36
Hi-Fi-Schmitt, Schillerstraße 20
Biokaiser, Limburger Straße 2
Aral-Tankstelle, Sodener Straße
Rewe Westerbachcenter
TEGUT, Frankfurt Straße 50
Opel Zoo, Am Opel Zoo 3

BEILAGENHINWEIS
Unsere heutige Ausgabe enthält Beilagen
TAXI ZUBER Königstein Kronberg
Meiss Wohnen Küchen Betten Textil
Möbel Meiss
Louisenstraße 98 · 61348 Bad Homburg
XXXLutz
Netto Marken-Discount
Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.
– Prospektbeilagen sind nicht immer für eine komplette Ausgabe gebucht –







34. MARTINSMARKT IN OBERHÖCHSTADT
ZUGUNSTEN DES KINDERHOSPIZ BÄRENHERZ
SONNTAG 15. NOVEMBER 2026 10 – 17 Uhr
Kreative Handarbeiten
Upcycling, Weihnachtsgebäck
Überraschungspäckchen für 5 €
großes Kuchenbuffet u.v.m.
Haus Altkönig, Altkönigstraße 30
VERANSTALTER: OBERHÖCHSTÄDTER MARKTFRAUEN MAGISTRAT DER STADT KRONBERG IM TAUNUS
KRONBERG IM TAUNUS



Der Himmel hat Flügel. Die Erde ein Problem. Und der heilige Hubertus?

Zwei Greifvögel stehlen den Jagdhörnern beinahe die Schau. Doch bei der 25. Hubertusmesse in der Kronberger Johanniskirche ging es um weit mehr als schöne Musik und staunende Besucher.

Kronberg (sis) – Manchmal ist es das leiseste Geräusch, das am längsten nachhallt. Nicht der mächtige Klang der Jagdhörner, der die historische Johanniskirche erfüllt. Nicht der Männergesang, der von der Empore herab durch das Kirchenschiff zieht. Sondern das zarte Klingeln kleiner Glöckchen. Sie gehören zwei ungewöhnlichen Gästen, die an diesem Freitagabend erstaunlich geduldig ausharren: Nelly, ein 23 Jahre alter Uhu, und Shira, ein 16 Jahre alter Gerfalke. Fast anderthalb Stunden lang bleiben die beiden bemerkenswert ruhig. Später wird Shira durch die Kirche fliegen, knapp über die Köpfe der Besucher hinweg. Ein sanfter Luftzug, begeisterte Ausrufe, staunende Gesichter. Doch bei der 25. ökumenischen Hubertusmesse geht es um mehr als dieses außergewöhnliche Erlebnis: um die Schönheit der Schöpfung und die Verantwortung, sie zu bewahren.



Volle Kirche, großes Interesse der Besucher anlässlich der Hubertusmesse Fotos: sis

Ein Klang, der unter die Haut geht

Die Johanniskirche ist bis auf den letzten Platz gefüllt. Manche Besucher stehen. Herbstlicher Schmuck unterstreicht die besondere Atmosphäre. Dann erklingen die Jagdhörner des Bläsercorps des Jagdclubs Main-Taunus unter der Leitung von Detlef Holzhauser. Ihr Klang ist in diesem Jahr besonders voll und kraftvoll. Der Grund: Erstmals spielen die Musiker ausschließlich auf Parforcehörnern. Die bisherige Kombination mit Plesshörnern gehört der Vergangenheit an. Holzhauser hat die Umstellung vorgenommen – und sie ist deutlich zu hören. Von der Empore antwortet der Projektchor des MGV 1860 Kronberg. Unterstützung erhalten die Sänger aus Eschborn, Falkenstein, Bommersheim und sogar aus dem Hunsrück. Unter der Leitung von Burcu Özcanyuz Seyman entsteht gemeinsam mit Organist Raphael Greim, dem früheren Dirigenten des MGV, ein eindrucksvolles musikalisches Zusammenspiel. Stücke wie „Abendfrieden“ und „Die Himmel rühmen“ geben dem Gottesdienst seine besondere musikalische Prägung.

Mittendrin Nelly und Shira. Walter Reinhart und Dagmar Dohnalek von der Falknerei Ronneburg haben die beiden Greifvögel mitgebracht. Seit vielen Jahren gehören sie mit ihren Tieren zur Hubertusmesse. Nelly mit ihren auffallend orangefarbenen Augen und Shira, deren Flug später zum Höhepunkt des Abends wird, ziehen die Blicke auf sich. Die kleinen Glöckchen an den Vögeln setzen einen fast zerbrechlichen Gegenklang zu den mächtigen Hörnern.



Katharina (Mitte) darf den beiden Stars ganz nah kommen.

Freude und Schmerz zum Auftakt

Pfarrer Matthias Hessenauer von der evangelischen Kirchengemeinde St. Johann übernimmt den Gottesdienst kurzfristig für den erkrankten Pfarrer Hans Joachim Hackel. Gleich zu Beginn spricht er von Freude und Schmerz: Freude über die ökumenische Feier und die vielen Menschen, die gekommen sind. Schmerz darüber, dass Hackel nicht dabei sein kann. Hessenauer übermittelt dessen Grüße und gute Wünsche. Gemeinsam mit Gemeindereferentin Divya Heil von der katholischen Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus gestaltet Hessenauer den Gottesdienst. Mit einer Lesung aus der Bibel setzt Heil einen eigenen Akzent in der ökumenischen Feier. Trotz des kurzfristigen Wechsels gelingt ein harmonisches Miteinander, ganz im Sinne des Mottos „Im Einklang leben“. Dabei geht es nicht nur um die Zusammenarbeit der Konfessionen, sondern ebenso um das Verhältnis zwischen Mensch und Natur und die Verantwortung gegenüber kommenden Generationen. Die Schönheit der Natur lasse uns staunen, sagt Hessenauer. „Gib uns offene Augen, damit wir die Schöpfung sehen“, lautet seine Bitte. Auch das Pflegen von Brauchtum gehöre zur menschlichen Verantwortung. Traditionen zu bewahren und zugleich die Natur zu schützen, seien keine Gegensätze.

Eine alte Legende mit unbequemer Botschaft

Was im Jahr 2000 von den Kronberger Bürgern Walter Wegefahrt und Klaus Riederer wieder ins Leben gerufen wurde, ist längst fester Bestandteil des kirchlichen Jahreskalenders. Seit 2022 liegt die Organisation in den Händen von Klaus Temmen, Martin Westenberger und Pfarrer Hans Joachim Hackel, unterstützt von der Dingeldein Stiftung und der Kirchengemeinde. Namensgeber ist der heilige Hubertus von Lüttich, Schutzpatron der Jäger. Seine Legende steht nicht allein für jagdliches Brauchtum, sondern auch für Umkehr und Mäßigung. Mit Hubertus verbindet sich die Vorstellung der Waidgerechtigkeit, die einen respektvollen und verantwortungsvollen Umgang mit Tieren und Natur verlangt. Doch wie ernst nehmen Menschen diesen Anspruch tatsächlich? Klaus Temmen, ehemaliger Bürgermeister Kronbergs, findet in seiner Begrüßungsrede deutliche Worte. Kaum ein Tag vergehe, an dem nicht über den menschengemachten Klimawandel berichtet werde. Dennoch gebe es Menschen, die ihn weiterhin für abstrakt, nicht nachgewiesen oder gar für eine Erfindung der Medien hielten. „Ein großer Trugschluss“, hält Temmen dagegen. Die Folgen des Klimawandels seien längst keine ferne Bedrohung mehr. Sie beträfen auch die Menschen vor Ort und seien in den vergangenen Monaten unmittelbar zu spüren gewesen.

Auch Pfarrer Hessenauer weicht einer unbequemen Auseinandersetzung nicht aus. Die Tierschutzorganisation PETA hatte sich gegen den Einsatz lebender Greifvögel bei der Hubertusmesse ausgesprochen. Hessenauer räumt den Kritikern in einem Punkt Recht ein: Die Forderung nach Mahnung und Mäßigung sei berechtigt. Gerade das sei jedoch auch eine wesentliche Botschaft der Hubertuslegende. Sie fordere dazu auf, das Leben als kostbar zu begreifen und verantwortungsvoll mit der Schöpfung umzugehen. Gleichzeitig dürfe die Freude an ihrer Schönheit nicht verloren gehen. Wer die Natur unmittelbar erlebe, könne auch ein stärkeres Bewusstsein dafür entwickeln, warum sie geschützt werden müsse.

Wenn ein Flügelschlag eine Kirche verzaubert

Wie eng Mensch und Natur miteinander verbunden sind, zeigt sich an einem einfachen Beispiel: Vögel fällen keine Bäume. Aber viele von ihnen brauchen Bäume, um leben zu können. Was für Menschen eine Entscheidung über die Nutzung einer Fläche ist, kann für Tiere den Verlust ihres Lebensraums bedeuten. Dann kommt der Moment, auf den viele Besucher gewartet haben. „Vielleicht verzaubern wir uns durch euren Flug“, sagt Hessenauer.

Shira breitet ihre Flügel aus. Der Gerfalke gleitet durch das Kirchenschiff, teilweise so dicht über die Köpfe der Besucher hinweg, dass sie den sanften Luftzug seiner Flügel spüren können. Begeisterte Ausrufe, Staunen und Lachen begleiten den Flug. Köpfe drehen sich, Blicke folgen dem Vogel durch die Kirche. Auch ein Besucher, der jedes Jahr eigens aus der Schweiz zur Hubertusmesse anreist, und eine Besucherin aus Kronberg dürfen Shira fliegen lassen. Die Begeisterung ist ihnen ebenso anzumerken wie den Menschen, über deren Köpfe der Gerfalke hinwegzieht.

Hessenauer greift die Reaktionen auf. Digitale Tiersendungen seien schön, doch das unmittelbare Erlebnis bei der Hubertusmesse übertreffe sie. Hier sehen die Menschen den Vogel nicht auf einem Bildschirm. Sie erleben seinen Flug, hören das Klingeln der kleinen Glöckchen und spüren sogar die Luftbewegung seiner Flügel. Der Pfarrer wünscht den Besuchern, dass der Klang dieser Glöckchen noch lange in ihnen nachhallen möge.

Der Wald von morgen braucht Menschen von heute

Dass die Schönheit der Natur keineswegs selbstverständlich ist, macht auch Revierförster a. D. Martin Westenberger deutlich. Der Klimawandel verändert die Wälder bereits heute. Trockenheit, geschwächte Bäume und veränderte Lebensbedingungen stellen sie vor große Herausforderungen. Die Kronberger Försterin Carolin Scheller leitet das örtliche Forstrevier und arbeitet daran, den Wald für kommende Generationen zu stärken. Dazu gehören neue Pflanzungen und die Entwicklung widerstandsfähiger Mischwälder. Doch mit dem Pflanzen allein ist es nicht getan. Junge Bäume brauchen Pflege, Schutz und vor allem Zeit. Auch Bürger können helfen – durch Baumpatenschaften, Spenden oder eigenes Engagement. Denn Wälder sind weit mehr als Ansammlungen von Bäumen: Sie bieten Lebensräume, speichern Wasser und sind Teil empfindlicher Ökosysteme. Was heute versäumt wird, lässt sich häufig erst nach Jahrzehnten wieder ausgleichen. Die Verantwortung reicht über den Wald hinaus. Sie betrifft auch den Verbrauch von Wasser und Flächen, wirtschaftliche Interessen und den Umgang mit natürlichen Lebensräumen.

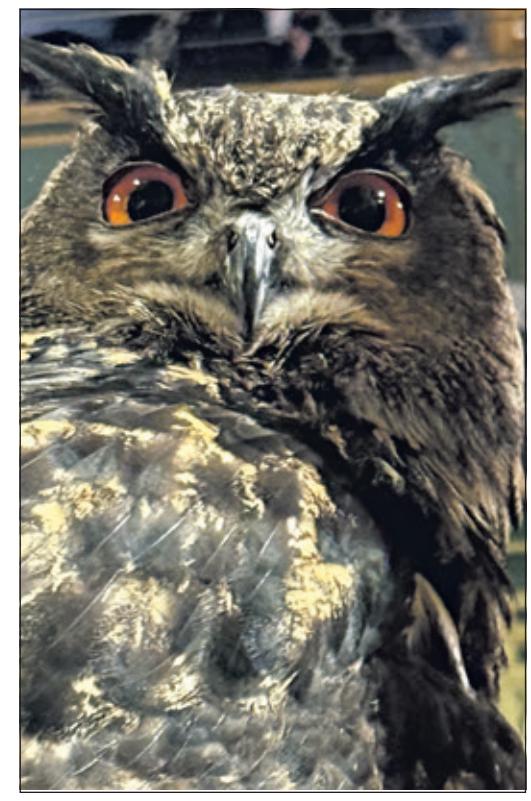
Was von diesem Abend bleibt

Wie unmittelbar die Hubertusmesse auch junge Menschen erreicht, zeigt Katharina. Das Kronberger Mädchen ist mit seiner Familie gekommen, vor allem wegen der Greifvögel. Sie liebt die Natur, klettert gerne auf Bäume und verfolgt Shiras Flug mit Begeisterung. „Der Flug war einfach cool“, sagt sie. Mehr braucht es manchmal nicht, um die Faszination dieses Augenblicks auf den Punkt zu bringen. In den Fürbitten wird besonders der Menschen gedacht, die täglich in und mit der Natur arbeiten, ebenso der verstorbenen Jäger. Auch der Dank an den heiligen Hubertus hat seinen Platz im Gottesdienst.

Unter den zahlreichen Besuchern sind auch Landrat Ulrich Krebs und Gregor von Opel. Die Hubertusmesse zieht längst Menschen weit über Kronberg hinaus an. Manche kommen wegen der Musik, andere wegen der Greifvögel, viele wegen des besonderen Zusammenspiels von Glauben, Brauchtum und Natur.

Dass dieser Abend nur durch das Engagement vieler Menschen möglich ist, wird in den abschließenden Dankesworten deutlich. Neben den Musikern, Sängern und Falknern gilt der Dank unter anderem Waltraud Gibitz für den herbstlichen Kirchenschmuck, Siggi Theis für den Küsterdienst sowie der Jagdgenossenschaft Kronberg und der Dingeldein Stiftung für ihre Unterstützung. Die Kollekte kommt der Durchführung der Hubertusmesse sowie den Vereinen Hilfe für krebskranke Kinder Frankfurt und KulturKirche-Kronberg zugute.

Dann verklingen die letzten Töne. Die Besucher verlassen die Johanniskirche. Draußen wartet ein kühler Novemberabend. Was bleibt, sind die Eindrücke eines besonderen Gottesdienstes: die kraftvollen Klänge der Jagdhörner, der Gesang von der Empore, das zarte Klingeln kleiner Glöckchen, das Lachen der Besucher und der sanfte Luftzug, als Shira über ihre Köpfe hinwegflog. Vielleicht ist es genau das, was Pfarrer Matthias Hessenauer und Gemeindereferentin Divya Heil den Menschen mitgeben wollten: Wer die Schönheit der Natur erlebt, sollte nicht vergessen, wie verletzlich sie ist. Und dass es an uns liegt, sie zu bewahren. Denn die Natur braucht unsere Bewunderung nicht, um schön zu sein. Aber sie braucht unser Handeln, um eine Zukunft zu haben.



Was für ein Blick – Nelly, 23 Jahre alt

Junger Freundeskreis der Kronberg Academy gegründet

Kronberg (kb) – Der Verein der Freunde der Kronberg Academy schafft ab sofort ein neues Netzwerk für alle Musik- und Kulturinteressierten unter 35 Jahren. Der neuartige Young Circle bietet jüngeren Musikinteressierten die Möglichkeit, sich vor oder nach einem Konzert in entspannter Atmosphäre zu treffen und auszutauschen.

Musik erleben und Kontakte knüpfen

Zudem wird den jüngeren Freunden die Möglichkeit geboten, das Casals Forum, den 2022 eröffneten Konzertsaal der Kronberg Academy, besser kennenzulernen: sei es durch Backstage-Führungen, Künstlerinterviews, speziell auf sie zugeschnittene Konzerteinführungen oder besondere Networking-Angebote. Das erste Treffen des Young Circle wird am Mittwoch, 18. November, im Mittwochskonzert mit Jacques Forestier, 19.15 Uhr im Carl Bechstein Saal, stattfinden. Der junge Geiger bringt mit befreundeten Mitspielern Antonín Dvoráks romantisches Trio C-Dur op. 74 sowie Richard Strauss' Violinsonate Es-Dur op. 18 zur Aufführung.

Der Eintritt für alle unter 35 ist frei, ein Wein und inspirierendes Künstlergespräch nach dem Konzert inklusive. Die Anmeldung erfolgt über die Geschäftsstelle der Freunde per E-Mail an freunde@kronbergacademy.de oder unter Telefon 06173/783350.

Interessierte, die sich nach dem Konzert auf einen Wein und ein Gespräch mit den Künstlerinnen und Künstlern treffen möchten, können sich vorab bei Johannes Liebig unter Telefon 0176-2218 0966 oder per E-Mail an jmp.liebig@gmail.com melden.

Marktfrauen unterstützen Kinderhospiz auf Martinsmarkt

Oberhöchstadt (kb) – Menschen in schweren Stunden zu unterstützen, ihnen Aufmerksamkeit und Wärme zu schenken – das ist die Botschaft, die die Legende vom Heiligen Martin in sich trägt. Diesen Geist aufzugreifen und im Rahmen des traditionellen Martinsmarktes mit Leben zu füllen, ist den Marktfrauen aus Oberhöchstadt seit vielen Jahrzehnten eine Herzensangelegenheit.

Bereits zum 34. Mal werden die Initiatorinnen am Sonntag, 15. November, das Haus Altkönig, Altkönigstraße 30, in einen Marktplatz verwandeln. Von 10 Uhr bis 17 Uhr bieten zahlreiche Aussteller kreative, selbst gefertigte Handarbeiten und Upcycling an. Für eine Spende von 5 Euro können Besucherinnen und Besucher ein Überraschungspäckchen aussuchen. Für das leibliche Wohl sorgt ein Kuchenbuffet. Der Erlös aus dem Verkauf von Kaffee und Kuchen kommt dem Kinderhospiz „Bärenherz“ in Wiesbaden zugute. Gleiches gilt für das, was am Marktstand von Bärenherz zusammenkommt. Das Hospiz betreut, pflegt und begleitet Kinder mit einer lebensverkürzenden Erkrankung und deren Familien. Der Aufenthalt der Kinder wird nur zum Teil von den Krankenkassen finanziert. Die weiteren Kosten sowie alle darüber hinausgehenden Angebote trägt die Stiftung Bärenherz aus Spendenmitteln, zu denen auch der Erlös des Martinsmarktes in Oberhöchstadt beiträgt.

Parallel zum Markt räuchern und verkaufen Mitglieder des Angelsportvereins Kronberg frisch gefangene Taunus-Forellen auf der Terrasse des Hauses Altkönig. Der Eintritt zum Martinsmarkt ist frei, kostenlose Stellplätze stehen rund um das Haus Altkönig zur Verfügung.

Kürbisse, Spinnen und viel Halloween-Spaß in der Stadtbücherei



Mit viel Geschick und Fantasie zauberten die Mädchen und Jungen in der Stadtbücherei schaurig-schöne Kürbis-Fratzen. Foto: Stadt Kronberg

Kronberg (kb) – Gruselige Gesichter, kreative Ideen und jede Menge gute Laune: In Vorbereitung auf Halloween gingen in der Kronberger Stadtbücherei 22 Kinder daran, mit viel Fantasie und gebotener Vorsicht aus Kürbissen schaurig-schöne Fratzen zu schnitzen.

Begeistert machten sich die jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmer ans Werk. Dabei wurden Ideen ausgetauscht, Gestaltungsmöglichkeiten ausprobiert und sich gegenseitig beim Kürbisschnitzen geholfen. Dass gemeinsames Kreativsein besonders viel Freude bereitet, zeigte sich schnell: Es wurde viel gelacht, und die Kinder hatten sichtlich Spaß an der Aktion. Nach dem Kürbisschnitzen warteten weitere kreative Aufgaben auf die kleinen Halloween-Fans. Gemeinsam bastelten sie Spinnen und Spinnennetze und gestalteten aus Papierstreifen dekorative Kürbisse. So entstanden neben den geschnitzten Halloween-Kürbissen auch zahlreiche fantasievolle Dekorationen. Die Veranstaltung bot den Kindern Gelegenheit, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen, eigene Ideen umzusetzen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen. Ein spannender, lustiger und rundum gelungener Tag in der Stadtbücherei Kronberg.

Blickwinkel der Hingabe



Nach einem intensiven Abend: Izak Nuri (r.), Itamar Carmeli (2.v.li.) Jaime Naya (3.v.li.) und Jaren Ziegler (li.) bedanken sich beim Publikum. Foto: Glückert

Kronberg (nl) – Er stand ein bisschen verloren auf der Bühne, die Hände suchten kurz Halt, während er ins Publikum blickte. Izak Nuri war kein Mann der großen Reden, das merkte man sofort. Es sei schwer, sagte der Cellist zur Eröffnung des Abends, Worte zu finden; am besten sei er eigentlich, wenn er das Instrument vor sich habe. Seine Stimme war leise, von einer rührenden Schüchternheit, aber in dem, was er sagte, lag eine präzise Klarheit. Er bat darum, kurz innezuhalten und sich bewusst zu machen, dass dieser Abend nur genau so existierte, in dieser einen Stunde. Dass Gefühle und Atmosphäre unwiederbringlich an diesen Augenblick geknüpft waren und dass dieselben Stücke am nächsten Tag, an einem anderen Ort, schon wieder ganz anders klingen würden. Ein leiser, fast zärtlicher Appell an die Vergänglichkeit. Danach setzte er sich und nahm das Cello zwischen die Knie. Wenn er spielte, war von der zaghaften Haltung auf der Bühne nichts mehr zu spüren; da war nur noch eine unerbittliche Konzentration. Im Rahmen der Mittwochsreihe des Casals Forums hatte Nuri das Programm eigenständig zusammengestellt und mit drei Kommilitonen realisiert. Es wurde ein Abend der feinen Zwischentöne, ohne das Übliche, das man sonst von solchen Konzertabenden kannte.

Den Auftakt bildete Claude Debussys späte Cellosonate in d-Moll aus dem Jahr 1915. Das Werk war im Schatten von schwerer Krankheit und Weltkrieg entstanden. Im einleitenden Prologue verlangte Nuri seinem Instrument ein dunkles, fast sprödes Timbre ab. Zusammen mit Itamar Carmeli am Flügel zeichnete er die abrupten Stimmungswechsel mit einer nüchternen, fast tastenden Ernsthaftigkeit nach. Das anschließende Sérénade lebte von einer leisen Dramatik: Das Pizzicato geriet nicht gefällig, sondern behielt eine fast widerständige Kante, ehe das Finale mit Präzision ins Ziel drängte.

Dass die Kronberger Ausbildung über das klassische Kernrepertoire hinausgriff, bewies die Wahl von Caroline Shaws Thousandth Orange aus dem Jahr 2000. Der Titel des Abends, „Prism", fand hier seine bündigste Entsprechung. Shaw brach den Streicherklang in winzige, repetitive Fragmente auf, die sich langsam im Raum verschoben. Jaime Naya an der Violine und Jaren Ziegler an der Viola traten hinzu; gemeinsam mit Nuri und Carmeli bauten sie ein Klanggeflecht auf, das ohne jede melodische Gefälligkeit auskam. Es war ein fast schwebendes Spiel mit Obertönen und Texturen, das Shaw einst treffend umschrieben hatte: Es gehe darum, immer neue Winkel und Geschichten in der Musik freizulegen. Das Ensemble verweigerte sich jeder Versuchung, diese fragile Architektur mit falscher Wärme zu überzuckern.

Den Schwerpunkt der zweiten Hälfte bildete Johannes Brahms' Klavierquartett Nr. 3 in c-Moll, Op. 60. Das Stück hatte den Ruf, schwer und düster zu sein, weil Brahms damals in einer schweren Lebenskrise gesteckt hatte. Das Quartett um Nuri machte daraus jedoch kein großes Drama, sondern spielte es erfreulich nüchtern und direkt. Das Allegro non troppo lebte schlicht davon, dass jede einzelne Stimme wunderbar zu hören war. Zieglers Viola war dabei kein leiser Hintergrund, sondern setzte ganz eigene, kräftige Akzente im Mittelregister.

Im Scherzo ging es schnell und drängend zur Sache, aber immer kontrolliert und klar, ehe das berühmte Andante den emotionalen Wendepunkt des Abends markierte. Wo andere Musiker in süßlichen Melodien badeten, hielten Nuri und Naya den Ton schlank und schlicht. Das Finale schloss den Bogen mit einer klaren, handwerklichen Strenge, die dem Stück seine herbe, ungekünstelte Kraft ließ, statt es weichzuspülen.

Der Beifall im Saal galt einer musikalischen Leistung, die ihre Kraft genau aus dem bezog, was Nuri zu Beginn so schlicht wie treffend angemahnt hatte: aus der Einmaligkeit des Augenblicks, dem spürbaren Handwerk und der gemeinsamen, fast schlafwandlerischen Suche nach dem wahren Ton.



PERFEKTER SERVICE:
• Bio-Teppichwäsche von Hand
• Reparatur durch Knüpfmeister
• Teppichankauf • Gutachten
ORIENTTEPPICH AKTIONSZENTRUM Königstein
Königstein • Frankfurter Str. 9 • Mo–Sa 10–18 Uhr

Königsteiner Woche
Kronberger Bote
Kelkheimer Zeitung
jetzt weltweit lokal
taunus nachrichten
www.taunus-nachrichten.de

Ihr persönlicher PC-Helfer
Sie besitzen einen Computer, und er macht nicht, was er soll? Ich helfe Ihnen, eine Lösung zu finden.
• Unterstützung für Windows PC (Notebook oder Desktop)
• Hardware- & Software-Installationen
• Updates / Datensicherung
• Einrichtung von Zusatzgeräten (Drucker, Scanner etc.)
• Umgang mit dem Computer und Anwendungsprogrammen
• Vor-Ort-Service
• Kaufberatung auf Wunsch und nach Bedarf
☎ 01522-452 3047
✉ info@pc-bob.de
PC-Bob.de Königstein im Taunus
Boris Bittner


Einladung
Kids Camp©
Open House
Explore Our Kids Camp Bilingual Preschool and Primary School!
Entdecken Sie unser pädagogisches Konzept, lernen Sie unser engagiertes Team kennen und erhalten Sie einen Einblick in unseren Schulalltag.
19. November 2026
17:00 bis 18:30 Uhr
Bischof-Kaller-Str. 1b
WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH!

INFORMATIONSABEND FÜR PRIVATANLEGER — EINTRITT FREI
Vermögenstag im Taunus
Zinsen, Inflation, Staatsschulden: Was bedeutet das für Ihr Vermögen?
Dienstag, 17. November 2026
ab 18:00 Uhr · Stadthalle Kronberg
• Vortrag: Prof. Dr. Hartwig Webersinke
Konjunktur und Kapiatlmärkte in den USA und Europa
• Podiumsdiskussion: Aktien, Anleihen und Edelmetalle: Wie ordnen unabhängige Vermögensverwalter das Umfeld ein?
Gastgeber:
Taunus Investments GmbH · Frankfurter Vermögen · Capitell AG Vermögens-Management
Jetzt kostenfrei anmelden
vermoegenstag.com
Plätze begrenzt
Fragen: +49 6172 94595-0

Ein Festtag mit vielen Geschichten: Montag, 11. November

Kronberg (war) – Es ist bemerkenswert, dass dem 11. November bis heute eine besondere Bedeutung im Kalender zukommt. An diesem Tag feiern die Kinder das Sankt Martinsfest mit Laternenumzügen an vielen Orten und Menschen, die etwas mit Karneval anfangen können, starten schon einmal für einen Tag in die närrische Saison, die dann im darauffolgenden Jahr an Rosenmontag ihren Höhepunkt erreichen wird.

Dennoch ist uns die Zahl Elf wenig vertraut im alltäglichen Leben außer beim Fußball. Da stehen elf Spieler oder Spielerinnen auf dem Platz und ab und an kommt es zu einem „Elfmeter“. Vielleicht hängt diese „11er-Apathie“ mit der christlichen Religion zusammen, die zwar heute immer weniger Menschen etwas bedeutet, aber unser Denken nach wie oft unbewusst beeinflusst. Als Judas an Gründonnerstag nach dem Verrat an Jesus aus der 12-köpfigen Jüngerschar ausgeschieden war, waren es zwar kurzzeitig nur noch elf. Doch ersetzte Matthias per Los den Verräter, um das Dutzend wieder zu komplettieren.

In der christlichen Theologie steht die Primzahl Elf für Maßlosigkeit und Unordnung und wird gerne mit dem Teufel in Verbindung gebracht. Im 19. Jahrhundert setzte sich die Elf immer mehr bei den Karnevalisten als Narrenzahl durch. Damals entstanden am Rhein, wie in Köln und Mainz, die Garden als Persiflage auf das Militär, insbesondere auf das französische, das die linksrheinischen Gebiete unter Napoleon besetzt gehalten hatte. Eine nicht belegbare These besagt, die Elf stünde seitdem verballhornend für die Anfangsbuchstaben von Liberté, Egalité und Fraternité, dem Wahlspruch der französischen Revolution.

Die gerade erwähnte Karnevalshochburg Mainz leitet zum Heiligen Martin über, ist er doch Schutzpatron dieser alten Römerstadt und des dortigen Doms, der seinen Namen trägt. Martin wurde um 316 in Ungarn geboren und wuchs in Pavia auf. Sein Vater soll ein hoher Offizier in der römischen Armee gewesen sein. Martin selbst wurde mit 15 Jahren ebenfalls Soldat. Um das Jahr 332 soll er dann vor den Toren Amiens seinen Soldatenmantel geteilt haben, um die eine Hälfte einem frierenden Bettler zu schenken. Das Zertrennen des Mantels war den Soldaten zwar untersagt, dennoch hielt sich Martin aus tätiger Nächstenliebe nicht an diese Dienstvorschrift. So hatte das auch schon Christus gehandhabt, der die unbarmherzige Gesetzestreue der Pharisäer, die oft Recht zu Unrecht werden ließ, immer wieder angeprangerte.

In der darauffolgenden Nacht soll ihm dann Christus als dieser Bettler im Traum erschienen sein, um sich bei ihm zu bedanken. Daraufhin ließ sich Martin im Jahr 351 taufen und quittierte 356 seinen Militärdienst im damals römischen Worms. Wegen dieser Dienstverweigerung musste er zunächst einige Zeit im Kerker verbringen, der sich laut Überlieferung einst an dem Platz befand, der heute von der Martinsstiftskirche in Worms überbaut ist. Aus diesem Grund ist Sankt Martin Schutzpatron der Gefangenen. Nach seiner Freilassung lebte er für einige Jahre als Einsiedler auf einer Insel vor Genua, um dann ein Kloster bei Poitiers im heutigen Frankreich zu gründen. Dort erwarb er sich einen sehr guten Ruf, sodass er der Legende nach von der Bevölkerung eher unfreiwillig zum Bischof von Tours ernannt wurde. Zuvor habe er sich an einem geheimen Ort verborgen gehalten, weil er das hohe Amt nicht annehmen wollte, weiß seine Heiligenvita zu berichten. Wachsame Gänse hätten aber sein Versteck verraten. Als über 80-Jähriger verstarb er am 8. November 397 und wurde am 11. November als einer der ersten Heiligen, der nicht den Märtyrertod erleiden musste, beerdigt. Am 11. November wird somit nicht sein Todestag, sondern der Termin seiner Grablege gewürdigt. Der in Tours an Martins Grab getaufte Frankenkönig Chlodwig (um 466–511) erhob ihn zum Reichsheiligen des fränkisch merowingischen Reichs. Beste Werbung für den Heiligen in Westeuropa, der seitdem große Popularität erfuhr, die ununterbrochen anhält, wenn auch heute in Frankreich am 11. November primär der Sieg über Deutschland gefeiert wird, denn am 11. November 1918 stimmte die deutsche Heeresleitung einer Waffenruhe zu, die den Ersten Weltkrieg beendete.

Die Martinsgans hat mehrere pragmatische Gründe. Früher konnten die Landwirte wegen Futterknappheit nicht alle Tiere über den Winter bringen, sodass ein Teil von diesen geschlachtet werden musste. Die Gänse haben den Sommer über fleißig auf der Weide gefuttert und folglich im Spätherbst viel saftiges Fleisch auf den Knochen. Beste Zeit also, die gefiederten Zweibeiner zu rupfen und in die Ofenröhre zu schieben. An Martini waren zudem die meisten Feldarbeiten erledigt. Die Knechte und Mägde wurden den Winter über aus dem Dienst entlassen und erhielten ihren Lohn. Der Abschluss wurde gerne gefeiert. Dazu passend wurde so manche Gans aufgetischt. Außerdem hatten vielerorts die Bauern nach der Erntezeit einen Pachtzins an ihre Grundherren abzuliefern, der häufig in Form von Gänsen gezahlt wurde. Außerdem begann früher direkt nach dem Martinstag eine 40-tägige vorweihnachtliche Fastenzeit als Martinsquadragese, die bis zur Christmette in der Nacht vom 24. auf den 25. Dezember andauerte. Grund genug, am Martinstag nochmals ausgelassen zu essen, dazu den neuen Wein, dessen Trauben erst im Spätsommer geerntet worden waren, als Martinswein zu trinken und ein letztes Mal vor den Fastentagen fröhlich zu feiern, wie das heutzutage die Narren gerne praktizieren. Eventuelles Völlegefühl und Kopfweh am Tag danach kannten die Franzosen früher nur zu gut als „Mal de Saint Martin“.

Der Martinstag dient in gewisser Weise auch der Ökumene, denn Luther, am 10. November 1483 noch katholisch geboren, erhielt seinen Vornamen Martin nach dem Heiligen aus Tours. Daher sind die Martinsbräuche in den evangelischen Gemeinden nicht ganz untergegangen. Mancherorts nehmen Kinder katholischer sowie evangelischer Kirchengemeinden an gemeinsamen Laternenumzügen teil. Schließlich sollen Christen „jeglicher Couleur“ notleidenden Menschen Hilfe leisten, wie das einst der heilige Martin getan hat, ohne den Bettler zuvor nach seiner Konfession zu fragen.

Wofür zahlen Sie eigentlich Kontoführungsgebühren?

Finanztipp der Woche von mehr-geld.info

Meine Sparkasse und ich, das ist eine lange Geschichte. Sie beginnt mit meiner Geburt im Jahr 1967. Damals hat meine Oma dort ein Sparbuch für mich eröffnet. Seitdem bin ich Kunde. Doch meine Gutmütigkeit wurde in den vergangenen Jahren auf eine harte Probe gestellt. Erst wurden die Zinsen gestrichen. Dann kamen Kontoführungsgebühren, begründet mit der Nullzinsphase. Inzwischen sind die Zinsen deutlich gestiegen. Auf meinem Girokonto gibt es trotzdem weiter 0 %. Die Gebühren sind geblieben. Ich habe mich deshalb nach einer Alternative umgesehen. Kostenlose Girokonten für Privatkunden gibt es wie Sand am Meer. Aber das Angebot der Banco Bilbao Vizcaya Argentaria, kurz BBVA, sticht heraus. Für meine Zwecke konnte ich nichts Gleichwertiges finden. Deshalb habe ich das digitale Girokonto der spanischen Großbank für Sie getestet.

Das Angebot

Neukunden bekommen sechs Monate lang 3,75 % Zinsen. Das liegt sogar deutlich über den meisten Tagesgeldkonten und gilt für Guthaben bis 200.000 Euro, ohne Mindestbetrag und ohne Gehaltseingang. Danach ist der Zins variabel. Die Bank nennt derzeit 2,5 %, bei regelmäßigem Gehalts- oder Renteneingang sogar 3 %. Die Zinsen werden monatlich gutgeschrieben. Kontoführung und Mastercard-Debitkarte kosten nichts. Obendrauf gibt es ein halbes Jahr lang 3,75 % Cashback, also eine Gutschrift auf Kartenzahlungen (allerdings auf 15 Euro im Monat begrenzt, was nicht sonderlich transparent dargestellt ist).

Die Eröffnung

Die Online-Identifizierung lief problemlos, die Karte kam schnell per Post. Kleine Einschränkung: Ohne aktuelles Smartphone geht nichts. Die BBVA-App läuft nicht auf jedem alten Gerät. Wer noch mit einem betagten Handy unterwegs ist, braucht für die Eröffnung ein neues. Ist das Konto erst einmal eingerichtet, klappt die Kontoführung auch bequem per Onlinebanking am Computer. Aber Vorsicht: Für die Zwei-Faktor-Authentifizierung, also die doppelte Sicherheitsabfrage, muss das Smartphone stets in Reichweite sein.

Ein paar kleine Häkchen

Den Vor-Ort-Service einer Filialbank bietet die BBVA nicht, und Überweisungen auf das Konto brauchen etwas länger. Beim Befüllen verliere ich deshalb jedes Mal einen Tag Zinsen. Das ist verschmerzbar, aber es fällt auf. Auch hat die App gelegentlich Aussetzer: Der Bildschirm bleibt dann minutenlang einfach schwarz. Richtig geärgert hat mich etwas anderes. Ich musste unterschreiben, dass ich das Konto nicht geschäftlich nutze. Als Freiberufler finde ich das kleinlich. Zudem gibt es nur Einzelkonten. Ehepaare, die gemeinsam sparen wollen, müssen also zwei Konten eröffnen. Und wer Bargeld braucht, sollte aufpassen: Man kann zwar an allen Geldautomaten mit Mastercard-Logo abheben, aber das ist erst ab 150 Euro kostenlos. Bei kleineren Beträgen werden pro Abhebung 2 Euro Gebühr fällig.

Die Sache mit dem Dispo

Ich nutze das BBVA-Girokonto wegen der hohen Zinsen für mein Erspartes. Es wird deshalb nie ins Minus rutschen. Wer aber einen Dispokredit braucht, guckt in die Röhre. Der wird „vorübergehend“ nicht angeboten, heißt es auf der Website. Neukunden dürfen ihr Konto derzeit lediglich um bis zu 500 Euro überziehen. Der Sollzinssatz von 9,95 % wiederum zählt zu den günstigsten am Markt.

Wie sicher ist mein Geld?

Die BBVA ist eine spanische Bank. Deshalb greift die spanische Einlagensicherung. Sie schützt nach EU-weit einheitlichen Regeln Guthaben bis 100.000 Euro pro Kunde, genau wie hierzulande. Legen Sie also besser nicht mehr als diese Summe auf das Konto, auch wenn der Aktionszins für bis zu 200.000 Euro gilt. Mit der Steuer haben Sie dagegen keine Arbeit. Die Bank führt die Abgeltungsteuer automatisch ab. Einen Freistellungsauftrag können Sie in der App einrichten.

Mein Fazit

Für mein Erspartes ist die BBVA ein guter Parkplatz. Die Zinsen stimmen, die Kosten sind null. Wer ein modernes Smartphone besitzt und keine Angst vor Apps hat, macht wenig falsch. Mein Girokonto bei der Sparkasse behalte ich trotzdem bis auf Weiteres. Warum ich noch Kontoführungsgebühren bezahle? Die Antwort lautet: mein Berater. Er betreut seit Jahrzehnten meine Immobilienfinanzierungen. Als die Nullzinsphase zu Ende ging, hat er alle Darlehensverträge geprüft. Wo es mit der Anschlussfinanzierung brenzlig werden könnte, hat er gemeinsam mit den Kunden nach Lösungen gesucht. Ich selbst war nicht betroffen, meine Finanzierungen stehen solide. Aber so ein Service ist Gold wert. Man weiß ja nie. Die Frage ist nur, ob ich mir die happigen 4,95 Euro pro Monat später noch leisten will, wenn ich Rentner bin (oder mein Berater vor mir in den Ruhestand geht). Meine Ersparnisse liegen jetzt schon woanders. Und falls meine Sparkasse – wie so viele andere Banken – eines Tages beschließen sollte, den direkten Kontakt zwischen Berater und Kunde einzuschränken, bin ich weg. Ein anonymes Callcenter als Ansprechpartner kriege ich auch umsonst.

Den vollständigen Text von Jens Castner und weitere Tipps rund um die Themen Sparen und Anlegen finden Sie im Internet auf mehr-geld.info. Jens Castner und Lars Winter bildeten bis vor Kurzem die Chefredaktion des renommierten Anlegermagazins Börse Online.



unterm Strich
Mehr Geld

Hier geht’s direkt zu mehr-geld.info

Veranstaltungen zu Demokratiegeschichte im Taunus



Der Sitzungssaal im Kronberger Rathaus Foto: Schwarz

Kronberg (kb) – Am Samstag, 14. November, steht das Rathaus in Bad Soden im Mittelpunkt der Veranstaltungsreihe „Demokratie bauen!“ der KulturRegion FrankfurtRheinMain. Um 15 Uhr hält Christiane Schalles, Leiterin des Stadtmuseums Bad Soden, im Foyer des Badehauses einen Vortrag über die Planung und Baugeschichte des Rathauses von 1959.

Am Sonntag, 15. November, lädt die Stadt Kronberg gemeinsam mit der KulturRegion und dem Fachbereich Kultur des Hochtaunuskreises um 11 Uhr zu einer Führung ins Kronberger Rathaus, der ehemaligen Villa Bonn, ein. Das Gebäude ist Teil zweier demokratiegeschichtlicher Projekte: „Demokratie – Orte im Taunus“ und als einer von 20 „Räumen der Demokratie“ in der KulturRegion. Susanna Kauffels, Stadtarchivarin in Kronberg, berichtet über den Wandel der Villa hin zum Rathaus und führt durch das Gebäude. Chiara Siebert vom Hochtaunuskreis und Magdalena Zeller aus der KulturRegion informieren über die Projekte.

Beide Veranstaltungen sind kostenfrei. Für die Führung in Kronberg ist eine Anmeldung per E-Mail an kultur@hochtaunuskreis.de notwendig. Treffpunkt ist am Rathaus Kronberg in der Katharinenstraße 7. Weitere Informationen gibt es im Internet unter krfrm.de/demokratie-bauen.

Mit der Taschenlampe bei Dunkelheit durch die Burg

Kronberg (nel) – Nebel lag über Kronberg, als sich am Samstagabend Kinder und Erwachsene am großen Burgtor zu den Taschenlampenführungen trafen. Sie wollten die Burg einmal bei Nacht erleben – und dunkel war es wirklich. Im Schein der Taschenlampen fielen plötzlich Einzelheiten auf, die tagsüber leicht übersehen werden.

Die Führungen erzählten von der wechselvollen Geschichte der Burg und davon, wie sie 850 Jahre überdauern konnte. Es ging um die Ritter von Cronberg, den Verfall nach ihrem Aussterben, Kaiserin Friedrich und das Engagement des Burgvereins. Während die Erwachsenen die Innenräume erkundeten, waren die Kinder draußen auf dem Burggelände unterwegs. Dort erfuhren sie, wie die Ritter ihre Burg im Mittelalter verteidigten. Die Kinderführung war schon lange vorab ausgebucht, ein Zeichen dafür, wie beliebt das herbstliche Angebot ist.



Die Burg erzeugt im Dunkeln eine ganz andere Atmosphäre als bei Tageslicht. Foto: Banda

Neuer Termin für „Zwischen Zeilen“

Schönberg (kb) – Der Klavier- und Geschichtenabend der Geschwister Malin und Torben Goslar im „Schönbergs“ findet nicht wie ursprünglich geplant am Samstag, 21., sondern nun am Sonntag, 22. November, statt. Einlass ist weiterhin um 19.30 Uhr, Beginn ist um 20 Uhr.

Isomatte, Bier und Mendelssohn – ein Abend voller Musik und Nähe



Mitten im jungen Klangkörper, aber meilenweit von jeder Alüren-Schwere entfernt: Tetzlaff genießt den Beifall; die Isomatte und das Bier warten im Backstagebereich. Fotos: Glückert

Kronberg (nl) – Es gibt Konzertabende, die sich im Nachhinein gar nicht wie ein klassischer Pflichttermin anfühlen, sondern eher wie ein sehr gutes Geburtstagsfest unter Leuten, die sich mögen, bei dem zufällig einfach auf Weltklasse-Niveau musiziert wird.



Kein Zuckerguss, keine Schonhaltung: Christian Tetzlaff reißt Mendelssohns e-Moll-Konzert vom Sockel, als gälte es, den Staub von 1844 eigenhändig abzuklopfen.

Im Casals Forum in Kronberg war das am Samstagabend genau so. Christian Tetzlaff ist bereits Ende April 60 Jahre alt geworden, aber gefeiert wurde dieser runde Geburtstag im Kreis der Kronberger Familie erst jetzt. Und das auf eine Art, die zu ihm passt: ohne steifes Protokoll, dafür mit spürbarer Nähe und echter Wärme.

Ein Geburtstagskind ohne Star-Allüren

Dass Tetzlaff einer ist, der sich auf der Bühne wie im wirklichen Leben komplett frei von Star-Allüren hält, ist längst kein Geheimnis mehr. Wie unangestrengt diese Haltung im Alltag funktioniert, machte Raimund Trenkler, der Gründer und Vorstandsvorsitzende der Kronberg Academy, in einer sehr persönlichen Ansprache vor der Pause deutlich.

Trenkler zeichnete das Porträt eines Musikers, der kein Problem damit hat, sich zurückzunehmen und im musikalischen Gefüge auch mal ganz selbstverständlich die zweite Geige übernimmt, wenn es der Sache dient. Er gab ein Zitat von einem Schüler weiter, der treffend beobachtete: Mit Christian gelinge es einem plötzlich, Stücke völlig neu zu sehen.

Dazu kamen die kleinen, menschlichen Randnotizen aus dem Tournee-Leben: Wenn den Geiger mal wieder der Jetlag einholt, reicht ihm im Zweifel eine Isomatte unter dem Kicker, um sich für einen kurzen Moment wegzulegen. Als Geburtstagsgeschenk überreichte Trenkler ihm schließlich einen Korb, gefüllt mit genau den Dingen, die man eben so schätzt – Gummibärchen und Bier. Tetzlaff nahm das Geschenk mit einer langen, herzlichen Umarmung entgegen.

Musikalisch schlug der Abend einen Bogen, der wunderbar zu diesem Ton passte. Im ersten Teil stand Felix Mendelssohn Bartholdys Violinkonzert e-Moll auf dem Programm. Das Werk hat eine direkte historische Verbindung zur Region: Mendelssohn verbrachte den Sommer 1844 im nahe gelegenen Bad Soden, um in der Taunus-Landschaft dem Trubel zu entkommen, und vollendete dort jene Takte, die bis heute zu den bekanntesten der Geigenliteratur gehören. Tetzlaff übernahm den Solopart auf seiner Greiner-Geige. Das Orchester, eine hochkarätige Mischung aus den Kronberg Young Soloists und Studierenden der Frankfurter Musikhochschule, spielte konzentriert unter der Führung einer Konzertmeisterin von innen heraus; Tetzlaff selbst stand als Solist im Zentrum, gab musikalisch den Takt vor und bot dem Nachwuchs dabei einen starken, souveränen Rückhalt.

Mendelssohn ohne falsche Nostalgie

Statt diesen Klassiker routiniert und weichgespült herunterzuspielen, packte Tetzlaff den berüchtigten Beginn des Stücks direkt beim Schopf. Mendelssohn lässt das Konzert ja bekanntermaßen ohne jede orchestrale Einleitung sofort von der Solovioline starten. Tetzlaff spielte diesen Einstieg mit einer direkten Nüchternheit, die dem Satz jeden plumpen Nostalgie-Ton nahm. Nach dem federnden, rasanten Rondo-Finale bebte das ausverkaufte Casals Forum, und Tetzlaff bedankte sich für den langanhaltenden Applaus mit einer Zugabe, die den Saal noch einmal für Augenblicke innehalten ließ.

Nach der Pause wechselte die Stimmung mit Robert Schumanns 2. Sinfonie C-Dur. Schumann hat das Werk in einer tiefen gesundheitlichen Krise geschrieben, es ist ein ständiges Ringen aus dunklen Schatten und lichten Momenten. Tetzlaff und das junge Orchester gingen diesen Weg gemeinsam mit einer enormen Präzision. Im langsamen Adagio espressivo gaben sie den Melodien die nötige Zeit, sich im Saal auszubreiten, statt sie überhastet von einem Takt zum nächsten zu hetzen. Im anschließenden Finale zog das Orchester die musikalischen Linien dann wieder straff an und brachte das Werk mit einer klaren, festen Hand zu einem geerdeten, kräftigen Abschluss.

Am Ende blieb der Eindruck eines Künstlers, der die großen Meisterwerke nicht wie geschützte Museumsobjekte behandelt, sondern wie etwas Lebendiges, das im Hier und Jetzt verhandelt werden muss. Ein 60. Geburtstag, der zu keinem Zeitpunkt nach einem melancholischen Rückblick klang, sondern schlicht nach exzellenter Musik im richtigen Augenblick.



Nachwuchs mit Vorschusslorbeeren: Wenn junge Talente wie Clara Neubauer (vorne, Mitte) im Orchester sitzen, wird schnell klar, dass Christian Tetzlaff hier mit Leuten musiziert, von denen man auf den großen Bühnen noch sehr viel hören wird.

Nach dem ZDF-Prinzip „Bares für Rares“

jetzt in der Antik Galerie Wagner

– der Partner für Schmuck & Co.



BARES FÜR WA(H)RES – AKTION

SAMSTAG	MONTAG	DIENSTAG	MITTWOCH	DONNERSTAG	FREITAG
14. November	16. November	17. November	18. November	19. November	20. November

Nutzen Sie diese einmalige Chance!
Kostenlose Wertschätzung
und Barankauf vor Ort.

Sofort Bargeld

Kostenlose Bewertung vor Ort



ANKAUF VON

Schmuck | Gold | Silber
Marken-Uhren | Münzen & Barren
Besteck & Zinn | Zahngold | Ledertaschen

Schmuck-Reparaturen aller Art
Goldschmiede-Arbeiten

WAGNER ANTIKGALERIE

Klosterstraße 1 • 61462 Königstein im Taunus
Parkmöglichkeiten vor Ort
Tel. 06174 9528438 • Mobil 0176 60431216
Öffnungszeiten: Mo. - Sa. 10.00 - 18.00 Uhr

WAGNER ANTIKGALERIE



DER BMW i5 TOURING. JETZT LEASEN.

Seine sportliche Eleganz und das großzügige Platzangebot machen den BMW i5 Touring zur perfekten Wahl für den Alltag und auf Reisen. Lassen Sie sich von seiner hohen Reichweite, kraftvollen Fahrdynamik und mitreißenden Performance begeistern und vereinbaren Sie Ihre persönliche Probefahrt.

BMW i5 eDrive40 Touring: Lordosenstütze vorne, Sitzheizung vorne, Driving Assistant, HiFi Lautsprechersystem harman/kardon, Adaptiver LED-Scheinwerfer, Parking Assistant, Automatische Heckklappenbetätigung, Klimaautomatik u.v.m.

Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH: BMW i5 eDrive40 Touring

Anschaffungspreis:	56.791,79 EUR
Leasingsonderzahlung:	0,00 EUR
Laufleistung p. a.:	5.000 km
Laufzeit:	36 Monate
36 monatliche Leasingraten à:	**699,00 EUR**
Gesamtpreis:	**25.164,00 EUR**

Ein unverbindliches Leasingbeispiel der BMW Bank GmbH, Lilienthalallee 26, 80939 München. Stand 10/2026. Alle Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer, sofern nicht anders gekennzeichnet. Für Verbraucher gelten ausschließlich die Preise inkl. der gegebenenfalls gesetzlich anfallenden Umsatzsteuer. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung, für das Fahrzeug eine Vollkaskoversicherung abzuschließen.

Zzgl. 1.590,00 EUR für Zulassung, Transport und Überführung.

WLTP Energieverbrauch kombiniert: 16,2 kWh/100 km; WLTP CO_2-Emissionen kombiniert: 0 g/km; CO_2-Klasse: A; WLTP Elektrische Reichweite: 573 km; Spitzenleistung: 250 kW (340 PS)

WELLER

***WELLER* Premium GmbH**
Ober-Eschbacher Straße 153 · 61352 Bad Homburg · Tel. 06172 3090-0 · hg@wellergruppe.de
Frankfurter Straße 40-42 · 61476 Kronberg · Tel. 06173 9961-0 · kb@wellergruppe.de
wellergruppe.de

Kutschfahrten durch die Altstadt

Kronberg (kb) – Eine schöne Tradition in Kronberg: Auch in diesem Jahr lädt der Kronberger Einzelhandel gemeinsam mit dem Bund der Selbständigen (BdS) zu den beliebten Kutschfahrten durch die weihnachtliche Altstadt ein.
An drei Adventssamstagen können Besucherinnen und Besucher die besondere vorweihnachtliche Atmosphäre Kronbergs bei einer gemütlichen Kutschfahrt genießen. Die Aktion verbindet ein stimmungsvolles Erlebnis mit einem Einkaufsbummel durch die Kronberger Geschäfte und einem Besuch der örtlichen Gastronomie.
Die Kutsche ist an folgenden Samstagen unterwegs:
- Samstag, 28. November
- Samstag, 12. Dezember
- Samstag, 19. Dezember

Jeweils von 10 bis 13.30 Uhr.

Weihnachtsmärkte

Kronberg (kb) – Die Weihnachtszeit hält Einzug in Kronberg und Oberhöchstadt: Am ersten Dezemberwochenende verwandelt sich die historische Kronberger Altstadt samt Burg beim 54. Weihnachtsmarkt in eine stimmungsvolle Adventskulisse. Rund 120 Stände laden zum Bummeln, Entdecken und Genießen ein. Eine Woche später, am 12. und 13. Dezember, findet der 29. Oberhöchstädter Weihnachtsmarkt rund um den Dalles statt. Beide Märkte bieten Gelegenheit, weihnachtliche Atmosphäre zu erleben und die örtlichen Geschäfte und Gastronomiebetriebe zu besuchen.

Hoffnungshaus am Bahnhof: Fraktionen stellen Antrag



Zu Besuch beim Hoffnungshaus-Standort in Calw in Baden-Württemberg (v.l.): Alexander Bobis-Deupmann (CDU), Kai Poerschke (Bündnis 90/Die Grünen) & Matthias Cropp (Volt)
Foto: Bobis-Deupmann

Kronberg (kb) – Ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen von CDU, Bündnis 90/Die Grünen, Volt, SPD und UBG soll den Weg für ein Hoffnungshaus am Bahnhof Kronberg ebnen. Ziel ist, das Baufeld V am S-Bahnhof vollständig oder weitgehend ohne Ausschreibung an die Hoffnungsträger-Stiftung zu übertragen. Die Stiftung soll auf dem Gelände mehrere Wohngebäude nach dem Konzept Hoffnungshaus errichten. Außerdem könnten dort weitere Wohnungen für bezahlbares, altersgerechtes und soziales Wohnen entstehen.
Andreas Becker, Fraktionsvorsitzender der CDU, betont: „Wir freuen uns sehr darüber, dass wir uns zum Thema Hoffnungshaus am Bahnhof mit anderen Fraktionen auf einen gemeinsamen Antrag einigen konnten.“ Becker hofft auf eine breite Mehrheit in der kommenden Stadtverordnetenversammlung.
Vertreterinnen und Vertreter von CDU, Bündnis 90/Die Grünen und Volt haben sich bei Besichtigungen in Calw und Gaildorf in Baden-Württemberg eigene Eindrücke vom Hoffnungshaus-Konzept verschafft. Mechthild Schwetje, Co-Fraktionsvorsitzende von Bündnis 90/Die Grünen, sagt: „Mit einem Hoffnungshaus haben wir die Chance, den hier in Kronberg so dringend benötigten bezahlbaren Wohnraum endlich zu realisieren.“ Schwetje hebt die Verbindung von sozialem Ansatz und nachhaltiger Holzbauweise sowie den klimaneutralen Betrieb durch Wärmepumpen und Solaranlagen hervor. Das Hoffnungshaus-Konzept bietet Wohnungen für Menschen mit und ohne Fluchthintergrund. So will die Stiftung Integration und das Miteinander fördern. Standortleitung und gemeinschaftlich genutzte Bereiche sollen in Zusammenarbeit mit der Kommune und Ehrenamtlichen das Zusammenleben unterstützen. Chan Uk Jun, Fraktionsvorsitzender von Volt, erklärt: „Das Konzept Hoffnungshaus hat sich bewährt, schafft dauerhaft bezahlbaren Wohnraum und bringt Menschen zusammen.“ Für die Stadt Kronberg entstünden weder Baunoch Betriebskosten; die Stiftung übernehme sämtliche Ausgaben für Grundstück, Bau, Betrieb und Standortleitung.
Uwe Zweifel, Fraktionsvorsitzender der UBG, unterstreicht: „Wir möchten die jahrelange Hängepartie auf dem Baufeld V beenden und damit auch einem sehr zentralen Anliegen der Kronberger Bevölkerung Rechnung tragen.“ Auch Wolfgang Haas, Fraktionsvorsitzender der SPD, spricht von einem Ort, an dem sowohl Kronbergerinnen und Kronberger mit niedrigem Einkommen als auch Zugewanderte und Geflüchtete mit anerkanntem Status ein Zuhause finden könnten. Die Initiatoren hoffen, dass weitere Fraktionen dem Antrag in der letzten Sitzungsrunde des Jahres zustimmen und das Projekt bald angegangen werden kann.

Open House im Kids Camp

Königstein (kb) – Am Donnerstag, 19. November, öffnet die Kids Camp Bilinguale Grundschule und Vorschule ihre Türen für alle Interessierten sowie die Familien der Schülerinnen und Schüler. Von 17.00 bis 18.30 Uhr besteht die Möglichkeit, sich vor Ort in der Bischof-Kaller-Straße 1b in Königstein weitergehend über das Kids-Camp-Konzept und die aktuellen Projekte zu informieren.
Neben zahlreichen anschaulichen Beispielen aus dem Schulalltag sowie der Möglichkeit zum persönlichen Gespräch mit den Lehrkräften, wird für Kinder eine spannende Schnitzeljagd durch das Schulhaus sowie eine Vorführung aus dem LEGO Robotik- und KI-Bereich angeboten. Eine Besonderheit in diesem Jahr ist die Mach MI(N)T-Wanderausstellung der Carls Stiftung, die alle kleinen und großen Gäste am Open House zum Experimentieren und Staunen einlädt. Kleine Snacks und Getränke sorgen für das leibliche Wohl an diesem Abend.
Eltern, die Interesse an einem Vorschul- oder Schulplatz für das Schuljahr 2027/28 haben, sind eingeladen, die Kids Camp Bilinguale Grundschule und Vorschule an diesem Abend kennenzulernen. Um Anmeldung unter Telefon 06174 9987500 wird gebeten. Bei Interesse an einem Schulplatz kann auch direkt das unverbindliche Anmeldeformular genutzt werden, welches auf der Homepage unter https://www.kidscamp-ggmbh.de/de/downloads/ zu finden ist.

Laternenführung im Opel-Zoo



Ob gekauft oder selbstgebastelt: Die Martinslaternen haben beim Laternenumzug im Opel-Zoo noch einmal ihren Auftritt.
Foto: Archiv Opel-Zoo

Kronberg (kb) – Am Samstag, 14. November, können Kinder noch einmal ihre Laternen beim traditionellen Laternenumzug im Opel-Zoo nutzen. Um 16 Uhr startet die Laternenführung an der Statue des Zoogründers hinter dem Haupteingang. Die Zoopädagogen haben ein kleines Heft mit den Martins- und Laternenliedern vorbereitet. Mit Musikbegleitung geht es dann bei dieser außergewöhnlichen Führung zu den Tieren bis hin zur großen Terrasse gegenüber dem Restaurant Sambesi. Martinslieder, Weckmänner, Rosinenbrötchen, Feuerschein, heißer Punsch und Glühwein – wie jedes Jahr ist diese Laternenführung im Opel-Zoo eine stimmungsvolle Attraktion für kleine und große Zoobesucher.
Die Laternenführung ist kostenfrei, ohne Zuschlag zum Eintrittspreis. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Drei Anträge von Volt zur Entwicklung in Kronberg

Kronberg (kb) – Volt Kronberg bringt zum Jahresende drei Anträge in die Stadtverordnetenversammlung ein, die sich mit Gewerbeflächen und bezahlbarem Wohnraum befassen. Die Fraktion sieht eine starke lokale Wirtschaft, solide Finanzen und sozialen Zusammenhalt als eng verbundene Ziele.
Ein Schwerpunkt liegt auf dem Grünen Weg. Die CDU hat beantragt, diese Fläche im Regionalen Flächennutzungsplan wieder als Wohnbaufläche auszuweisen. Volt ergänzt diese Debatte um den Vorschlag, Teilflächen entlang der Frankfurter Straße künftig für Gewerbe vorzusehen. Dieser Antrag ist aus Sicht von Volt unabhängig davon, wie die Entscheidung zur Wohnbebauung am Grünen Weg ausfällt.
Die Fraktion unterstützt grundsätzlich das Ziel, neuen Wohnraum zu schaffen. In den Beratungen will Volt aber über die Zahl der Wohnungen sowie darüber sprechen, wie viele davon gefördert oder bezahlbar sind. Dazu erklärt Chan Uk Jun, Fraktionsvorsitzender von Volt: „Wir sagen Ja zur Option Wohnen am Grünen Weg, aber nicht zu jedem Wohnen. Wenn dort gebaut wird, dann so, dass auch Familien, Pflegekräfte und junge Menschen sich die Wohnungen leisten können.“ Die Details müssten spätestens im Bebauungsplan festgelegt werden.
Beim Thema Gewerbeflächen sieht Volt konkreten Bedarf. Gespräche mit Firmen hätten ergeben, dass der Familienbetrieb Weidmann und Feger an dem rund 3.000 Quadratmeter großen angrenzenden städtischen Grundstück interessiert ist. Die Stadt könnte dieses Grundstück verkaufen, wenn der Flächennutzungsplan angepasst wird. Das Autohaus Weller, das auch Partner der Marke BYD ist, stößt beim Werkstattservice an Kapazitätsgrenzen. Ohne mehr Fläche sieht Volt zwölf Arbeitsplätze in Gefahr. Zusätzlich soll mehr Platz dafür sorgen, dass Lkw auf dem Betriebsgelände statt auf der Straße be- und entladen werden. Auf der früheren Tegut-Fläche eröffnet demnächst ein Netto-Markt der Edeka-Gruppe. Dazu merkt der Stadtverordnete Stefan Schulz an: „Für einen vollwertigen Edeka-Supermarkt, wie ihn sich viele Kronbergerinnen und Kronberger an diesem Standort wünschen, ist die Fläche nach unserer Kenntnis zu klein – mit einer Erweiterung rückt er in Reichweite.“
Volt betont, dass die Vorschläge sich klar am Bedarf orientieren und den Erhalt der umliegenden Streuobstwiesen vorsehen. Chan Uk Jun sagt dazu: „Wer in Kronberg wachsen will, soll nicht wegziehen müssen. Wir haben zuerst mit den Betrieben gesprochen und dann einen Vorschlag gemacht, der Arbeitsplätze sichert und die Natur schützt.“

Investitionen und soziales Miteinander

Für die Gewerbegebiete „Am Auernberg“ und „Am Kronberger Hang“ beantragt Volt gemeinsam mit der KfB einen Investitions- und Finanzierungsplan. Der Magistrat soll bis Ende März 2027 die Kosten, erwartbaren Einnahmen und möglichen Risiken darstellen. Ziel ist, größere Transparenz für die Haushaltsplanung zu schaffen. „Wir wollen, dass die Gewerbegebiete ein Erfolg werden, auch für den Haushalt“, sagt Chan Uk Jun. „Wenn die Stadt Millionen vorfinanziert, muss klar sein, wann was anfällt und welches Risiko sie trägt.“
Beim Hoffnungshaus am Bahnhof arbeitet Volt mit der CDU, Grünen, SPD und UBG zusammen. Die Stadt soll mit der Hoffnungsträger Stiftung über Flächen auf dem Baufeld V verhandeln. Dort könnten Menschen mit und ohne Fluchthintergrund zusammenleben. Bevorzugt würden Personen mit Bezug zu Kronberg. Bau und Betrieb des Gebäudes übernimmt die Stiftung selbst. Matthias Cropp von Volt hat sich vergleichbare Hoffnungshäuser in Calw und Gaildorf angesehen. „Wirtschaftliche Stärke und sozialer Zusammenhalt gehören zusammen“, so Chan Uk Jun. „Eine Stadt, die ihren Betrieben Perspektiven gibt, kann auch Menschen Perspektiven geben, die Unterstützung brauchen.“
Nach Anträgen zu Digitalisierung und Hitzeschutz nimmt Volt mit diesen Initiativen eigenen Angaben zufolge weitere Schwerpunkte in der ersten Legislaturperiode auf. Stadtrat Mathias Mentzing erklärt: „Volt ist in Kronberg angekommen und steht für eine pragmatische Politik.“

Erfahrungsaustausch der „Ersten Bürger“ des Hochtaunuskreises



Volle Hütte, respektive volle Treppe im Taunus-Informationszentrum in Oberursel: Die ehrenamtlich tätigen „Ersten Bürgerinnen und Bürger“ freuen sich über die Veranstaltung und den Erfahrungsaustausch. Foto: Ruppert

Oberursel/Hochtaunus (kbw) – Auf Einladung des Kreistagsvorsitzenden Renzo Sechi trafen sich die Vorsitzenden der Kommunalparlamente aus dem Hochtaunuskreis zu einem Austausch im Taunus-Informationszentrum in Oberursel. Als ehrenamtlich tätige „Erste Bürgerinnen und Bürger“ repräsentieren sie die gewählten Mitglieder und leiten die Sitzungen der örtlichen Parlamente.

„Die große Anzahl der Teilnehmenden zeigt, dass die langjährigen Vorsitzenden davon ebenso profitieren wie die neu gewählten“, fasst Sechi das Treffen zusammen. „Wir können unsere Routine überprüfen und unsere Erfahrung weitergeben. Gleichzeitig werden Neuerungen aufgezeigt und diskutiert“, so der Kreistagsvorsitzende. Die Fachexpertise der anwesenden Leiterinnen und Leiter der Gremienbüros ergänzte die qualifizierte Runde.

Mit einem Impulsreferat des Leiters des Rechnungsprüfungsamtes des Hochtaunuskreises (RPA), Ludwig Maiworm, bekamen die Vorsitzenden einen Einblick in dessen Arbeit. Als Souverän entscheiden die Mitglieder der Kommunalparlamente darüber, wie die immer weniger werdenden Gelder eingesetzt werden. Der Handlungsspielraum werde somit kleiner. Ebenso ist es die Aufgabe der Parlamentarier, die Verwaltungsspitzen bei der Ausführung und Abwicklung des Haushaltes sowie der Wirtschafts- und Verwaltungsführung zu kontrollieren. Darüber im Austausch zu bleiben und Wege aufzuzeigen, war das Angebot, das die Anwesenden mit nach Hause nehmen konnten.

Aus den Reihen der Vorsitzenden angeregt, wurde auch über die Möglichkeiten digitaler Abstimmungen und hybrider Sitzungen gesprochen. Dabei zeigte sich deutlich, dass hybride Sitzungen auf Fraktionsebene häufig durchgeführt werden. Dieses Format aber auf Gemeindeparlaments- und Stadtverordnetensitzungen zu übertragen, fand unter den Anwesenden keine Mehrheit. Nur in Präsenz könnten die Debattenkultur und das Miteinander gelebt werden.

Einen breiten Raum nahmen die in den Parlamenten durchgeführten Wahlen ein. Die Komplexität, die Genauigkeit und die unbedingte Umsetzung der wahlrechtlichen Voraussetzungen erfordern von der Verwaltung und den Parlamentsvorsitzenden sorgfältige Vorbereitungen und gründliche Arbeit.

Folgende Personen haben an der Konferenz der Vorsitzenden der Kommunalparlamente teilgenommen: Heino von Winning (Stadtverordnetenvorsteher Steinbach), Lothar Köhler (Stadtverordnetenvorsteher Oberursel), Norbert Fischer (Stadtverordnetenvorsteher Friedrichsdorf), Matthias Rumpf (Vorsitzender der Gemeindevertretung Weilrod), Heiko Keutzer (Weilrod), Verena Gottschalk (Oberursel), Matthias Högn (Vorsitzender der Gemeindevertretung Glashütten), Renzo Sechi (Kreistagsvorsitzender), Peter Asch (Glashütten), Andreas Knoche (Stadtverordnetenvorsteher Kronberg), Mathias Schnorr (Neu-Anspach), Dr. Alfred Etzrodt (Stadtverordnetenvorsteher Bad Homburg), Andre Sommer (Schmitten), Michael-Klaus Otto (Stadtverordnetenvorsteher Königstein), Winfried Book (Vorsitzender der Gemeindevertretung Grävenwiebach), Michael Frauenstein (Hochtaunuskreis).

Hippotherapie im Fokus: Unterricht beim Reitclub Kronberg



In Kronberg konnte die Praxis und Theorie der Hippotherapie kennengelernt werden. Foto: Feldmann

Kronberg (kb) – Angehende Physiotherapeutinnen und Physiotherapeuten haben im Reitclub Kronberg die Praxis und Theorie der Hippotherapie kennengelernt. Anca Feldmann von Physiotherapie Feldmann und Marina Wroblowski führten die Schülerinnen und Schüler in die Grundlagen und Anwendungsmöglichkeiten dieser Therapieform ein. Die Unterrichtseinheit bot einen Wechsel aus theoretischem Wissen und praktischen Übungen. Die Gruppe erlebte am eigenen Körper, wie die dreidimensionale Bewegung eines Pferdes Gleichgewicht, Koordination, Rumpfstabilität und Körperwahrnehmung fördern kann.

Anca Feldmann erläuterte auch ihre eigenen Erfahrungen aus der Behandlung von Patientinnen und Patienten mit Hippotherapie. Die Veranstaltung hat nach Angaben des Reitclubs Kronberg die Bedeutung des therapeutischen Reitens noch einmal unterstrichen. Sie fördert die Vernetzung zwischen Pferdesport und Gesundheitswesen und kann neue Möglichkeiten für künftige Kooperationen schaffen.

Den Organisatorinnen war es wichtig, den angehenden Therapeutinnen und Therapeuten einen realistischen Einblick ins Berufsfeld zu vermitteln sowie Interesse an einer späteren Weiterbildung zu wecken.

Die Zusammenarbeit zwischen Schule, therapeutischer Praxis und Verein zeigt nach Ansicht der Beteiligten, wie verschiedene Fachrichtungen voneinander profitieren können. Die Hippotherapie verknüpft medizinisches Wissen mit der besonderen Bewegung des Pferdes und bietet damit neue Ansätze in der physiotherapeutischen Behandlung.

Neue Bänke mit Blick auf Kronberg



Die neue Bank bietet eine sehr gemütliche Möglichkeit, kurz innezuhalten. Foto: privat

Kronberg (kb) – Der Aktionskreis Lebenswerte Altstadt hat im Jahr 2026 mehrere neue Bänke an ausgewählten Orten im Stadtgebiet aufgestellt. Die Initiative möchte damit laut Thorsten Buss, dem Vorsitzenden des Altstadtkreises, kleine Lieblingsplätze im öffentlichen Raum schaffen. „Kronberg hat viele wunderschöne Blickwinkel. Mit den neuen Bänken möchten wir dazu einladen, sich einen Moment Zeit zu nehmen, Platz zu nehmen und unsere Stadt und ihre Natur ganz bewusst zu genießen“, sagte Thorsten Buss.

Zu den Standorten zählt das Plätzchen neben dem Hembushaus an der Königsteiner Straße 3. Von hier schaut man in Richtung Frankfurt. Im Viktoriapark geben zwei neue Waldsofas den Blick auf das Casals Forum und die Skyline frei. Weitere Waldsofas stehen im Kronberger Vereinswald: Eines im Schutz der „Sieben Brüder“ der Laienspielschar, das andere neben dem Vereinswald. Die Standorte wurden sorgfältig ausgewählt und laden Gäste dazu ein, eine Pause einzulegen oder die Entwicklung des Waldes zu beobachten.

Alle neuen Sitzgelegenheiten sind mit dem Satz „Schöne Blickmomente wünscht der Altstadtkreis“ versehen. An der Aktion beteiligt waren neben Mitgliedern des Altstadtkreises auch die Stadt Kronberg, das Forstamt Hochtaunus und die Schmiede Scheller. Ein gemeinsamer Spaziergang zur Einweihung der Bänke ist geplant.

Anzeige

A-WISSEN



Marc Schrott

Apotheker

Der neue Podcast:
www.apothekeprime.de/podcast

Vaginal Sekret

Tabuthema Scheidensekret: Wie bei allen Schleimhäuten ist der Schleim zusammengesetzt aus Wasser, Säuren und Protein. Jeder Bestandteil hat eine essenzielle Wirkung. Auf den Schleimhäuten können sich Mikroorganismen ansiedeln, die wichtige Funktionen erfüllen. Im Kindesalter ist der Vaginale Schleim pH-neutral. Ab der Pubertät sinkt durch den Einfluss des Östrogens der pH-Wert auf ca. 4. Ab den Wechseljahren steigt der pH-Wert aufgrund des fehlenden Östrogens wieder auf 6-7. Mit einem pH-Wert- Selbsttest kann man Bakterieninfektionen auf den Schleimhäuten, eine Fehlansiedlung von Keimen, indirekt nachweisen. Steigt der Wert bei einer erwachsenen Frau auf dem „Scheiden-pH-Wert-Teststäbchen“ auf über 4,4, können sich vor allem Keime, die ohne Luft leben, ansiedeln und zu Problemen führen. Die Farbe des Ausflusses, der Geruch und Juckreiz sind darüber hinaus Indikatoren für eine Infektion. Normal soll er bis zu den Wechseljahren geruchlos und weiß sein. Ein Absinken des Ausflusses in Verbindung mit Trockenheit ist in den Wechseljahren normal. Wer ab dieser Zeit zu vermehrten Infektionen neigt, sollte mit dem Frauenarzt über eine örtliche Östrogenbehandlung sprechen, um das gesunde, saure Milieu wieder zu stabilisieren. Mehr dazu in unserem Podcast.
E-Rezepte aus der Region am gleichen Tag geliefert bekommen: Einfach apothekeprime als App herunterladen, Gesundheitskarte an das Handy halten und wir kümmern uns umgehend um die Belieferung! Bleib daheim mit Apotheke prime. Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter 06171 9161 444.

Ihr Marc Schrott
Fachapotheker
für Allgemeinpharmazie

Bleib daheim mit apotheke prime

Central Apotheke
Inhaber:
Apotheker Marc Schrott e.K.
Bahnstraße 51
61449 Steinbach

Von Verfolgung und Flucht: Filmabend mit Zeitzeugen



Das Zeitzeugengespräch mit Karsten Köhler (Mitte) und seinem Sohn (li.), wird moderiert von Felix Kraft, dem Landesbeauftragten der Konrad Adenauer- Stiftung. Foto: privat

Kronberg (kb) – Es war als Geste der Solidarität gedacht: Um der Opfer des Volksaufstandes in Ungarn zu gedenken, entschloss sich die Abiturklasse der Storkower Oberschule im Jahr 1956, während des Unterrichts eine Schweigeminute abzuhalten. Dass diese Aktion weitreichende Konsequenzen haben würde, war den Jugendlichen damals sicherlich nicht bewusst. Ihr Verhalten entwickelte sich jedoch rasch zu einem Politikum. Die Schülerinnen und Schüler wurden zu „Staatsfeinden“ erklärt. Unter Einbindung des Bildungsministeriums und der Staatssicherheit sollten die vermeintlichen Rädelsführer des Protests ausfindig gemacht werden. Als dies trotz Druck, Drohungen und intensiver Verhöre nicht gelang, wurde die gesamte Klasse der Schule verwiesen und zugleich von zukünftigen Abiturprüfungen in der DDR ausgeschlossen. Für fast alle Jugendlichen blieb daraufhin nur ein Ausweg: die heimliche Flucht aus der DDR – verbunden mit dem Verlust ihres bisherigen Lebens und der Trennung von ihren Familien.
Es verwundert daher kaum, dass nach dem Abspann des Films in den Kronberger Lichtspielen zunächst betretenes Schweigen herrschte. Schließlich befinden sich die Schülerinnen und Schüler der Altkönigschule – ebenso wie die Jugendlichen im Film – selbst in ihrem letzten Schuljahr vor dem Abitur.
Im anschließenden Zeitzeugengespräch hatten sie die Gelegenheit, Karsten Köhler, den ehemaligen Klassensprecher der Storkower Klasse, direkt zu den damaligen Ereignissen zu befragen. Dieser schilderte eindrücklich, wie die Jugendlichen im Jahr 1956 vom Staat unter Druck gesetzt wurden und welche Folgen die Ereignisse für ihr weiteres Leben hatten. Darüber hinaus berichtete er, wie es den Schülerinnen und Schülern ein Jahr später schließlich gelang, an einer Schule in Hessen ihr Abitur abzulegen. Dafür musste eigens eine Sonderklasse eingerichtet werden, da sich die Lehrinhalte insbesondere in den Fächern Geschichte und Politik erheblich von denen in der Bundesrepublik unterschieden.
Eine Schülerin wollte wissen, ob er damals nicht befürchtet habe, von der Staatssicherheit zurück in die DDR geholt zu werden. Von Angst könne er zwar nicht sprechen, erklärte Köhler, die Erfahrungen hätten ihn jedoch nachhaltig geprägt und zu einem sehr misstrauischen Menschen gemacht. Wie weit die Verunsicherung innerhalb der Familie reichte, verdeutlichte sein Sohn, der ihn zu der Veranstaltung begleitete: Als er selbst auf Klassenfahrt in Westberlin gewesen sei, habe er damals auf einen Besuch Ostberlins verzichten müssen.
Zum Abschluss der gemeinsam mit der Konrad-Adenauer-Stiftung organisierten Veranstaltung richtete Köhler einen eindringlichen Appell an die Jugendlichen: Auch die Zeit der zweiten Diktatur auf deutschem Boden dürfe nicht in Vergessenheit geraten.
Die Begegnung mit einem Zeitzeugen machte dabei deutlich, dass Geschichte nicht nur aus Zahlen und Fakten besteht, sondern aus den persönlichen Schicksalen von Menschen – und dass es an jeder Generation liegt, diese Erinnerungen wachzuhalten.

Podiumsdiskussion mit Uwe Schneidewind stößt auf großes Interesse



Es herrscht reges Interesse an der Podiumsdiskussion. Foto: Stefan Hasse

Kronberg (kb) – Etwa 60 Gäste kamen am Mittwoch, 28. Oktober, in den Festsaal der Stadthalle, um die Podiumsdiskussion zum Buch „Dienstschluss – Herausforderung Kommunalpolitik“ zu verfolgen. Zu der Veranstaltung hatte der Verein Aktives Kronberg eingeladen, nachdem die Mitglieder das Buch des ehemaligen Oberbürgermeisters von Wuppertal, Uwe Schneidewind, gelesen hatten. Neben Schneidewind diskutierten Bürgermeister Christoph König sowie der FAZ-Wirtschaftsredakteur Philipp Krohn auf dem Podium.
Im Gespräch schilderte Uwe Schneidewind, wie aus anfänglicher Aufbruchstimmung im Amt schnell der Alltag der Kommunalpolitik einzieht. Er warb dafür, in der Verwaltung mehr Experimente zu wagen und sich nicht am Perfektionismus zu orientieren, um Fortschritte bei Konzepten und Projekten zu erreichen. Christoph König berichtete aus seinen bisherigen Amtsjahren in Kronberg. Er beschrieb den engen Rahmen, den zahlreiche Vorschriften setzen. Die Runde diskutierte auch, wie sich Mehrheitsverhältnisse im Stadtparlament auf den Handlungsrahmen auswirken und welche Rolle die sogenannte „Verwaltungsguerilla“ bei der Umsetzung von Zielen spielt.
Ein weiteres Thema war die angestrebte Klimaneutralität im Jahr 2035 sowohl in Wuppertal als auch in Kronberg. Besonders schwierig sei es laut Diskussion, Bürgerinnen und Bürger außerhalb der Verwaltung einzubinden. Philipp Krohn verwies auf Beispiele aus anderen Ländern wie die dänische Stadt Sønderborg, wo Energiewende und Klimaschutz gemeinsam von Politik, Verwaltung und Bevölkerung getragen würden. Er regte an, in Kronberg stärker auf die Expertise der lokalen Unternehmen zu setzen. Uwe Schneidewind hob sogenannte „Inseln des Gelingens“ hervor – gelungene Projekte, bei denen die Zusammenarbeit zwischen öffentlicher Hand, Firmen und Bürgerschaft funktioniere. Als Beispiele nannte er in Kronberg das Casals Forum und die neue Mobilitätsdrehscheibe am Bahnhof mit Fahrradgarage, in Wuppertal unter anderem die Nordbahntrasse und die Utopiastadt. Erfolgsfaktor sei, dass alle Teile der Stadtgesellschaft mitwirkten. Bürgermeister Christoph König führte als problematisches Beispiel das Stadtentwicklungskonzept an, das trotz intensiver Bürgerbeteiligung vom Stadtparlament weder befürwortet noch abgelehnt wurde. Das führe zu Frustration und Vertrauensverlust bei Bürgerinnen und Bürgern. Dagegen stärke das vielfältige Vereinsleben in Kronberg das Miteinander vor Ort.
Moderatorin Andrea Poerschke, Vorsitzende von Aktives Kronberg, zog am Ende ein positives Fazit: „Kommunalpolitik funktioniert überzeugend dann, wenn sie gemeinsam, mit der Verwaltung, den Stadtverordneten, mit Vereinen, Unternehmen und Bürgerschaft gelebt wird.“
Im Anschluss an die Diskussion blieben viele Gäste für Gespräche im Saal und nutzten die Gelegenheit, Bücher der Referenten signieren zu lassen. Aktives Kronberg wurde im März 2021 gegründet und setzt sich nach eigenen Angaben für Themen aus den Bereichen Stadtentwicklung, Umwelt und Kultur ein.

Prinzengarten-Café zieht positive Sommerbilanz



Das Prinzencafé lockte im Sommer viele Besucher an. Foto: Ried

Kronberg (kb) – Das Prinzengarten-Café auf der Burg gilt als feste Institution, die rund 20 ehrenamtlich engagierte Mitglieder des Burgvereins während des Sommers mit Einsatzfreude betreiben. Den Saisonabschluss feierte das Team bei einem Abendessen in der Zehntscheune. Für die Ehrenamtlichen war es eine willkommene Abwechslung, einmal selbst bedient zu werden.
Das sommerliche Wetter sorgte dafür, dass die Tische rund um die große Eibe im oberen Prinzengarten an zwölf Sonntagen gut besucht waren. Zusätzlich fanden an fünf Wochenenden vereinseigene Feste wie das Frühlings- und das Erdbeerfest statt. Bei diesen Anlässen stellte das Café Kaffee, Kuchen, Cocktails und herzhafte Snacks bereit, um Gäste in den Prinzengarten einzuladen. Zwei „Afterwork-Sundowner“ mit dem Kronberger Duo Saxodeon, bestehend aus Maria Schaumberger und Niko Lehmeier, sowie Smooth Jazz des Musikers Jan Beiling aus Oberursel rundeten das Angebot ab. Beide Veranstaltungen fanden bei gutem Sommerwetter statt. Außerdem organisierte das Team sechs Sektempfänge.
Beim Kronberger Sommer betreute das Serviceteam das Catering auf dem Berliner Platz. Musikalische Unterstützung lieferte dabei die Saxophonistin Cesíra Nubile.
Während der Wintermonate bleibt das Café geschlossen. Das Team sammelt in dieser Zeit neue Kräfte für die kommende Saison 2027.

LESERBRIEF Schaufenstergestaltung

Unsere Leserin Christel Ochs schreibt uns bezüglich der Schaufenstergestaltung des neuen Candyshops:

Als Bürgerin mit Kenntnis darüber, wie Bilddarstellungen auf Kinder und Jugendliche angstauslösend und meinungsbildend wirken können, nehme ich Anstoß an der Schaufenstergestaltung des neuen Candyshops.

Zu sehen sind martialisch bewaffnete Fantasiegestalten wohl aus Computerspielen, das könnte man hinnehmen, da Jugendliche sich auf diesem Gebiet betätigen. Nicht hinnehmen will ich allerdings die realistische, lebensgroße Abbildung eines schwarzen Mannes, der mit einer automatischen Waffe in der Hand die Kunden, wohl hauptsächlich Kinder und Jugendliche, am Eingang begrüßt. Mögen Waffenbesitz und Darstellungen dieser Art in den USA (es hängt die amerikanische Flagge im Laden) normal sein, wie mir der Verkäufer erklärte, finde ich es besonders auch in Anbetracht der zahlreichen bewaffneten Angriffe in unserem Land nicht akzeptabel. Darüber hinaus ist die Zuordnung des Waffenträgers zu den schwarzen Menschen diskriminierend und fördert Vorurteile. Als Erwachsene frage ich mich, wo diese Art der Schaufenstergestaltung hinführt.

Jazzkonzert erinnert an John Coltrane



Thomas Bachmann Foto: privat

Schönberg (kb) – Ein Abend ganz im Zeichen des Jazz und einer seiner bedeutendsten Musiker: Anlässlich des 100. Geburtstags von John Coltrane widmet sich ein Konzert im „Schönberg“ in Kronberg dem US-amerikanischen Saxophonisten und Komponisten. Am Montag, 16. November, steht ab 20 Uhr in der Friedrichstraße 49 dessen musikalisches Erbe im Mittelpunkt.

Für den Konzertabend hat sich die Formation Bachmann Bratus Overdrive (BBO) zusammengefunden. Die Musiker präsentieren bekannte Werke aus dem Repertoire Coltranes und erinnern damit an einen Künstler, der die Entwicklung des Jazz nachhaltig geprägt hat. Seine Kompositionen und sein unverwechselbarer musikalischer Stil stehen im Mittelpunkt des Abends.

Zur Band gehören Thomas Bachmann am Saxophon sowie Don Hein am Bass. Ergänzt wird die Besetzung durch Nikita Bratus und Quincy Klein am Schlagzeug. Thomas Bachmann ist als Saxophonist, Komponist, Dozent und Arrangeur tätig und bringt damit unterschiedliche musikalische Erfahrungen in die Formation ein.

Mit der Auswahl bekannter Stücke aus Coltranes umfangreichem Repertoire möchte BBO an die prägende Zeit des Jazz erinnern und dessen Musik an diesem Abend wieder lebendig werden lassen.

Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.

Wenn der Advent nach Gospel klingt

Kronberg (kb) – Zum Kronberger Weihnachtsmarkt lädt die Evangelische Kirchengemeinde St. Johann am Samstag, 5. Dezember, zum „Christmas Gospel Concert“ in die Johanniskirche ein. Die aus Baltimore in den USA stammende Gospelsängerin Janet Taylor und der Gitarrist Uli Lauterbach verbinden dabei vertraute Weihnachtslieder mit der Kraft des Gospel und der Wärme des Soul. Dabei treffen unterschiedliche musikalische Traditionen aufeinander. Die bekannten Melodien der Weihnachtszeit erhalten durch Gospel und Soul eine neue Klangfarbe. Mal stehen die besinnlichen und gefühlvollen Seiten der Lieder im Vordergrund, mal ihre mitreißende und rhythmische Kraft.

„Silent Night“ lädt dazu ein, für einen Moment still zu werden. Mit „Go Tell It on the Mountain“ bekommt die Weihnachtsgeschichte einen jubelnden Ton. „Amazing Grace“ und „Halleluja“ setzen ruhigere Akzente, während „Amen“ und „Feliz Navidad“ den Rhythmus wieder nach vorn holen.

Für Janet Taylor begann der musikalische Weg in der Kirche. Schon mit vier Jahren sang sie dort Gospel. Später wirkte sie bei großen Gospelkonzerten in ganz Europa mit und arbeitete unter anderem mit Joan Faulkner und der Sweet Soul Gospel Revue zusammen. Zu den Auszeichnungen ihrer Laufbahn gehören Gold in Deutschland, Silber in England sowie Gold und Platin in Dänemark. Heute lebt Taylor in Deutschland und tritt mit ihrer eigenen Word Up Band auf.

Uli Lauterbach leitet die Word Up Band und arbeitet seit vielen Jahren als professioneller Bassist und Gitarrist. Er stand unter anderem mit den Weather Girls, Marla Glen und Queen Esther Marrow von den Harlem Gospel Singers auf der Bühne. Sowohl Taylor als auch Lauterbach sind bereits mit den Jackson Singers aufgetreten.

In der Johanniskirche treten die beiden als Duo auf. Lauterbachs Gitarre gibt den Rhythmus vor und lässt Taylors Stimme Raum. Wenn die stimmgewaltige Sängerin in „Amazing Grace“ einen Ton über den Gitarrenakkorden stehen lässt, kann daraus ein Gänsehautmoment werden. Und wenn sie bei „Oh Happy Day“ den Refrain anstimmt, kann man kaum anders, als mitzusingen und mitzuklatschen.

Das Konzert beginnt am Samstag, 5. Dezember, um 18 Uhr in der Johanniskirche in Kronberg. Der Eintritt kostet 20 Euro. Tickets können online über ztix gebucht werden.

Weihnachtsausstellung startet mit breitem Kunstangebot

Kronberg (kb) – Mit der Eröffnung der 57. Weihnachtsausstellung des Kronberger Kulturkreises am Donnerstag, 26. November, beginnt in der Stadthalle die Suche nach besonderen Geschenken. Bürgermeister Christoph König wird die Veranstaltung um 17 Uhr eröffnen. Besucherinnen und Besucher erwartet eine vielfältige Auswahl an Malerei, Kunsthandwerk und Fotografie.

Die Ausstellung setzt inhaltlich keine Grenzen und bietet Werke aus verschiedenen Stilrichtungen. Alle ausgestellten Exponate sind käuflich zu erwerben. Die Öffnungszeiten sind werktags von 12 bis 19 Uhr und am Wochenende von 11 bis 18 Uhr. Die Ausstellung bleibt bis zum Nikolaustag, Sonntag, 6. Dezember, geöffnet.

Kunstschaffende, die sich noch beteiligen möchten, müssen Mitglied im Kulturkreis werden. Ein Anmeldeformular steht auf der Internetseite unter www.kronberger-kulturkreis.de bereit.

Alternativ kann das Formular am Montag, 23. November, von 12 bis 19 Uhr bei der Abgabe der beiden Werke direkt in der Stadthalle ausgefüllt werden.



Kunst wie diese und noch viel mehr erwartet Besucherinnen und Besucher der Ausstellung. Foto: privat

Streuobstwiesen im Wandel: OGV Kronberg passt Pflege an

Kronberg (kb) – Angesichts des Klimawandels muss der Obst- und Gartenbauverein Kronberg seine Traditionen überdenken. Die Mitglieder diskutierten auf ihrer Herbstversammlung neue Wege, um die Kronberger Streuobstwiesen für die Zukunft zu erhalten. Dabei zeigte sich, dass Trockenheit und steigende Temperaturen den Bäumen zusetzen und verstärkt Krankheiten und Schädlinge auftreten.

Matthias Villnow, zweiter Vorsitzender, stellte das überarbeitete Pflegekonzept der Vereinswiesen vor. „Die Pflege muss sich an veränderte Bedingungen anpassen“, sagte Villnow. Ein wesentlicher Baustein sei die flexible Mahd. In heißen und trockenen Jahren werde der Schnitttermin nach hinten verschoben, um Vegetation und Boden zu schonen und die Brandgefahr zu verringern. Bei der Mahd könne durch den Kontakt von Mähwerk und Steinen Funkenflug entstehen, das sei zunehmend problematisch.

Flexible Pflege und neue Obstsorten

Auch die Nährstoffversorgung rückt stärker in den Fokus. Künftig will der Verein differenziert düngen: Direkt unter den Obstbaumreihen werden Flächen gemulcht und gedüngt, die Fahrgassen bleiben nährstoffarm. Damit will der Verein den Bäumen optimale Wachstumsbedingungen geben und gleichzeitig die Artenvielfalt fördern.

Die Auswahl künftiger Obstsorten wurde lebhaft diskutiert. Nach Einschätzung von Matthias Villnow ist besonders der Anbau von Äpfeln gefährdet. Trockenheit und Schädlinge setzen den Apfelbäumen zu, weshalb diese wohl nur noch an besonders geeigneten Standorten gedeihen. „Bei Neupflanzungen braucht es langfristige Planung“, betonte Villnow. Mögliche Alternativen seien Quitten, Birnen, Feigen sowie Sauerkirschen, Pflaumen und Mirabellen. Welche Sorten sich tatsächlich bewähren, müsse sich erst zeigen. Die Forschung zu klimaresistenten Sorten laufe weiter. Thomas Hirsch, 1. Vorsitzender, informierte über das neue Förderprogramm des Landes Hessen. Es unterstützt unter anderem Pflanzungen, Pflege und die Streuobsternte. Ziel ist der Erhalt der extensiv bewirtschafteten Streuobstwiesen als Beitrag zum Natur- und Artenschutz. Hirsch wies jedoch darauf hin, dass hohe bürokratische Hürden und eine Mindestförderung von 1.000 Euro viele private Eigentümer vor Probleme stellen könnten. Der Verein will Verbesserungsvorschläge einbringen. Positiv hob er die kommunale Förderung der Stadt Kronberg hervor. Lob gab es für die einfache Beantragung und geringe Bürokratie.

Kronbergs Alleen im Wandel der Zeit

Einen historischen Rückblick gab Hanspeter Borsch mit seinem Vortrag „Alleen und Straßenbäume im Wandel der Zeit“. Er zeigte mit alten Gemälden und Fotos, dass Kronbergs Landschaft bis ins 20. Jahrhundert von prächtigen Baumreihen geprägt war. Mit fortschreitendem Straßenbau verschwanden viele Alleen.

Borsch verwies auf die Dokumentation durch die Kronberger Malerkolonie und empfahl den Besuch der Ausstellung zu Philipp Franck im Museum der Malerkolonie. Kritisch betrachtete er die Fällung der Pappelallee am Sodener Stock, da die nachfolgenden Ausgleichspflanzungen nicht im Stadtgebiet, sondern im Main-Taunus-Kreis erfolgten. Abschließend warb Borsch dafür, in Kronbergs Straßen wieder mehr Bäume zu pflanzen.

Die Versammlung zeigte, dass sich der Obst- und Gartenbauverein Kronberg mit zukunftsorientierten Pflegestrategien und angepasster Sortenwahl dem Erhalt der Kulturlandschaft verpflichtet sieht. Zeitgemäße Pflege, Artenvielfalt und konstruktive Kritik an Förderbedingungen sollen helfen, die Streuobstwiesen für kommende Generationen zu sichern.



ZÖLLER & JOHN GMBH
Maler- und Anstreicherbetrieb
Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb
Mitglied der Maler- und Lackierer-Innung
ZÖLLER & JOHN GMBH 43 Jahre 1983 - 2026
Unser Leistungsprogramm – jetzt zum Winterpreis:
Spezial Fassadenanstrich • Eigener Gerüstbau
Kunststoffputz • Malerarbeiten • Wärmedämmung
Tapezierarbeiten • Trockenbau • Brandschutz
Am Salzpfad 19 · 61381 Friedrichsdorf
Tel. 06007-7144 · Handy 0171-7828192 · Fax 06007-930644
E-Mail: maler@zoeller-u-john.de · www.zoeller-u-john.de

Hinweis auf öffentliche Sitzungen

Kronberg (kb) – Die Stadt Kronberg informiert über bevorstehende öffentliche Sitzungen ihrer Gremien. Am Mittwoch, 18. November, tagt der Jugendrat zu seiner 14. Sitzung im Sitzungssaal des Rathauses. Ebenfalls am Mittwoch, 18. November, hält der Seniorenbeirat seine 28. Sitzung ab, Veranstaltungsort ist die Stadthalle im Raum Fuchstanz. Am Donnerstag, 19. November, folgt die 4. Sitzung des Ausländerbeirats im Sitzungssaal des Rathauses. Die Einladungen sind auf der Internetseite der Stadt veröffentlicht worden.

Anzeige

Torffrei gärtnern, aber richtig

(DJD). Damit das Grün im heimischen Garten oder auf dem Balkon auch langanhaltende Trockenheit gut übersteht, kommt es auf die richtige Pflege an. Das gilt insbesondere in Verbindung mit den beliebten torffreien Erden. Da diese Substrate Feuchtigkeit und Nährstoffe anders speichern, gilt: Feuchtigkeit regelmäßig prüfen, lieber häufiger und dafür in kleineren Mengen gießen und Staunässe vermeiden. Wichtig sind zudem ausreichend Dünger und eine rechtzeitig geplante Bewässerung während der Urlaubszeit. Beim Einkauf stellen nur Bezeichnungen wie „torffrei“ oder „ohne Torf“ den Schutz der Moore sicher, da „torfreduzierte“ Erde immer noch bis zu 70 Prozent Torf enthalten kann. Weitere nützliche Tipps zum klimaschonenden Gärtnern finden sich etwa unter www.torffrei.info/teamtorffrei.



Wichtig bei torffreien Erden ist ein regelmäßiges Gießen. Staunässe sollte aber vermieden werden. *Foto: DJD/FNR*



KIRCHLICHE NACHRICHTEN KRONBERG

Evangelische und Katholische Kirche

Evangelische Kirchengemeinde St. Johann Kronberg

Pfarrer Matthias Hessenauer
Tel. 06173 5069580
E-Mail: Matthias.Hessenauer@ekhn.de

Gemeindebüro St. Johann, Telefon 06173 1617
Albert-Schweitzer-Straße 4
Kronberg-Oberhöchstadt
st-johann.kronberg@ekhn.de
Gemeindebüro geöffnet:
Montag 14.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch 9.00 – 11.30 Uhr
Freitag 9.00 – 11.30 Uhr

Altes Gemeindehaus, Doppesstraße 2

Hartmuthaus, Wilhelm-Bonn-Straße 1

Johanniskirche
Friedrich-Ebert-Straße 18
geöffnet täglich von 8.00 – 18.00 Uhr

Kindertagesstätte „Arche Noah“
Heinrich-Winter-Straße 2 a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1592
Leiterin: Stefanie Angilletta

GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN:

Freitag, 13. November 2026
15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr Probe der Kinderchöre im Hartmutsaal
19.30 Uhr Chorprobe im Hartmutsaal
Samstag. 14. November 2026
18.00 Uhr Orgelmusik zum Wochenende
(Julia Raasch an der Hillebrand Orgel)
18.30 Uhr Abendgottesdienst (Matthias Hessenauer)
Sonntag, 15. November 2026
10.00 Uhr Gemeindegottesdienst mit Taufen (Matthias Hessenauer)
10.00 Uhr Kindergottesdienst (im alten Gemeindehaus „Doppes”)
18.00 Uhr Das Oratorium „Elias“ von Felix Mendelssohn führt die Kantorei St. Johann im Casals Forum Kronberg auf.
Montag, 16. November 2026
19.30 Uhr Probe Johannisbläser (im Hartmutsaal)
Mittwoch, 18. November 2026
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Buß- und Bettag der Kronberger Evangelischen Gemeinden und Luther-Gemeinde Falkenstein in der Markus-Gemeinde Schönberg (Pfarrer Matthias Hessenauer, Pfarrer Lothar Breidenstein). Im Anschluss lädt der Gesprächskreis im Markus-Zentrum zu einem Predigtnachgespräch ein.
Donnerstag, 19. November 2026
19.00 Uhr Theologischer Salon II „Gebote“ (im Markus Zentrum Schönberg mit Pfarrer Lothar Breidenstein)
Freitag, 20. November 2026
16.00 Uhr Gottesdienst zur Verabschiedung der Leiterin der Regionalverwaltung Oberursel Frau Heyer (Dekan Dr. Martin Fedler-Raupp)
15.00 Uhr + 16.00 Uhr + 17.00 Uhr Probe der Kinderchöre im Hartmutsaal
19.30 Uhr Chorprobe im Hartmutsaal

Evangelische Markus-Gemeinde Schönberg

Pfr. Lothar Breidenstein, Telefon: 0173 3111483
E-Mail: lothar.breidenstein@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung
Gemeindebüro Telefon: 06173 79421,
Fax: 06173 929779
61476 Kronberg, Friedrichstraße 50
E-Mail: markus-gemeinde.schoenberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de
Bürozeiten: Di. 9-11 Uhr; Mi. + Do. 14-16 Uhr

Kindertagesstätte Rappelkiste
Im Brühl 32
Telefon: 06173 5532, Fax: 06173 995848
Leitung: Cinzia Belfiore
E-Mail: kita.rappelkiste.kronberg@ekhn.de
www.markus-gemeinde-schoenberg.ekhn.de

Sonntag, 15.11. • **Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres** • **Volkstrauertag**
10.00 Uhr Gottesdienst mit anschließendem Kirchcafé Pfarrer Lothar Breidenstein
11.30 Uhr AA-Gruppe Markus-Haus
Montag, 16.11.
18.30 Uhr Probe Montagssänger
20.00 Uhr Vortrag Schönberger Forum „Aktuelle Herausforderungen für die Ökumene vor Ort – Eineinhalb Jahre Pontifikat von Leo XIV – Welche Linien werden erkennbar?“ Pfarrer Dr. Jörg Bickelhaupt
Dienstag, 17.11.
19.15 Uhr Probe Jubilate Chor
Mittwoch, 18.11.
19.00 Uhr Abendmahlsgottesdienst zum Buß- und Bettag Pfarrer Lothar Breidenstein und Pfarrer Matthias Hessenauer
20.00 Uhr Probe Schoenberg Brass
Donnerstag, 19.11.
17.30 Uhr Krippenspielprobe

Bankverbindung: Taunus Sparkasse
IBAN: DE98 5125 0000 0021 2192 58
BIC: HELADEF1TSK
Verwendungszweck: Datum **des Gottesdienstes**

Evangelische Gemeinde Oberhöchstadt

Pfarrerin Annabell Ulrich
Telefon: 0175-1405825
E-Mail: annabell.ulrich@ekhn.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Gemeindebüro – Fr. Sonja Lind
Albert-Schweitzer-Straße 4, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 – 9978774
E-Mail: kirchengemeinde.oberhoechstadt@ekhn.de
www.ev-kirchengemeinde-oberhoechstadt.de
Bürozeiten: Mi. u. Fr. 9.00 – 11.30 Uht

Ev. Kindertagesstätte Anderland
Leitung: Frau Henrike Pucher
Albert-Schweitzer-Str. 2, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 – 63712
Email: kita-anderland.oberhoechstadt@ekhn.de
www.kita-anderland.de

Fr. 13.11.
19.00 Uhr Konzert DUO PROFONDO „hin und weg“ – Lieder vom Auftauchen und Verschwinden
Das Duo PROFONDO, bestehend aus Michael Bingler und Tobias Witzlau, hat sich vorgenommen den Facettenreichtum dieses Themas vom Mittelalter bis in die Neuzeit spannend und kontrastreich zu präsentieren. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen.
Ev. Kirche Oberhöchstadt
So. 15.11.
11.00 Uhr Gottesdienst
Prädikant Dr. Jan van den Brink
Ev. Kirche Oberhöchstadt

Aktuelle Informationen in den **Schaukästen** und auf der **Homepage der Gemeinde**

Ökumenische Diakoniestation Kronberg + Steinbach

Häusliche Krankenpflege, qualifizierte Wundversorgung, Individuelle Hilfe und Betreuung in der Häuslichkeit; Hauswirtschaftliche Dienstleistungen – Hanah's Dienste –, Aufsuchende Demenzbetreuung; 24-Std. Bereitschaft; Hausnotruf
Friedrichstraße 50, 61476 Kronberg
Telefon Zentrale: 06173 - 92630
E-Mail: info@diakonie-kronberg.de
www.diakonie-kronberg.de

BETESDA/Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst
Anja Born, Julia Hild und Monika Schulz
Koordinatorinnen – Palliative Care Pflegefachkräfte
Friedrichstraße 50, 61476 Kronberg
Telefon +49 (0)6173 926326
Fax +49 (0)6173 926329
E-Mail: betesda@diakonie-kronberg.de
Website: www.betesda.de

Bethel
Ihre Spende
hilft kranken Kindern!
Bitte online spenden unter:
www.kinder-bethel.de
6102

Maria Himmelfahrt im Taunus

Zentrales Pfarrbüro Maria Himmelfahrt im Taunus
Georg-Pingler-Straße 26, 61462 Königstein i. Ts.
Telefon: 06174 255050,
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de
Öffnungszeiten: Di, Do und Fr: 9.00 – 12.00 Uhr
Mi: 14.00 – 16.00 Uhr
(nicht in den hessischen Schulferien)

PASTORALTEAM:

Pfarrer Stefan Peter	☎ 06174 2550520
Pater Santhosh Narayana (Pfarrvikar)	☎ 06174 2550533
Gemeindereferentin Divya Heil	☎ 06174 2550538
Gemeindereferentin Magdalena Lappas	☎ 06174 2550530
Pastoralreferent Tobias Schirmer	☎ 06174 2550517

www.mariahimmelfahrtimtaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein.
Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet.
Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17.00 Uhr statt.

Beichtgelegenheit:
Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:
Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtimtaunus.de Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtimtaunus.de.
Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo, Di, Do, Fr von 9 – 12 Uhr und Mi von 14.00 – 17.00 Uhr unter Telefon 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:
Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmmelfahrtimtaunus.de
Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas
Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Hauskommunion und Krankenkommunion
Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Hauskommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.
Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.
Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr oder mittwochs von 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr unter Telefon: 06174 255050
Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können.
Per Mail sind wir zu erreichen unter:
pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Bei der Durchführung der Hauskommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.

Kontoverbindung:
Frankfurter Volksbank Königstein
Kath. Kirchengemeinde
IBAN: DE93 5019 0000 6500 2198 80
BIC: FFVBDEFF

St. Peter und Paul Kirchort Kronberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Sonntag, 15.11.
11.15 Uhr Kirche Heilige Messe
†† Verstorbene der kfd Kronberg/ Schönberg
† Margret Hembus
gestaltet von kfd Kronberg/ Schönberg
Montag, 16.11.
14.30 Uhr Kronberg Elisabethenfeier Markusgemeinde in der Friedrichstraße – kfd
Dienstag, 17.11.
19.30 Uhr Pfarrsaal Königstein Probe des Kirchenchores Kronberg/Schönberg
Donnerstag, 19.11.
10.30 Uhr Kaiserin-Friedrich-Haus Wortgottesfeier

St. Vitus Kirchort Oberhöchstadt

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax: 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Freitag, 13.11.
15.00 Uhr Kirche Krippenspielprobe
Sonntag, 15.11.
09.30 Uhr Kirche Heilige Messe
† Jürgen Schneider
15.00 Uhr Pfarrsaal Skatturnier des Festausschusses
Dienstag, 17.11.
09.00 Uhr Pfarrsaal Heilige Messe
Donnerstag, 19.11.
15.00 Uhr Pfarrsaal Einladung der Kolpingfamilie zum Vortrag „Gesunder Rücken“ mit Sebastian Schander
15.30 Uhr Hohenwald Heilige Messe
20.00 Uhr Pfarrsaal Probe des Kirchenchores
Freitag, 20.11.
15.00 Uhr Kirche Krippenspielprobe

St. Alban Kirchort Schönberg

Büro: Frau Tanja Fleckenstein
vorübergehend geschlossen
Am Kirchberg 1, 61476 Kronberg
Tel.: 06174 2550544 * Fax 06174 2550525
E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtimtaunus.de

Freitag, 13.11.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe
Freitag, 20.11.
19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Katholische Kindertagesstätten

Kita / Hort St. Peter und Paul
Leitung: Stefanie Meßmann
Wilhelm-Bonn-Straße 4a, 61476 Kronberg
Telefon: 06173 1217
kita-peterundpaul@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Kita / Hort St. Vitus
Leitung: Katarina Wisker
Pfarrer-Müller-Weg 2, 61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 61200
kita-vitus@mariahimmelfahrtimtaunus.de
www.kitas-mhit.info

Mt 25, 14–30
Über Weniges warst du treu;
nimm teil am Freudenfest deines Herrn!

Rheuma-Selbsthilfegruppe spricht über Gelenkschutz

Hochtaunus (kb) – Die Mitglieder der Selbsthilfegruppe Hochtaunuskreis der Rheuma-Liga Hessen treffen sich zum Erfahrungsaustausch am Samstag, 21. November, um 15 Uhr im Café im Seedammbad, Seedammweg 7, in Bad Homburg. Gäste sind willkommen. Teilnehmer, die im Parkhaus parken, erhalten einen Rabattbeleg zur Ausfahrt. „Gelenkschutz im Alltag – gewusst wie!! wird ein Thema der Gesprächsrunde sein. Unter dem Motto „Mein wichtigstes Hilfsmittel“ können Teilnehmende einen Gegenstand, der das Leben bei Gelenkproblemen erleichtert, mitbringen und der Gruppe vorstellen.

Folk-Rock mit ImmerHeiser im Recepturkeller

Kronberg (kb) – Die Band ImmerHeiser kommt am Freitag, 20. November, in den Recepturkeller. Das Konzert beginnt um 20 Uhr. Im Mittelpunkt steht dreistimmiger Gesang: Calli, Angela und Imke singen, begleitet von einer Akustikgitarre. Thomas am Bass und Quincy am Schlagzeug sorgen für den Groove. Auf dem Programm stehen bekannte Hits aus Folk, Pop und Rock. Der Eintritt ist frei, die Band bittet um Spenden.

Hippies & Cowboys spielen in Kronberg



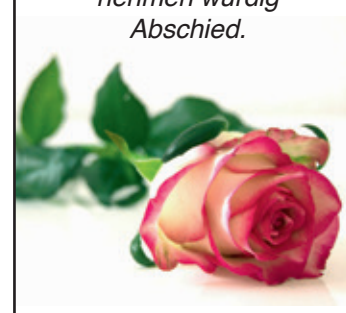
Die C-Lounge füllt sich mit Hippies & Cowboys mit amerikanischen Musikstilen. Foto: Grabo

Schönberg (kb) – Die Band Hippies & Cowboys tritt am Freitag, 20. November, um 20 Uhr in der C-Lounge der Taunushalle in Kronberg-Schönberg auf. Die Gruppe vereint Musiker aus verschiedenen lokalen Bands aus Oberursel und Kronberg, die alle über langjährige Live-Erfahrung verfügen. Peter Koch (Gesang), Oliver Beddies (Gitarre, Gesang), Ingo Blomeier (Tasteninstrumente, Mundharmonika, Gesang), Martin Krause (Bass) und Matthias Hartmann (Schlagzeug, Gesang) teilen eine gemeinsame Begeisterung für amerikanische Musikstile wie Country, Southern-Rock und Americana. Im Repertoire der Band finden sich sowohl Cover-Songs als auch eigene Stücke. Die C-Lounge ist die Kellerbar in der Taunushalle, Friedrichstraße 57 in Kronberg-Schönberg. Der Eintritt kostet 10 Euro an der Abendkasse.

Du fehlst.

Nichts ist schwerer als einen geliebten Menschen gehen zu lassen.

Mit einer Traueranzeige teilen Sie Ihren Schmerz, finden Halt bei Freunden und nehmen würdig Abschied.



Sterben heißt umziehen an einen schöneren Ort.

Jenny Jäger

*16. 6. 1986 † 29. 10. 2026

Du wirst immer in unseren Herzen bleiben

Mama
Thomas und Maria
mit Constantin und Christopher
sowie alle Angehörigen

Kronberg-Oberhöchstadt im Taunus

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 20. November 2026, um 10.00 Uhr auf dem Friedhof in Kronberg-Oberhöchstadt, Steinbacher Straße 2, statt.
Wer möchte, kann auf Trauerkleidung verzichten.

Wir sind immer für Sie da.

PIETÄT HEIL

Limburger Straße 25a
61476 Kronberg-Oberhöchstadt
Telefon: 06173 - 6 36 00
Telefax: 06173 - 6 43 38

– Bestattungen aller Art und Überführungen –
– kostenlose Beratung und Sterbevorsorge –
– sorgfältige Erledigungen aller Formalitäten –

Die Weihnachtssammlung von Reinhild Fassler startet



Hilft, wo und wann immer sie kann: Reinhild Fassler mit dem früheren leitenden Kapuzinerbruder Michael Wies beim Frühstücksdienst im Franziskustreff Foto: privat

Kronberg (kb) – Es gibt Menschen, die nicht wegsehen, wenn andere Hilfe brauchen. Menschen, die immer wieder bereit sind, mit offenen Händen und offenem Herzen zu geben. Genau diesen Menschen gilt der tief empfundene Dank der Gäste und des Teams im Franziskustreff. Denn sie ermöglichen es, dass die spendenfinanzierte Einrichtung von Obdachlosigkeit und Armut betroffenen Menschen konkrete Hilfen anbieten kann.

Zu den Bekannteren gehört Reinhild Fassler. Wann immer die Königsteinerin zu einer Spendenaktion aufruft, dürfen Menschen in Not auf eine überwältigende Welle der Hilfsbereitschaft zählen. Die pensionierte Opernsängerin ist dafür über die Grenzen ihres Heimatortes weit hinaus bekannt, denn jedes Oster- und Weihnachtsfest mobilisiert sie die Nächstenliebe vieler Menschen im Taunus. Leider sind diese helfenden Herzen größtenteils nicht persönlich bekannt, denn sie bringen ihre Gaben einfach zu den Sammelstellen (s. Artikelende). Jahr für Jahr schenken sie so den Gästen des Franziskustreffs Hoffnung, Wertschätzung und konkrete Unterstützung.

Hoffnung und Geborgenheit schenken

Alle Menschen, die Fasslers Aufrufen gefolgt sind und noch folgen werden, die Lebensmittelspenden, die sie für die bedürftigen Gäste des Franziskustreffs bei den Sammelstellen abgeben, bedeuten weit mehr als nur Kaffeepulver, Marmelade, Plätzchen und Kuchen, Süßigkeiten oder festliche Oster- und Weihnachtsleckereien. Egal ob selbst gemacht oder gekauft. Hinter jeder einzelnen Gabe steckt eine Botschaft, die bei den Menschen in Not ankommt.

Die Spenden sind für die obdachlosen und armen Gäste des Franziskustreffs von unschätzbarem Wert. Viele der Menschen, die täglich dort Unterstützung suchen, leben in schwierigen Lebenssituationen.

Manche kämpfen mit gesundheitlichen Problemen, andere mit Einsamkeit, Arbeitslosigkeit, dem Verlust ihrer Wohnung oder gar mit dem Überleben auf der Straße. Der Franziskustreff ist für sie ein Ort der Begegnung, der Wärme und der Menschlichkeit.

Gefühl von einem Zuhause

Durch die vielen Unterstützer wird nicht nur das Frühstück bereichert. Ihre Spenden schenken Momente der Freude, besonders an Feiertagen, wenn viele Bedürftige unter fehlendem familiärem Rückhalt leiden. Ein Schokoladen-Osterhase, ein Weihnachtsstollen oder eine Tasse guter Kaffee mögen auf den ersten Blick kleine Dinge sein – für die Menschen, die sie erhalten, bedeuten sie oft ein Stück Normalität, Würde und Geborgenheit.

Ein besonderer Dank des Franziskustreff-Teams gilt daher Reinhild Fassler, die mit bewundernswerter Ausdauer, großer Bescheidenheit und unermüdlichem Einsatz seit vielen Jahren Brücken zwischen den Menschen baut. Sie sammelt nicht nur Spenden, sondern bewegt Herzen. Ihr Engagement zeigt, wie viel ein einzelner Mensch bewirken kann, wenn Mitgefühl und Tatkraft zusammenkommen. Und ein Dank gilt den treuen Spenderinnen und Spendern, die ein Zeichen der Solidarität setzen gegenüber den ärmsten und verletzlichsten Menschen unserer Gesellschaft und zeigen: „Ihr seid wertvoll. Ihr seid nicht allein."

Die Sammelstellen

Für das kommende Weihnachtsfest bringen Spendenwillige ihre Gaben bitte bis zum 18. Dezember zu folgenden Sammelstellen (während der Öffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung eines Abgabetermins):

- Reinhild Fassler, Gerichtstraße 17, Königstein, Telefon: 06174 62137
- Konditorei Kreiner, Fußgängerzone Königstein, Herr Kiefer
- Praxis für Physiotherapie Färber, Stresemannstraße 2, Königstein, Telefon: 06174/7269
- Marie Luise Rieken, Johann-Marx-Straße 12 (Eingang rechts unten), Schloßborn, Telefon: 06174 9613939
- Familie Flössel, Mainblick 48, Kronberg, Telefon: 06173 606909
- Kath. Pfarrei Maria Himmelfahrt im Taunus, Zentrales Pfarrbüro, Königstein, Georg-Pingler-Str. 26, Telefon: 06174 255050: Di, Do, Fr 9–12 Uhr, Mi 14–17 Uhr
- Ev. Kirchengemeinde Oberhöchstadt, Albert-Schweitzer-Str. 4, Telefon: 06173 9978774, Frau Lind: Mi/Fr 9–11.30 Uhr
- Ev. Markus-Gemeinde Schönberg, Friedrichstraße 50, 1. OG, Telefon: 06173 79421, Frau Lind, Di 9–11 Uhr, Mi, Do 14– 16 Uhr

Wer aus Frankfurt kommt und mitmachen möchte, kann mit der Hauswirtschaft einen Abgabetermin montags bis samstags zwischen 7 und 12 Uhr direkt im Franziskustreff unter Telefon 069 29729613 vereinbaren.

Mehr zur Reinhild Fasslers Spendengeschichte („Das Herz aus Schokolade") und viele weitere finden sich unter https://www.franziskustreff.de/spenden/spendengeschichten.



Ein herbstlicher Blick auf die Burgstadt: Über den Dächern der Altstadt thront die Burg Kronberg, umrahmt von bunt gefärbten Bäumen. Kronberg zeigt sich an diesen herrlichen Tagen von seiner farbenfrohsten und atmosphärischsten Seite. Fotografiert ist der Blick auf Kronberg vom Kranichplatz in Mammolshain. Foto: Schramm

Wildtiere werden Thema beim nächsten Stammtisch



Wildtiere sind schon lange nicht mehr nur im Wald zu finden. Foto: KI

Oberhöchstadt (kb) – Füchse im Garten, Waschbären auf Dachböden oder Wildschweine am Ortsrand: Begegnungen zwischen Menschen und Wildtieren gehören in Oberhöchstadt längst zum Alltag. Wie ein möglichst gutes Zusammenleben von Mensch und Tier gelingen kann, ist Thema beim nächsten Stammtisch des Vereins Heckstadt Freunde Oberhöchstadts.

Die Veranstaltung findet am Mittwoch, 25. November, ab 19.30 Uhr im Herbert-Alsheimer-Saal im Dalleshaus statt. Als Referent ist Christof Rohländer eingeladen, der als Jagdpächter in Oberhöchstadt tätig ist. Er berichtet an diesem Abend über das Leben heimischer Wildtiere und gibt Einblicke in deren Vorkommen und Verhalten. Dabei soll es auch darum gehen, welche Herausforderungen sich aus der Nähe von Wohngebieten und natürlichen Lebensräumen ergeben können. Im Mittelpunkt stehen verschiedene Fragen, die viele Einwohner aus ihrem unmittelbaren Umfeld kennen. Wie lässt sich verhindern, dass Wildtiere auf Grundstücken oder an Gebäuden Schäden verursachen? Welche Schutzmaßnahmen sind für Haus und Garten sinnvoll? Und wer ist zuständig, wenn es zu Problemen oder Konflikten mit Wildtieren kommt? Damit greift der Verein ein Thema auf, das nicht nur für Naturinteressierte von Bedeutung ist, sondern auch den Alltag vieler Anwohner betrifft.

Im Anschluss an den Vortrag haben die Besucher Gelegenheit, Fragen zu stellen und eigene Erfahrungen einzubringen. Die Stammtische der Heckstadt Freunde Oberhöchstadts finden in der Regel am letzten Mittwoch eines Monats in der Brunnenschänke statt. Dabei stehen aktuelle Themen aus Oberhöchstadt im Fokus. Mitglieder und interessierte Gäste sind eingeladen, mit zu diskutieren oder sich zu informieren.

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

Gute Information bedeutet nicht nur einen Schritt weiter kommen, sondern schon den halben Weg hinter sich haben. Julian Nasiri

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design. Tel. 069/788329

Suche antike Möbel, Fotoapparate, Porzellan und Uhren. Tel. 0163/6909267

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent! Tel. 069/89004093

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So. Tel. 069/89004093

Frau Müller sucht: Pelze, Nähmaschinen, Porzellan, Bleikristall, Möbel, Puppen, Schallplatten, Teppiche, Silberbesteck, Zinn, Silber/Gold Münzen, Zahngold, Bruchgold, Bernstein, Modeschmuck, Taschenuhren, Gardinen, Tischdecken, Hausauflösungen. Kostenlose Anfahrt Umkreis 100 km, Werteinschätzung. Zahle bar. 100 % seriös, tägl. von 8 – 21 Uhr, auch an Feiertagen. Tel. 069/97696592

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für von mir gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung. Tel. 06174/209564

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise! Tel. 0173/9889454

Frau Lichtenstein aus Kronberg kauft Pelze aller Art, Nähmaschinen, Puppen, Goldschmuck, Alt, Bruch- und Zahngold, Krüge, Bilder, Silberbesteck, Schreibmaschinen, Perücken, Porzellan, Gardinen, Teppiche, Münzen, Ferngläser, Ledertaschen, Krokotaschen, Eisenbahn, Kleidung, Messing, Gobelin-Bilder, Zinn, Perlen, komplett. Nachlässe, Haushaltsauflösungen, kostenlose Beratung und Anfahrt, sowie Werteinschätzung. Zahle Höchstpreise in bar vor Ort, 100 % seriös und diskret. Täglich erreichbar von 7.30 bis 21 Uhr. Tel. 06173/9772739

Frau Daniel kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 06196/4026889

Sammlerin sucht alte Schallplatten und Nähmaschinen. Bitte alles anbieten. Tel. 069/71434752

Kaufe Ihre Briefmarken, Münzen, alte Bücher, Ansichtskarten, alte Briefe usw. auch ganze Sammlungen, zahle bar. Tel. 06074/6981962

Herr Bach aus Rödelheim kauf: Pelze, Nerze aller Art, Leder- u. Lammfelljacken, Kleidung, Schuhe, Vorwerk Staubsauger, Schreib- u. Nähmaschinen, Modeschmuck, Altgold, Bruchgold, Goldschmuck, Zahngold, Münzen aller Art, Möbel, Antiquitäten, Porzellan, Silberbesteck u. Silber aller Art, Uhren, Schallplatten, Perücken, Bücher, Krüge, Bernstein, Leder- u. Krokotaschen, Bilder, Teppiche, Zinn, Perlen, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung, kostenlose Beratung u. Werteinschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7 - 21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende. Tel. 069/59772692

Herr Gianni kauft: Pelze u. Lederjacken – bis zu 6.000,- €, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silber, Münzen, Silberbesteck, Porzellan, Bleikristall, Modeschmuck, Ferngläser, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Gardinen, Röhrenfernseher, Perücken, Zink, Möbel, Tafelsilber und vieles mehr! Wir zahlen absolute Höchstpreise! Barzahlung direkt vor Ort, kostenlose Begutachtung u. Wertschätzung, kostenlose Anfahrt diskret u. zuverlässig. Tel. 0163/1676776

Frau Monika kauft an: aller Art, Nähmaschinen, Schreibmaschinen, Figuren, Porzellan, Schallplatten, Eisenbahn, Leder- und Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- und Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelin, Messing, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Haushaltsauflösungen. Kostenlose Besichtigung und Wertschätzung, 100 % seriös und diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. von 8 - 21 Uhr. Tel. 069/15029593

Suche alte Bücher, Erstausgaben, Landkarten, Ferngläser und Jadgtrophäen. Tel. 0163/8117636

Münzsammler sucht Nachlass, Sammlungen Europa und USA, auch Banknoten und Urlaubsmünzen. Tel. 069/21932847

Kaufe alte Teak Möbel u. gebr. Designklassiker (eames, panton, Cor etc.) der 50s - 70s sowie Schallplatten (Rock/Pop/Jazz) u. alte Armbanduhren (auch beschädigt o. defekt). Tel. 0176/45770885

AUTOMARKT

Hyundai i20, 5trg. 150t km, 77 PS, EZ 3/2012, TÜV 9/28, NSW, EFH, eAsp., Parkassist., NR, ZV, Allwetter Rf., 2. Hd., schwarz met., gut gepflegt, VB 2.900,- €. Tel. 0152/51950605

PKW GESUCHE

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

Barankauf PKW + Busse
In jeglichem Zustand
Tel: 069 20793977
od. 0157 72170724

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

Hobbyschrauber sucht PKW, LKW, Wohnwagen, ob hoher Kilometerstand, Unfallschäden, ohne TÜV oder im nicht fahrbereiten Zustand. Ankauf von jeglichen Fahrzeugen, ob fahrbereit oder nicht. Einfach melden: Tel. 0163/1676776

Suche Traktor 40 bis 200 PS, 3-Seiten-Kipper, Pflug, Lemken, Kverneland, Rabe, Kreiselegge, Fräse, Bagger, Radlader, LKW, Moped. Tel. 0156/79565044

GARAGEN/ STELLPLÄTZE

Kelkheim Stadtmitte - Tiefgaragenplatz von privat zu verkaufen oder zu vermieten. Bei Interesse: ds@schreiber-architekt.de

Einzelgarage Bad Soden ab 1.12. zu vermieten, 77,50,- € inkl. Uml., Sulzbacher Str. 16. Tel. 06196/26684

MOTORRAD/ ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren. Tel. 0176/72683203 oder 06133/3880461 pauzei@web.de

KENNENLERNEN

Nette Sie, 64 J., bin eine sehr gute Hausfrau und Köchin, ich liebe es, mich für meinen Mann schick zu machen, ob in High Heels oder Wanderschuhen. Habe das Alleinsein satt u. wünsche mir einen lieben Partner für eine harmonische Zukunft. melissamy1961@gmail.com

Club der Kunstfreunde - Theater, Museen und Oper - nimmt noch neue Mitglieder auf. Tel. 0162/3360685

Einsamkeit muss nicht sein! Lernen Sie nette Menschen bei einem leckeren Mittagessen in einem schönen Restaurant oder bei Kaffee und Kuchen in einem gemütlichen Kaffeehaus in Frankfurt bzw. Bad Nauheim näher kennen. Tel. 06034/4049464

Kronberger Dom - Dominanter Herr (60 +) sucht submissive Frau für schöne, gemeinsame Erlebnisse. Wenn du (40 +) im Leben täglich deine Frau stehst, aber oft dieses Verlangen in dir brennt, auch mal ganz anders sein zu dürfen, möchte ich dich kennenlernen. Würdest du dich so gern mal ganz fallen lassen und dich dankbar dem Willen deines Herrn unterordnen, dann bist du jetzt vielleicht nur noch einen Brief davon entfernt. Deine heutige Aufgabe: Trau dich, schreib mir deine Vorlieben, füge ein aktuelles Foto und eine E-Mail-Adresse für meine Antwort bei. Du darfst deine Wünsche wahr werden lassen. Alles darf sein, nichts muss. Bitte nur Singles, ich werde dir antworten. Chiffre VT 08/46

Zwei Herzen, ein neuer Anfang - vielleicht wir? Sie, 59, mit Esprit, sucht Ihn: Single, klug, NR, ab 1.80 für ein liebev. Miteinander auf Augenhöhe. BmB. avorie@gmx.de

Mehr Frauen im Leben. Hättest du gerne mehr männliche Energie in deinem Leben? Hättest du gelegentlich gerne einen manchmal verspielten, ziemlich geradeaus Mann um dich rum. Bei mir sieht es so aus: Ich habe die Gemeinschaft und den Austausch mit Frauen schon immer genossen. Trotz Frau, Mutter und erwachsenen Töchtern hätte ich gerne mehr Frauen in meinem Leben. Als (beste) Freundin, Gefährtin, Vertraute und wenn die Phantasie durchgeht (Augen verdrehen) als Gespielin oder Geliebte - zum Reden, zum Lachen und Traurig sein, zum Tanzen, zum draußen oder drinnen was unternehmen, zum Reisen. Klar, kannst du nicht alle diese Rollen erfüllen, aber wenn dich nur eine Rolle reizt, melde dich doch. Mann, 63, groß, schlank, daran interessiert die Vielfältigkeit des Lebens zu spüren. Leben@freenet.de

PARTNERSCHAFT

Wanted: My Prince Charming (70+). I still believe in fairy tales and true love! Seeking an old-fashioned gentleman with charm, class, and a romantic soul. Someone to chase the sunshine with me from Germany to Australia. I dream of sharing my twilight years in love, laughter, and a little luxury! I'm full of life and energy! My prince must be financially secure, generous, and willing to look after his princess. Do you have the courage, charm, and means to fulfil all my wishes? Are you ready for the adventure of a lifetime? Let's make our final chapter the most beautiful fairy tale yet! Christians only, please. Princes only – no frogs! WhatsApp: Tel. 0061449/271119

Gesucht: Mein Märchenprinz (70+). Ich glaube noch an Märchen und die wahre Liebe! Gesucht wird ein Gentleman der alten Schule mit Charme, Stil und romantischer Seele. Ein Mann, der mit mir der Sonne hinterherreist – von Deutschland bis Australien. Ich träume davon, meinen Lebensabend voller Liebe, Lachen und ein wenig Luxus zu genießen! Ich bin voller Lebensfreude, Energie und Tatendrang! Mein Prinz sollte finanziell gut gestellt, großzügig und bereit sein, seine Prinzessin auf Händen zu tragen. Haben Sie den Mut, den Charme und die Mittel, mir all meine Wünsche zu erfüllen? Sind Sie bereit für das Abenteuer Ihres Lebens? Lassen Sie uns gemeinsam das schönste Kapitel unseres Märchens schreiben! Nur christliche Herren erwünscht. Nur echte Prinzen – keine Frösche! WhatsApp: Tel. 0171/6555282

Eine nette, herzliche Dame sucht einen sympathischen Herrn im Rentenalter oder älter. Ich wünsche mir schöne Gespräche, gemeinsames Lachen und nette Stunden. Ehrlichkeit, Humor und Herzlichkeit sind mir wichtig. Vielleicht bist genau du der Mensch, den ich suche! Chiffre VT 04/46

Charmanter, kultivierter Gentleman, 59 J., vermögenslos, bietet einer solventen, großzügigen Lady, die einen dominanten Mann bevorzugt, eine feste Partnerschaft, ggf. mit Heiratsperspektive. Chiffre VT 06/46

Hallo die Damen! Mann in den 60ern sucht liebevolle Lebenspartnerin für dauerhafte Beziehung. Bin selbständig und finanziell unabhängig. Tel. 01523/3653390

Zweisam statt einsam, ich, Ende 60/170, suche einen lebensbejahenden, humorvollen Partner (Rhein-Main-Gebiet) für gemeinsame Freizeitaktivitäten, schöne Gespräche und eine gute Zeit zusammen. VT 09/46

Netter Mann, 70 J., schlank, NR sucht nette, deutsche, alleinstehende Frau, schlank, ab 75 J. für Gemeinsamkeiten. Erreichbar ab 8 - 11 Uhr o. ab 19 Uhr. Tel. 069/94943987

♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥♥

PARTNERVERMITTLUNG

Bildhübsche Julia 37 Single suche einen leidenschaftl. Mann für eine solide Partnerschaft. Ich bin sportl., schlank mit langem Haar für jeden Spaß zu haben, ich liebe es spontan und unkompliziert. Hast du Lust mich kennenzulernen bei einem Treffen. Dann melde Dich einfach. **ü.Pv Tel/sms 01704432364**

➤ **Dagmar, 68 J.,** mit schlanker Figur, vollkommen ungebunden. Ich koche u. backe mit viel Liebe, bin eine sorgfältige Hausfrau, doch als Witwe schon seit einiger Zeit allein. Hohe Ansprüche habe ich nicht. Auch wenn Sie älter sind, hoffe ich auf Ihren Anruf üb. pv, dann müssen wir nicht länger einsam sein. **Tel. 0176-57889239**

Rettungsassistentin Nadine 42J. mit schlanker Figur liebevollem Lächeln. Bin eine ganz liebevolle, zärtliche Frau mit viel Gefühl möchte Dich verzaubern. Fühle mich sehr Einsam und alleine in meiner Wohnung so schön wäre es mit Dir zu Lachen und zu Kuscheln bitte melde Dich einfach. **ü.Pv Tel/sms 015209017440**

➤ **Vera, 63 J.,** attraktive Witwe, mit schlanker Figur u. schönen Kurven. Ich bin herzlich, verständnisvoll u. gerne für meinen Partner da. Nach überwundener Trauerzeit möchte ich wieder nach vorn schauen u. wünsche mir e. ehrl. Mann, der bereit ist, auch noch einmal sein Herz zu öffnen. Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück **Tel. 0800-7774050**

Ich bin Monika 66J., verwitwet, sehr hilfsbereite, fürsorgliche und vor allem humorvoll. Ich Koche leidenschaftlich gerne und liebe es zu Grillen im Garten oder in der Natur die Sonne zu spüren. Freue mich schon sehr auf ein Treffen mit Dir, melde Dich gleich. **ü.Pv 015127186363 ü.Marc-Aurel.eu**

➤ **Keine Lust mehr auf Dating-Apps?** Persönliche Vermittlung für Singles ab 60. Individuell. Diskret. Persönlich. Kostenloses Erstgespräch - jetzt anrufen. pv **Tel. 06431-2197648**

Ich, Erika, 73 J., verwitwet u. kinderlos (ehemalige Stationshilfe im Krankenhaus), bin sehr gutaussehend, habe eine schöne vollbusige Figur. Ich wünsche mir pv nochmal einen netten, zuverlässigen Mann, der es ehrlich mit mir meint, am liebsten würde ich zusammen ziehen. **Tel. 0151 – 62913879**

➤ **Hella, 74 J.,** auf Anhieb sympathisch, gutaussehend, warmherzig, naturverbunden u. aktiv. Fahre gern Rad, mag Garten u. Konzerte, Führerschein u. Auto vorhanden. Suche einen gepflegten, gern etwas sportl. Mann für einen gemeinsamen Lebensweg. Einfach üb. pv melden, alles Weitere ergibt sich. **Tel. 0162-7939564**

Attraktiver Philipp Anfang 30, Sozialpädagoge aus Leidenschaft. Ich spiele sehr gerne Gitarre, gehe schwimmen und zum Relaxen in die Natur um Sonne zu tanken. Möchtest du mich dabei begleiten? Ich suche eine charmante Frau, mit der ich das Leben genießen und meine Träume teilen kann. Bitte melde Dich. **ü.Pv Tel/sms 015259704747**

BETREUUNG/ PFLEGE

Zur Beschäftigung (schreiben, lesen, puzzeln, usw.) unseres Entwicklungsverzögerten Sohnes (Jugendlich) suchen wir für Nachmittage eine Person, die mit Kindern umgehen kann, Erfahrung wäre von Vorteil. Übertarifliche Vergütung in Teilzeit oder Aushilfe. Tel. 0172/8966330 o. 0176/29848088

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause. Tel. 0170/2004929

Liebevolle, erfahrene Altenpflegerin sucht Aufgabe in der 24-h-Seniorenbetreuung. Haushaltsführung, Körperpflege, Betreuung generell usw. Tel. 0176/62126926

Seniorenbetreuung und Haushaltshilfe. Zuverlässige Dame (57) sucht eine Stelle als Seniorenbetreuung und Haushaltshilfe: Unterstützung für tägliche Einkäufe, kochen, Arztbesuche sowie allg. Haushaltsaufgaben. Gerne nach Absprache. Mehrjährige Erfahrung, flexible Arbeitszeiten, mobil durch eigenen PKW. Kontakt: Tel. 0157/73331084

Alltagsbegleitung mit Herz und Niveau in Bad Homburg. Manchmal ist es nicht die Hilfe, die fehlt, sondern ein Mensch, mit dem man schöne Momente teilen kann. Sie genießen Ihr Leben in den eigenen vier Wänden, wünschen sich jedoch gelegentlich angenehme Gesellschaft oder eine vertrauensvolle Begleitung bei Unternehmungen? Ich bin 39 Jahre alt, verheiratet, Mutter einer kleinen Tochter und von Beruf Wirtschaftspsychologin. Seit Kurzem lebe ich in Bad Homburg und möchte gerne einer langjährigen Tradition nachgehen, die mir besonders am Herzen liegt. Älteren Menschen mit Zeit, Aufmerksamkeit und aufrichtiger Zuwendung den Alltag zu bereichern. Ob gemeinsame Spaziergänge, Cafébesuche, Brettspiele, Ausflüge, Einkaufsbummel, die Begleitung zu persönlichen Terminen oder einfach ein gutes Gespräch bei einer Tasse Kaffee. Ich bin Mo. bis Do. sowie nach Vereinbarung auch am Wochenende für Sie da und freue mich darauf, Sie persönlich kennenzulernen. Kontakt: Tel. 0152/59400541

IMMOBILIEN MARKT

Privat: Suche Reihenhaus oder Doppelhaushälfte. Tel. 069/34867261

Familie such Haus in Oberursel Oberstedten/Eichwäldchen, ab 140 m² + Garten. haussuche.oberursel@icloud.com

GARTEN-/ BAUGRUNDSTÜCK

600 m² für 2 Reihenhäuser, Heinrich-Heine-Weg 9 - 11, 63457 Hanau-Großauheim. Chiffre VT 02/46

IMMOBILIEN-GESUCHE

OBU-Weißk., -Stierst., Eschborn, Niehö: Fam. mit 2 Ki. sucht Haus zum Kaufen, gerne von privat, ab 5 Zi., 130 m², Garten. julia-hecht@mein.gmx

lokal & von privat an privat KLEINANZEIGEN

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Privater Kapitalanleger sucht Mehrfamilienhaus zur Altersvorsorge. Tel. 0173/7231677

Von Privat: suche eine Wohnung zum Kauf zur Altersvorsorge meiner Kinder. Tel. 01579/2456091

Privat: Suche kl. Haus.
Tel. 0152/22678283

Suche Eigentumswohnung von Privat. Tel. 0173/7231677

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in, Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Von Privat an privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Gelegenheit: 61239 Ober-Mörlen/ OT, schöne, helle 4-Zimmer Wohnung in einem 3-Fam. Haus, 114 m² WFL + Stellpl. u. Garen, Bj. 1975, frei, für 249 T €, dir. vom Eigent.
Tel. 0178/6064305

GEWERBERÄUME

Büro, Praxis, Geschäft: Stadtmitte Oberursel nahe Fußgängerzone - 4 Räume (ca. 80 m²), WC, Kellerraum zu vermieten, 880,- € plus Umlagen.
Chiffre VT 05/46

Laden-Verkauf-Beratungsfläche Oberursel, Fussgängerzone, zentrale Lage, Vorstadt 38, EG 126 m², KG 56 m², gesamt 182 m², ideal geeignet u.a. für Dienstleisterbereiche, repräsentative Architektur im Innen-/Aussenbereich, Preis auf Anfrage. Tel. 06171/9879001

MIETGESUCHE

Rentner (66 J.), sucht helle 2 Zi-Whg, EBK + Abstellraum (Keller), allst, k. Haustiere, im Raum HG u. Umgebung (bis 20 km), WM bis 1.000,- €. Chiffre VT 01/46

Ältere Dame sucht 1-Zimmer-Wohnung in Bad Soden u. Umgebung, ca. 35 m², Warmmiete bis 800,- €., mit kleinem Hund. Angebote unter:
Tel. 0176/56925107

Für unsere fest angestellte Mitarbeiterin und ihr Kind suchen wir, die tec5 AG, eine 2- bis 3-Zimmer-Wohnung in Frankfurt und Umgebung bis ca. 900,- € warm. Wir freuen uns über Angebote unter:
facility@tec5.com

Pensionärin der Europäischen Zentralbank sucht 2 - 3 ZKDBB 1. OG (kein EG, kein DG) in Bad Homburg City (Park?) zur Miete, warm bis 1.300,- €. Gute Bonität!
Chiffre VT 07/46

Familie sucht Haus zur Miete in Kronberg, Oberursel o. Bad Homburg, 2.700,- € warm. Beide berufstätig, sehr gute Bonität, NR, keine Tiere. Tel. 0177/9241405

Familie mit Kind 7 J. sucht schöne 3 - 4 Zi.Whg für längerfristig in Königstein. Tel. 06174/6394501

VERMIETUNG

Haus in Oberstedten, 200 m², 7 Zimmer, 3 Bäder, 2 Küchen, ruhig gelegen, Kaltmiete 2.650,- €, kl. Garten, Solar, Parkpl., sofort frei.
Tel. 06171/4251

Bad Homburg Gonzenheim 2 Zi, EBK, TGL Bad, Flur, AR, Balkon, Keller, Stellplatz im 2. OG (DG), 650,- € + NK + 2 MM Kt., ab Feb. 2027, keine Tiere.
Tel. 0151/55832429

Einfamilienhaus in Kelkheim in guter Lage, nahe Naturschutzgebiet, Wohnfläche 200 m², ab sofort von privat zu vermieten.
Chiffre VT 03/46

Königstein, schöne 3 Zi.DG-Whg, Waldnähe, 80 m², EBK, KM 580,- €, NK 210,- €, PP 40,- €, 3 MM Kaution, an Ehepaar, NR, zu vermieten ab 1.02.2027. Tel. 0175/6220400

Gepflegte, großzügige 3-Zi-Whg, 115 m² in Friedrichsdorf, 1.600,- € + NK von privat. Tel. 0171/7811367

NACHHILFE

Mathematiker mit 20 Jahren Nachhilfeerfahrung – individuelle Unterstützung für Schüler und Studierende bei Ihnen zu Hause!
Tel. 06082/923879

Probleme mit Mathe oder Physik? Prom. Physiker mit viel Nachhilfeerfahrung kann helfen. Kommt zu Ihnen. Tel. 0172/6944644

Kurse in Mathematik verhelfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse.
Tel. 0162/3360685

Intensivkurse Latein helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

Suche Nachhilfe für 5. Klasse Gymnasium in Deutsch und Englisch in Bad Homburg-Kirdorf, 1 x/ Woche. Tel. 0163/8635564

Deutsch-Nachhilfe 5. Kl. gesucht! 4 - 5 x/Woche in Oberursel. Gerne pensionierte Lehrer.
Tel. 0177/5209874

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Tüchtige Haushaltshilfe in Kö-Falkenstein, 1 x p.W., 4 - 5 Std, Deutschk.+ Minijob erf., PKW sinnvoll, evtl. bitte auf Q sprechen.
Tel. 0163/2482575

Sehr gepflegter Haushalt sucht erfahrene deutsche oder sehr gut Deutsch sprechende Putzhilfe in Kronberg 2 x 3 Std. oder 1 x 5 Stunden in der Woche. Tel. 0172/6916536

Zuverlässige u. deutschsprachige Haushaltshilfe in Falkenstein gesucht. Tel. 0163/5555351

Reinigungskraft priv. gesucht! Königstein, Treppenhaus, 2 Std./14 Tage, Minijob, 25,- €/Std.
Tel. 06174/930517

Hilfe bei leichter Gartenarbeit (RH, Liederbach) gesucht. Sträucherschnitt individuell nach Absprache, kein Heckenschnitt.
Tel. 0160/8154358

STELLENGESUCHE

Elektriker, Allrounder, auch gerne Holz + Montagearbeiten, sauber, gründlich, zuverlässig. Faire Preise.
Tel. 0174/8332476

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

Erfahrener Handwerker renoviert alles im Haus und Garten. Abbrucharbeiten, Umzug, Malen. Weiteres auf Anfrage. Tel. 0176/40379606

Renovierungen aller Art: Fliesenlegen, Trockenbau, Maler- und Fassadenarbeiten. Wir renovieren Wohnungen schlüsselfertig, qualitativ und zuverlässig.
Tel. 0157/58666956

Haus u. Garten Maler u.Tapezierarbeiten, Putz u. Anstrich Außen, Trockenbau, Badsanierung auch Behindertengerecht, Fliesenarbeiten, Dachrinnen, Kellerisolierung Innen u. Außen, Pflasterarbeiten.
Tel. 015510/736733

Allround Handwerker, Parkettverlegung, Trockenbau, Malerarbeiten, Sanierung, Türen- und Fenstermontage, Küchenbau, neue Treppen und alte Treppensanierung.
Tel. 0176/87890331

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259 o. 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse:
Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren.
Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten.
Tel. 0157/78482071

Gartenpflege u. Winterdienst in Kronberg, Königstein/Falkenstein, Bad Homburg/Oberursel, Bad Soden und Wiesbaden. Ich biete nebenberuflich an: Baum- und Heckenschnitt/auch extra hoch, Rasen mähen etc., Schneeräumung/Streusalz, Pflaster- u. Natursteinreinigung und bringe so Ihren Garten in Topform! Heckenschere, Freischneidemaschine, Motorsäge etc. und gr. Anhänger zur Entsorgung vorhanden. Zeitlich sehr flexibel.
Tel. 0172/6912769

Langjähriger, erfahrener Gärtner erledigt Gartenarbeiten: Hecken, Bäume, Rasen, Zaunbau, Pflaster u. vieles mehr. Tel. 06171/8944720 oder 0172/7178986

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Tel. 01578/3163313

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen, Gartenarbeiten aller Art, Entrümpelung. Tel. 0178/5084559

Gelernter Maler-/Lackierergeselle führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0171/3311150

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z.B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume etc. Tel. 0176/40379606

Privat-Chauffeur: Flughafen-Transfer, Security, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, Veranstalt., Hochzeit, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Zuverlässige und gründliche Reinigung für zu Hause oder Büro. Flexibel und pünktlich. Tel. 0163/6443130

Biete Gebäudereinigung, Fensterreinigung, Grundreinigung Hausmeisterservice und Gartenarbeiten an. Tel. 0176/22055625

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Tapezieren, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Renovierungen aller Art: Fliesen legen, Trockenbau, Sanitärarbeit, Parkett und Laminat, tapezieren, Maler- und Fassadenarbeiten, Pflasterarbeit. Qualitativ, schnell und zuverlässig. Tel. 0157/38136689

Biete Haus- und Gartenservice und Schneedienst an.
Tel. 0176/70409065
quraishinoornawaz@gmail.com

Suche eine Putzstelle jeden zweiten Freitag etwa 4 Std. in Oberursel und Umgebung. Biete langjährige Erfahrung. Tel. 0162/1579223

Zuverlässige, fleißige Putzfrau sucht Arbeit. Tel. 0157/58577077

Erfahrener Maler bietet Maler-, Tapezier-, Fliesen- und Laminatarbeiten sowie Renovierungen an. Zuverlässig, sauber und preiswert. Raum Kronberg, Königstein, Bad Homburg und Frankfurt.
Tel. 0151/12324694

Reinigung zuverlässig, professionell, kundenorientiert, flexibel, pünktlich, gründliche Reinigung mit langjähriger Erfahrung. Ich sorge für Sauberkeit zuverlässig und sorgfältig. Tel. 0176/89739318

Übernehme komplette Bad- u. Wohnungssanierung fugenlos, Montagen: Fenster u. Türen, tapezieren, Boden verlegen u.v.m.
Tel. 0172/3613709

Reinigungen aller Art: Reinigung für Mehrfamilienhäuser, Wohnanlagen, Gewerbeimmobilien.
Tel. 0151/65460363

Papierkram? Unterstütze bei: Sekretariat, Steuervorb., Immobilien, Ablage, Re. einreichen an PKV, allg. Büroarbeiten. Tel. 0172/9625126

RUND UMS TIER

Suchen für unsere Havaneser-Dame Hundebetreuung in regelmäßigen Abständen für Wochenende, Urlaube etc. Leider bleibt sie in fremder Umgebung nicht alleine und ist sehr auf Menschen bezogen.
Tel. 0151/46452080

UNTERRICHT

Lehrer erteilen Nachhilfe in Latein, Deutsch, Mathe, Physik, PoWi. Abiturvorber. (Online-Unterricht) Raum Königstein. Tel. 0176/52111811

Klavierlehrer erteilt Unterricht für Anfänger und Fortgeschrittene in Königstein. Tel. 06174/6394501

Schützen Sie Ihre persönlichen Daten – auf Handy, Tablet oder PC. Aktuelle Nachrichten zeigen: Hackerangriffe können jeden treffen. Lassen Sie Ihre Geräte und Ihr WLAN einfach prüfen – verständlich erklärt und Schritt für Schritt. Persönlich bei Ihnen vor Ort. Freundlich und zuverlässig! Tel. 06173/3970860

VERKÄUFE

Weihnachtsverkauf a. 14. Nov. 26: Christbaumschmuck, Baumständer, Krippe und Figuren, Puppenkarussell mit Spieluhr v. 1948, Schildkröt-puppe v. 1950, Weihnachtsstand für Puppen und vieles mehr. Unterm Carport von 10 - 14 Uhr, 65824 Schwalbach, Altkönigstr. 3 b.

Alte Stiche, 9 Stk., gerahmt, Städteansichten. Tel. 06172/84492

Klavier von Neupert von 1913, generalüberholt, mit eingebauter Genio-Silent-Mechanik, Klavierhocker inkludiert, seit Jahren von uns und den Kindern bespielt, Dämpfer, Saiten, Hammerköpfe, Mechanik, Mensur in gutem Zustand, keine Risse im Resonanzboden oder Schäden an den Stegen, Tasten mit Elfenbein belegt, warmer, kraftvoller Klang, sehr gut spiel- und stimmbar, Pedale funktionieren einwandfrei, Holzkorpus mit einigen Abnutzungsstellen, Preis 4.000,- €.
Tel. 0173/3191288

Boxspringbett günstig abzugeben, Preis VB. Tel. 0152/29684879

VERSCHIEDENES

Suche Schlafzimmer- und Wohn-zimmermöbel. Tel. 0177/8595674

Gönnen Sie sich Wohlfühlzeit. Sanfte Hände, tiefe Ruhe, ein Moment nur für Sie. Mobile Massage bei Ihnen, Andreas:
Tel. 0152/07884243

Fensterputzer bietet seine Dienste an, auch sonntags, schnelle Ausführung. Tel. 06171/983595

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 55 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (kein Apple!). NEU: Wie man KI (Künstliche Intelligenz) im Alter nutzen kann. Bad Homburg & nähere Umgebung.
Tel. 0151/15762313

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge, A-Z-Transporte, A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung, A-Z-Badsanierung, A-Z-Kundenservice. Tel. 0171/3311150

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion, Neu-Anschaffung, Windows 11, Datenübertragung, Internet, Email, Drucker, WLAN. Nehmen Sie Kontakt auf:
Tel. 06195/7583010, 0170/7202306

Suche 10 DM u. 5 DM Gedenkmünzen für die Münzsammlung meines Neffen. Zahle für jedes 10 DM Stück 11,- € + jedes 5 DM Stück 6,- €. Tel. 0174/5891930

Suche Silbermedaillien u. Münzen international (Dollar, Schilling, Kanada etc.) für die Münzsammlung meines Neffen. P.S. Zahle fair. Bei Interesse: Tel. 0174/5891930

Sie suchen, Sie bieten, Sie finden.

Unser Kleinanzeigenmarkt Privat an Privat lässt keine Wünsche offen! Egal ob direkt per Telefon oder diskret über Chiffre:
Suchende und Anbieter finden schon über wenige Zeilen zusammen.

Noch Fragen?
Unter **06174 9385-0** helfen wir Ihnen gerne weiter!

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 138.700 Exemplare

und/oder Liederbacher (5.000 Ex.)/ Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Bad Homburger Woche · Bad Sodener Woche · Eschborner Woche
Friedrichsdorfer Woche · Glashüttener Anzeiger · Kelkheimer Zeitung
Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Liederbacher Anzeiger · Oberurseler Woche
Schwalbacher Zeitung · Steinbacher Woche · Sulzbacher Anzeiger

Bitte Coupon einsenden an:

Verlagshaus Taunus Medien GmbH
Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Fax: 06174 9385-50 oder an: **pap@hochtaunus.de**
Internet: https://www.taunus-nachrichten.de

Annahmeschluss: Dienstag, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Freitag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: ❍ Ja ❍ Nein

Auftraggeber:
Name, Vorname _____
Straße _____
PLZ, Ort _____
Tel.-Nr. _____
Unterschrift _____
IBAN DE _____
Unterschrift _____

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. ***Eine Rechnung wird nicht erstellt.*** Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

❍ **Ich möchte schalten in der Gesamtauflage**

Preise: (inkl. Mehrwertsteuer)
❍ bis 4 Zeilen 18,00 €
❍ bis 5 Zeilen 20,00 €
❍ bis 6 Zeilen 22,00 €
❍ bis 7 Zeilen 24,00 €
❍ bis 8 Zeilen 26,00 €
je weitere Zeile 2,00 €

und/oder:
❍ **Liederbach**
❍ **Glashütten (14-tägig)**

Für jede dieser Zeitungen in Kombination mit der Gesamtauflage berechnen wir jeweils weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/pro Anzeige

Chiffregebühr:
bei Postversand 5,– € inkl. MwSt.
bei Abholung 2,– € inkl. MwSt.

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:
_____
_____

STELLENMARKT

Ab **sofort** suchen wir einen Mitarbeiter (m/w/d) als

Hausmeister

für die Betreuung von rd. 450 Wohnungen.

Ihre Aufgaben:
- Ansprechpartner der Mieter vor Ort
- Überwachung der Verkehrssicherungspflichten
- Wohnungsabnahmen und -übergaben
- Überwachung von Fremdfirmen einschl. Leistungsabnahme
- Sicherstellung eines einwandfreien Gesamtzustandes der Liegenschaften.

Sie haben:
- Eine abgeschlossene Ausbildung im handwerklichen Bereich
- Interesse und Spaß am Mieterservice
- EDV-Kenntnisse, insbesondere MS-Office Anwendungen
- Teamfähigkeit
- Eine aufgeschlossene und verantwortungsbewusste Persönlichkeit
- Engagement, Eigeninitiative und Durchsetzungsvermögen.

Wir bieten:
Einen krisenfesten Arbeitsplatz sowie eine tarifgebundene Vergütung.
Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Dann richten Sie bitte Ihre Bewerbung **bis zum 04.12.2026** an die
Oberurseler Wohnungsgenossenschaft eG -OWG-
Postfach 17 48
61407 Oberursel
E-Mail: bewerbung@oberursel-owg.de
Telefon: 06171/9249-0

OWG Oberurseler Wohnungsgenossenschaft eG

Nachhilfelehrer (m/w/d)
in Königstein und Kronberg gesucht.
Tel. 06171 206 2234


Jobs - Stellen - Arbeit - Jobs - Stellen - Arbeit - Jobs - Stellen - Arbeit -

IMMOBILIENMARKT

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

ZFH in Ruhelage von Friedberg
741 qm Sonnengrd., 177 qm WFL, 2 gepflegte Wohnungen, Ausbaureserve im Dach. Für nur **630.000,– €** inkl. EBK und 2 Garagen. Energiebedarf 207,2, Gas, Klasse G, Bj. 1965
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Luxus-2-Zi.-Wohnung Königstein
Neuwertig, 80 qm, großer Sonnenbalkon, FBHZG, Aufzug, kleine Einheit für nur **439.000,– €** inkl. Carport. Bj. 2023, Bedarf 14,3, Klasse A+, Wärmepumpe
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Bad Soden-Ruhelage
Schicke 3 Zi.-Wohnung, 81 qm Wfl., großer Sonnenblk. mit Blick ins Grüne. Großer Wohnbereich, Kamin für nur **364.000,– €** inkl. TG-Platz. Bj. 1991, Verbrauch 125,9, Klasse D, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Königstein-Waldrandlage
REH mit knapp 100 qm Wfl., sonniges Grundstück, große Garage für nur **398.000,– €**. Bedarfsausweis Klasse F, 195 kwh, Bj. 1972, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Versorgungsverwaltung und Polizei stärken ihre Zusammenarbeit



Erster interdisziplinärer Erfahrungsaustausch zwischen Versorgungsämtern und hessischer Polizei
Foto: Regierungspräsidium Gießen

Gießen (kb) – Wie gelingt für die Opfer einer Gewalttat eine gute Vernetzung zwischen Polizei und Versorgungsverwaltung vor Ort? Welche Kommunikationswege haben sich bewährt? Und wie können bestehende Strukturen genutzt werden, um frühzeitig und bedarfsgerecht zu unterstützen? Diese und weitere Fragen standen im Mittelpunkt eines interdisziplinären Erfahrungsaustauschs zwischen der hessischen Polizei und Versorgungsverwaltung, zu dem das Regierungspräsidium (RP) Gießen in seinen Hauptsitz an den Landgraf-Philipp-Platz eingeladen hatte.
Wer Opfer einer Gewalttat wird, etwa durch einen körperlichen Angriff, einen schweren Raubüberfall oder sexualisierte Gewalt, kann einen Anspruch auf Leistungen der Sozialen Entschädigung haben. Während die Polizei häufig den ersten Kontakt zu den Betroffenen hat, bietet die Versorgungsverwaltung auf Grundlage des Vierzehnten Buches Sozialgesetzbuch (SGB XIV) Unterstützung bei der Bewältigung gesundheitlicher und wirtschaftlicher Folgen einer Gewalttat – insbesondere durch schnelle Hilfen wie die Betreuung in einer Traumaambulanz oder die Begleitung durch das Fallmanagement.

Für einen starken Opferschutz

Im Mittelpunkt der Veranstaltung stand deshalb auch die praktische Zusammenarbeit vor Ort. Diskutiert wurden insbesondere bewährte Wege der Kommunikation und Informationen, die frühzeitige Vermittlung von Betroffenen an geeignete Unterstützungsangebote sowie Möglichkeiten, bestehende Hilfestrukturen noch besser miteinander zu vernetzen. Auch die Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren des Opferschutzes und das abgestimmte Vorgehen bei besonderen und größeren Schadenslagen wurden in den Blick genommen. An der Veranstaltung nahmen der hessische Landesopferschutzbeauftragte Reza Rezai Hagh, Opferschutzbeauftragte der hessischen Landespolizei sowie Opferschutzkoordinatorinnen und -koordinatoren der Polizeidirektionen teil. Auf der Seite der Versorgungsverwaltung waren Vertreterinnen und Vertreter der sechs Hessischen Ämter für Versorgung und Soziales sowie des RP Gießen aus dem Bereich des Sozialen Entschädigungsrechts vertreten.
Der offene und konstruktive Austausch ermöglichte es den Beteiligten, die jeweiligen Arbeitsweisen und Perspektiven besser kennenzulernen, Erfahrungen aus der Praxis zusammenzuführen und gemeinsame Potenziale für die künftige Zusammenarbeit auszuloten. Dabei wurde deutlich, wie wichtig kurze Kommunikationswege, verlässliche Ansprechpersonen und das gegenseitige Wissen um bestehende Unterstützungsmöglichkeiten sind.
Der erste interdisziplinäre Erfahrungsaustausch bot wertvolle Impulse für die weitere Zusammenarbeit und unterstrich den Mehrwert einer engen Vernetzung von Polizei und Versorgungsverwaltung. Das Format soll künftig jährlich fortgeführt werden, um den fachlichen Dialog dauerhaft zu etablieren und die gemeinsamen Strukturen für einen wirksamen Opferschutz in Hessen kontinuierlich weiterzuentwickeln. Die wichtigste Erkenntnis lautete: Je besser die beteiligten Stellen vernetzt sind, umso gezielter können Betroffene die Unterstützung erhalten, die sie benötigen.
Grundlage des Treffens ist die im Juni geschlossene Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Hessischen Landeskriminalamt und dem Regierungspräsidium Gießen. Mit ihren Unterschriften hatten der Präsident des Hessischen Landeskriminalamts, Daniel Muth, und der damalige Regierungspräsident Dr. Christoph Ullrich die Zusammenarbeit im Opferschutz weiter gestärkt. Ein wesentlicher Bestandteil der Vereinbarung ist die regelmäßige fachliche Vernetzung, insbesondere durch einen jährlichen interdisziplinären Erfahrungsaustausch.

Aktiensparen und Investieren mit
www.signalflow.news



IMMOBILIEN-INFO

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Chancen durch urbane Verdichtung

Urbane Verdichtung bedeutet, vorhandene Flächen effizienter zu nutzen, indem beispielsweise Brachflächen revitalisiert und bestehende Gebäude aufgestockt werden. Diese Strategie ermöglicht es Städten, den steigenden Wohnraumbedarf zu decken, ohne auf wertvolle Naturräume ausweichen zu müssen.

Durch den Bau energieeffizienter Gebäude und die Nutzung erneuerbarer Energien können Betriebskosten dauerhaft gesenkt werden.

Urbane Verdichtung trägt nicht nur zur Lösung von Wohnraumproblemen bei, sondern fördert auch die soziale Interaktion. Gemeinschaftlich genutzte Flächen wie Dachgärten, Spielplätze und Begegnungsstätten erhöhen die Lebensqualität der Bewohner und stärken das Gemeinschaftsgefühl.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Quelle: immonewsfeed Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

LESERBRIEF Hubertusmesse

Unser Leser Edmund Knapp schreibt uns bezüglich der Kritik von PETA an der Hubertusmesse:
In der letzten Ausgabe des Kronberger Boten habe ich einen sehr kritischen Artikel über die „Hubertusmesse“ in der evangelischen Johanniskirche in Kronberg gefunden. Ich glaube die Tierrechtsorganisation, PETA, und ihr Fachreferent, Peter Höffken, die hier zitiert werden, sind – man möge mir das Wort nachsehen – mit dem Thema etwas oberflächlich umgegangen. Mit der „Hubertusmesse“, wird eines Heiligen gedacht, aber damit erfährt die Jagd keine kirchliche Legitimation. Der Hubertus-Sage nach, hat er über viele Tage einen kapitalen weißen Hirsch verfolgt und als er ihn endlich vor die Büchse bekam, befand sich zwischen seinen Geweihstangen ein leuchtendes Kreuz und eine Stimme sprach zu ihm: „Hubertus, warum jagst Du nur Deinem Vergnügen nach und vertust die wertvollste Zeit Deines Lebens ?“ Es geht hier um etwas ganz anderes – nicht um die Jagd, sondern um sein sorgloses Jagen nach dem Vergnügen und um sinnlose Zeitvergeudung im eigenen Leben.
Dass nun die Jäger „Hubertus“ als ihren Schutzheiligen verehren, hat gerade mit der Achtung vor dem Leben der Tiere und überhaupt der Natur etwas zu tun. Ich gebe dabei zu, dass dieser Sinn dem ein oder anderen im Laufe der Zeit abhandengekommen ist, aber das ändert nichts an der Grundeinstellung, die wir Jäger zum Jagen haben. Was aber auch aus der Sage deutlich hervorgeht, dass die Trophäenjagd – und nichts Anderes hatte Hubertus bei seiner Verfolgung des weißen Hirsches im Sinn – nicht der vorherrschende Antrieb zum Jagen sein sollte. Und hier muss ich dem Inhalt des Artikels deutlich widersprechen. Jagd ist nicht Trophäenjagd und Schussvergnügen, Jagd ist notwendig, in Urzeiten für die eigene Ernährung und heute zur Regulierung der Wildbestände. Wir Menschen haben durch die Zivilisation die Umwelt total verändert. In unseren Breiten gibt es keine natürliche Regelung der Wildbestände mehr. Die krampfhafte Wiedereinbürgerung der Wölfe hat da auch nicht geholfen, sondern eher Probleme geschaffen, die es zuvor nicht gab. Wenn Wölfe und Bären fehlen und in unseren Regionen – außer in wenigen Reservaten – nicht mehr ihre natürliche Umgebung finden, müssen wir jagdlich eingreifen. Man frage nur den Forst oder die Bauern! Und auf Spaziergängen über den Philosophenweg und durch unsere Wälder ist beispielsweise die übermäßige Anwesenheit der Wildschweine für jeden deutlich zu erkennen.
Dass man als Jäger nicht immer frei von der Jagd nach einer besonderen Trophäe (Weißer Hirsch?) ist, gebe ich als Betroffener absolut zu, aber wenn man dann vor dem erlegten Wild steht, es mit einem Tannenbruch und mit den Klängen des Jagdhorns durchaus empfindsam verabschiedet, erfährt ein solches Tier mehr Würde als ein im Schlachthaus getötetes Schwein oder Kalb – ganz zu schweigen von den Maschinen, die fließbandartig Hühner ins Jenseits befördern. Und diese traditionelle Verabschiedung von dem erlegten Wild hat auch den Sinn der Natur mit Respekt zu begegnen, vielleicht auch die Freude an einer Trophäe zu relativieren.
Ich finde die Verteufelung der Jagd ist ebenso unangebracht wie es falsch ist, die Tierschützer pauschal als extremistische Spinner zu verurteilen. Ausnahmen sind aber leider auf beiden Seiten zu finden…

Wie die Wirtschaft die Geschichte prägt

Hochtaunus (kb) – Wie beeinflussen wirtschaftliche Entwicklungen den Lauf der Geschichte? Welche Rolle spielen Wohlstand, Handel und die Wettbewerbsfähigkeit von Nationen beim Aufstieg und Niedergang von Gesellschaften?
Diesen spannenden Fragen widmet sich der Philosophische Gesprächskreis bei einem Online-Vortrag am Donnerstag, 19. November, um 18.30 Uhr. Unter dem Titel „Wie Wirtschaft unsere Geschichte prägt“ nimmt Referent Dr. Ulrich Weiss die Teilnehmenden mit auf eine gedankliche Zeitreise von der Antike bis in die Gegenwart. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie wirtschaftliche Stärke, Reichtum und internationaler Wettbewerb über Jahrhunderte hinweg politische und gesellschaftliche Entwicklungen beeinflusst haben. Dabei spannt Weiss den Bogen von den frühen Hochkulturen über bedeutende wirtschaftliche Umbrüche bis zu den globalen Herausforderungen unserer Zeit. Ein zweiter Kursabend am Freitag, 4. Dezember, ebenfalls um 18.30 Uhr, richtet den Blick auf die wirtschaftliche Zukunft Europas. Unter dem Titel „Der Draghi-Bericht – und was zu tun ist“ beschäftigt sich Weiss mit den Empfehlungen des 2024 veröffentlichten Berichts zur Wettbewerbsfähigkeit der Europäischen Union. Darin werden strukturelle Schwächen der europäischen Wirtschaft im Vergleich zu den USA und China analysiert und Strategien aufgezeigt, wie Europa seine Innovationskraft und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit stärken kann. Der Philosophische Gesprächskreis bringt Interessierte aus der gesamten Rhein-Main-Region zusammen – von Friedrichsdorf und Usingen über Hofheim bis nach Frankfurt. Auch Gäste sind bei den beiden Online-Veranstaltungen willkommen. Der Zugangslink kann per E-Mail an wjuretzek@yahoo.com angefordert werden.

Fazit der Polizeidirektion nach vier „Coffee with a Cop“-Terminen

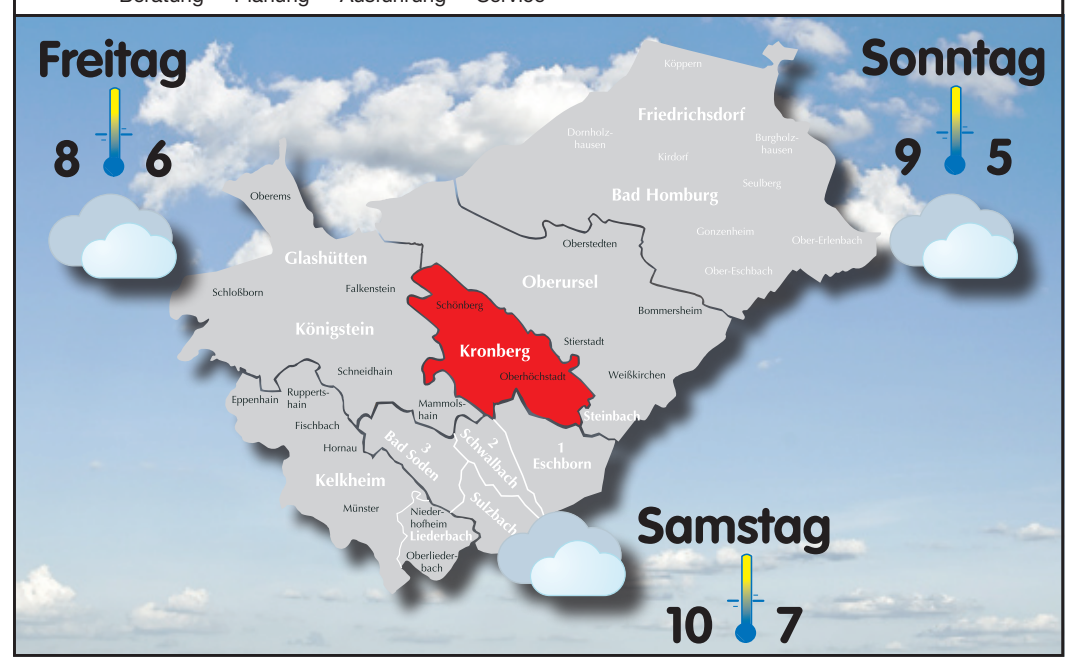
Region/Steinbach (kb) – Oder sollte man hier überhaupt von einem Fazit sprechen? Bereits am 19. September fand die Auftaktveranstaltung im Rahmen des Blaulichttages in der Bad Homburger Innenstadt statt. Auch wenn die Bedingungen hier besonders waren und es viele weitere Akteure der Blaulichtveranstaltung gab, zeigte sich bald, dass dieser unkomplizierte, direkte Austausch mit der Bevölkerung für alle Beteiligten einen unglaublichen Mehrwert bietet. Es folgten weitere Veranstaltungen in Glashütten, Wehrheim und Steinbach. Zentrale Ansprechpersonen waren dabei stets die jeweiligen Schutzleute vor Ort, die sich seit August mit zusätzlicher personeller Unterstützung um die Belange der Bürgerinnen und Bürger kümmern. Diese Aufstockung der Schutzleute vor Ort steht im Zusammenhang mit der Neuausrichtung der hessischen Polizei im Rahmen des Projekts P25. Mit P25 richtet die hessische Polizei ihre Kriminalitätsbekämpfung deshalb neu aus.
bruchssicherung vor und informierte über gängige Betrugsmaschen. Somit zeigt sich, dass aus polizeilicher Sicht alle Hebel in Bewegung gesetzt wurden, um den Bürgerinnen und Bürgern im direkten Austausch für jedes Anliegen die perfekte Anlaufstelle zu bieten.
Ein wichtiger Bestandteil des Austauschs war zudem der Faktor Zeit. Der zur Verfügung gestellte Kaffee lud Interessierte bewusst zum Verweilen an den Infoständen ein, um sich auch Zeit für das jeweilige Thema zu nehmen. Das Resümee der Beteiligten fiel durchweg positiv aus. Die unterschiedlichen Gespräche mit den verschiedensten thematischen Schwerpunkten bestätigten die Einschätzung der polizeilichen Akteure, dass der Austausch mit den Menschen vor Ort weiter gefördert werden sollte. „Ich war begeistert, wie offen und wertschätzend die Menschen vor Ort uns gegenüberstanden und mit uns ins Gespräch kommen wollten. Für mich war es deshalb definitiv nicht die letzte Veranstaltung“, resümierte Iris Müller. Von einem Fazit im Sinne eines Abschlusses ist somit nicht die Rede. Die vielen positiven Eindrücke bestärkten die Protagonisten definitiv in ihrem Vorhaben, dass es nicht bei den vier Veranstaltungen bleiben soll. Es werden weitere Veranstaltungen in verschiedenen Ausprägungen folgen. Bis dahin erreichen die Bürgerinnen und Bürger ihre zuständige Schutzfrau bzw. ihren zuständigen Schutzmann vor Ort schnell und unkompliziert.
Die entsprechenden Erreichbarkeiten finden Interessierte unter: https://www.polizei.hessen.de/service/ansprechpersonen/schutzleute-vor-ort-im-hochtaunuskreis.



Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Elektrotechnik Ritschel
Beratung * Planung * Ausführung * Service

Elektrotechnik Ritschel
Inh. Martin Ritschel
Oberurseler Straße 5 · 61476 Kronberg
Tel.: 06173 950102 · Fax: 06173 950103
info@elektro-ritschel.de
www.elektro-ritschel.de



Kronberger Lichtspiele
mein Kino...
12. 11. – 18. 11. 2026

Heimsuchung – Eine Jahrhundertgeschichte
Fr. – Mo. 17.30 Uhr
Mi. 17.30 + 20.15 Uhr

Der perfekte Urlaub
Fr. – Mo. 20.15 Uhr

Shaun das Schaf – Spuk im Kürbisfeld
Sa. + So. 15.30 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
klimatisiert 7.1 06173/ 7 93 85

Auktionshaus-Bad-Homburg.de
Tel. 0 61 72 - 27 19 19
AUKTION 12. – 22. 11. 26
Wir freuen uns auf Ihre Einlieferungen

www.taunus-nachrichten.de

Sperrung am Sodener Stock

Kronberg (kb) – Arbeiten an der Stromversorgung erfordern es, im Kreuzungsbereich des Sodener Stocks am Donnerstag, 12. November, von 9 Uhr bis 17 Uhr eine Straßensperrung einzurichten.
Konkret davon betroffen ist ausschließlich die Straße Am Schanzenfeld (L3015) aus Richtung Oberhöchstadt kommend. Hier muss im genannten Zeitraum die Linksabbieger-Spur zur Frankfurter Straße (L3005) gesperrt werden. Eine Umleitung wird eingerichtet.
Sie führt Verkehrsteilnehmende, die ihre Fahrt in Richtung Eschborn oder Frankfurt fortsetzen wollen, über die geradeaus führende Fahrspur der Landesstraße 3015 am Schafhof und anschließend an Bad Soden vorbei nach Schwalbach und über die Limesspange (L3014) zurück zur Landesstraße 3005.
Es muss mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden.

Sperrung in Frankfurter Straße: private Baumaßnahme führt zu Behinderungen

Kronberg (kb) – Eine private Baumaßnahme auf Höhe der Liegenschaft Frankfurter Straße 10 macht es erforderlich, die in Richtung Frankfurt führende Fahrspur in diesem Bereich für mehrere Wochen zu sperren. Darauf weist die Kronberger Stadtverwaltung in einer Mitteilung hin.
Die Sperrung soll in den nächsten Tagen eingerichtet werden und voraussichtlich bis Sonntag, 31. Januar andauern. Der stadtauswärts rollende Verkehr wird für den Zeitraum der Sperrung über den Fahrstreifen geführt, der bislang allein den Verkehrsteilnehmerinnen und Verkehrsteilnehmern vorbehalten war, die nach links in die Obere Bahnhofstraße abbiegen wollten. Gleich nach der Sperrung kann sich der geradeaus rollende Verkehr wieder rechts einordnen und die Fahrt auf der entsprechenden Fahrspur fortsetzen. Fahrerinnen und Fahrer, die aus Richtung Berliner Platz kommend nach links in die Obere Bahnhofstraße einbiegen möchten, müssen dazu etwas weiter in den Kreuzungsbereich einfahren. Die Verkehrsführung wird entsprechend ausgeschildert. Mit Verkehrsbehinderungen muss gerechnet werden.
Die Stadtverwaltung weist in diesem Zusammenhang noch einmal darauf hin, dass die Obere Bahnhofstraße bis auf Weiteres eine Sackgasse ist.